

BETRIEBSWIRTSCHAFT

AUFSATZ

IFRS

Umsatzrealisierung nach IFRS 15 – Implikationen auf die Bilanzierungspraxis (Teil 1)

Dr. André Schmidt / Omar Barezai, M.Sc. /

Kai Hüttermann, M.Sc., alle Bochum

Mit IFRS 15 hat das IASB die bilanzielle Erfassung von Umsätzen neu geregelt. Dem 5-Stufen-Modell des Standards liegt dabei ein prinzipienbasierter Ansatz zugrunde. Im ersten Teil des Beitrags erfolgt eine Diskussion dieses Ansatzes, dessen Detailregelungen die Praxis im Rahmen der Erstanwendung vor durchaus enorme Herausforderungen stellen können.

DB0670230

S. 77

KURZ KOMMENTIERT

Rechnungslegung/Handelsbilanzrecht/IFRS

Betriebliche Altersversorgung im Jahresabschluss – Update

Dr. Georg Thurnes / Dr. Christian Rasch, beide München /

Dr. André Geilenkothen, Mühlheim an der Ruhr

DB0689902

S. 87

STEUERRECHT

AUFSÄTZE

Steuerstrafrecht

Die Selbstanzeige ab dem 01.01.2015

Johannes W. Buse, Düsseldorf

Zum 01.01.2015 sind die Verschärfungen zur Selbstanzeige in Kraft getreten. Der Beitrag zeigt auf, welche Regeln z.B. bei der USt- und LSt-Nachschau, den Sperrgründen, der fristgerechten Steuernachzahlung und der Anlaufhemmung bei Kapitalerträgen aus Steueroasen zu beachten sind.

DB0689700

S. 89

Lohnsteuer

LStR 2015 unter Berücksichtigung des Zollkodexanpassungsgesetzes

Dipl.-Fw. (FH) Jürgen Plenker, Krefeld

Der Beitrag nimmt zu den im Herbst 2014 veröffentlichten Lohnsteuerrichtlinien 2015 Stellung und diskutiert die Konsequenzen des Zollkodexanpassungsgesetzes auf die Richtlinien. Zahlreiche Beispiele zu Betriebsveranstaltungen, Sachleistungen anlässlich Arbeitnehmerjubiläen, zur Abgrenzung von Sachlohn zu Barlohn und zum LSt-Abzug bei vorschüssigen Lohnzahlungen verdeutlichen die Problembereiche.

DB0689805

S. 94

KURZ KOMMENTIERT

Sonstige Steuerarten

Novelle zur Spitzenausgleich-Effizienzsystemverordnung

Dr. Karen Möhlenkamp / Dr. Christoph Palme, beide

Düsseldorf

DB0688179

S. 98

VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Bilanzsteuerrecht

Elektronische Übermittlung von Bilanzdaten gem. § 5b EStG (E-Bilanz)

OFD NRW, Verfügung vom 18.12.2014

DB0690129

S. 99

Einkommensteuer/Lohnsteuer

LSt-Handbuch 2015

OFD NRW, Kurzinformation LSt vom 12.01.2015

DB0690128

S. 101

Umsatzsteuer

Steuerfreie Umsätze für die Luftfahrt

BMF, Schreiben vom 06.01.2015

DB0690093

S. 101

Bewertungsgesetz

Bewertung nicht notierter Anteile an KapGes. und des Betriebsvermögens

BMF, Schreiben vom 02.01.2015

DB0689898

S. 102

ENTSCHEIDUNGEN

Einkommensteuer

Übertragung eines GmbH-Anteils unter Vorbehaltsnießbrauch

BFH, Urteil vom 18.11.2014 – IX R 49/13

DB0689956

S. 102

Einkommensteuer/Lohnsteuer

Doppelte Haushaltsführung: Beginn der Dreimonatsfrist in Wegverlegungsfällen (§ 9 Abs. 5 i.V.m. § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 5 Satz 5 und 6 EStG)

BFH, Beschluss vom 08.10.2014 – VI R 7/13

DB0689482

S. 104

Einkommensteuer/Abgabenordnung

Nach Bestandskraft gestellter Antrag auf Realsplitting kein rückwirkendes Ereignis

BFH, Urteil vom 20.08.2014 – X R 33/12

DB0688791

S. 106

Umsatzsteuer

Keine Versagung des Vorsteuerabzugs bei Verstoß gegen formelle Anforderungen bei Rechnungsstellungs- und Aufzeichnungspflichten

EuGH, Urteil vom 11.12.2014 – Rs. C-590/13

DB0690111

S. 108

WIRTSCHAFTSRECHT

AUFSATZ

Insolvenzrecht

BGH ebnet den Weg für die Restrukturierung von Anleihen – alle Fragen geklärt?

RA Frank Grell, LL.M. / RA Dr. Daniel Splittgerber,

EMBA / Dr. Stephan Schneider, alle Hamburg

Mit Urteil vom 01.07.2014 hat der BGH zu wesentlichen Fragen der Anleiherestrukturierung entschieden. Der Aufsatz zeigt die sich daraus ergebenden Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen auf und beleuchtet Folgefragen.

DB0689998

S. 111

KURZ KOMMENTIERT

Kapitalanlage

Auswirkungen negativer Zinsen auf Finanzprodukte mit variablem Zinssatz

RA Dr. Christian Storck / RA Florian Reul, beide Frankfurt/M.

DB0689037

S. 115

ENTSCHEIDUNGEN

Insolvenzrecht

„Suhrkamp-Insolvenzverfahren“: Kein einstweiliger Rechtsschutz vor dem BVerfG

BVerfG, Beschluss vom 18.12.2014 – 2 BvR 1978/13

DB0689916

S. 117

Insolvenzrecht/Verfahrensrecht

Internationale Zuständigkeit für Klage gegen Geschäftsführer auf Ersatz von Zahlungen der Gesellschaft nach Eintritt der Insolvenzzreife

EuGH, Urteil vom 04.12.2014 – Rs. C-295/13

DB0690125

S. 120

Kapitalanlage

Haftung eines Anlageberaters wegen unterlassener Aufklärung über das Risiko einer wieder auflebenden Kommanditistenhaftung

BGH, Urteil vom 04.12.2014 – III ZR 82/14

DB0689812

S. 123

Insolvenzrecht/Betriebliche Altersversorgung

Zur Insolvenzfähigkeit der Pfändung des Auszahlungsanspruchs aus einer Direktversicherung

BGH, Beschluss vom 11.12.2014 – IX ZB 69/12

DB0690117

S. 124

ARBEITSRECHT

AUFSATZ

Arbeitsvertragsrecht

Behandlung von monatlichem Pauschalloon nach dem Mindestlohngesetz

RA Dr. Thomas Lambrich / RAin Josefine Mitius, LL.M., beide Berlin

Das Mindestlohngesetz schreibt eine feste Vergütung von 8,50 € je Arbeitszeitstunde vor. Eine solche stundenbasierte Lohnvereinbarung ist allerdings nicht der Regelfall. Vielmehr ist in den meisten Arbeitsverhältnissen ein monatlicher Pauschalloon vereinbart. Insbesondere bei Arbeitszeitkonten und der Frage, wie Plus- und Minusstunden verrechnet werden können, kann es zu Problemen mit der Berechnung des gesetzlichen Mindestlohns kommen. So kann die Vereinbarung eines monatlichen Pauschallohns gar eine doppelte Lohnabrechnung erforderlich machen. Die Autoren veranschaulichen die Probleme anhand von konkreten Berechnungsbeispielen und geben wertvolle Praxishinweise für den Umgang mit § 2 MiLoG.

DB0688853

S. 126

KURZ KOMMENTIERT

Arbeitsvertragsrecht

Abrufarbeitsverhältnis: Auswirkung des Fehlens einer konkreten Vereinbarung über die Arbeitszeit

RA/FAArbR Dr. Volker Schneider / RAin Friederike Specks, beide Hamburg

DB0688260

S. 132

ENTSCHEIDUNGEN

Kündigungsrecht

Unternehmerische Entscheidung bei betriebsbedingter Kündigung

BAG, Urteil vom 31.07.2014 – 2 AZR 422/13

DB0689443

S. 133

Tarifvertragsrecht

Zulässigkeit der Besserstellung von Gewerkschaftsmitgliedern

BAG, Urteil vom 21.05.2014 – 4 AZR 50/13

DB0689446

S. 135

Entgeltrecht/Gleichbehandlung

Anrechnung einer übertariflichen Zulage

BAG, Urteil vom 03.09.2014 – 5 AZR 109/13

DB0689807

S. 136

TAGUNG | 13. März 2015, Düsseldorf

Aktuelle Aspekte der Unternehmenssanierung

- Bericht zur aktuellen Gesetzgebung: Auswirkungen einer geplanten Reform der Vorsatzanfechtung und das neue EU-Insolvenzrecht
Prof. Dr. Heribert Hirte, MdB, Universität Hamburg
- Die Insolvenzanfechtung in der Rechtsprechung des BGH – aktueller Stand und Perspektiven
Dr. Gerhard Pape, Richter am BGH
- Prüfung der Insolvenzgründe – Analyse des IDW ES 11 und der aktuellen Rechtsprechung
Prof. Dr. Georg Bitter, Universität Mannheim
- Fallstudie: Die Unternehmensanleihe in Krise und Insolvenz
Dr. Jörn Kowalewski, RA, Partner, Latham & Watkins LLP

- Der IDW S 9 in der Praxis: Anforderungen an die Sanierungsbescheinigung gem. § 270b InsO
Dr. Stephan Beth, M.C.L., Insolvenzrichter am Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein
Jens Weber, RA/StB/WP, Partner, Baker Tilly Roelfs AG
- Unternehmensbewertung von der vorinsolvenzlichen Krise bis ins Insolvenzplanverfahren
Dr. Heike Wieland-Blöse, WP/StB, Warth & Klein Grant Thornton AG
- Der Konflikt zwischen Steuerpflicht und Massesicherung in der vorläufigen Eigenverwaltung – Haftungsrisiken für Geschäftsführer und Sachwalter
Prof. Dr. Christoph Thole, Dipl.-Kfm., Universität Tübingen

300 €
Frühbucherrabatt
bis zum 15.02.2015!

VERANSTALTUNGSDETAILS

Termin:

13. März 2015 | 8.45 bis 17.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Van der Valk Airporthotel Düsseldorf
Fon 0211 200 630

Teilnahmegebühr:

795 € zzgl. MwSt.
25% Rabatt für Abonnenten von
DER BETRIEB

Information und Anmeldung: www.fachmedien-veranstaltungen.de/unternehmenssanierung | Fon 0211 887-2850 | eMail: veranstaltungen@fachmedien.de

BETRIEBSWIRTSCHAFT

AUFSÄTZE

Rechnungslegung/IFRS

Prüfungsschwerpunkte der DPR für Abschlüsse 2014

WP/StB Dr. Stefan Bischof / WP/StB Alexander Staß,

beide Stuttgart

Die jährliche Veröffentlichung der Schwerpunktthemen für die anstehende Prüfungssaison ist Teil der Präventivfunktion der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR). Der Beitrag beleuchtet die Prüfungsschwerpunkte des Jahres 2015.

DB0689312

S. 1

Rechnungslegung/Handelsbilanzrecht

Ausweis latenter Steuern im Jahresabschluss

deutscher Kapitalgesellschaften

Prof. Dr. Christoph Spengel / Maria Theresia Evers, M.Sc. /

Ina Meier, M.Sc., alle Mannheim

In der Praxis wird der Ausweis latenter Steuern sehr unterschiedlich gehandhabt, weswegen in dem Beitrag verschiedene Reformüberlegungen wird diskutiert werden.

DB0682618

S. 7

STEUERRECHT

AUFSÄTZE

Einkommensteuer/Körperschaftsteuer/Umsatzsteuer/

Abgabenordnung

Zollkodexanpassungsgesetz verabschiedet

StB Dipl.-Kffr. Martina Ortmann-Babel, Stuttgart / RA

Hermann Ottmar Gauß, Berlin

Der Beitrag gibt einen Überblick über die für Unternehmen relevanten gesetzlichen Änderungen, ihre Konsequenzen und die weiterhin in der Diskussion befindlichen Änderungspläne.

DB0689438

S. 13

Erbschaft-/Schenkungsteuer

Entscheidung des BVerfG zur ErbSt

RA/StB Dipl.-Fw. Dr. Jörg Stalleiken, Bonn

Der Beitrag setzt sich mit den Urteilsgründen und den Folgen für die Praxis auseinander.

DB0689697

S. 18

KURZ KOMMENTIERT

Abgabenordnung

Änderung der Rspr.: Nichtigkeitsfeststellung im Einzelfall ein Verwaltungsakt

RiBFH Dipl.-Kfm. Hon.Prof. Dr. Gregor Nöcker,

Ascheberg/München

DB0688912

S. 22

VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Einkommensteuer

Folgen der „Umqualifizierung“ von Einkünften i.S.d.

§ 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 in Einkünfte i.S.d. § 17 EStG

BMF, Schreiben vom 16.12.2014

DB0689754

S. 24

Einkommensteuer

Einzelfragen zur Abgeltungsteuer

BMF, Schreiben vom 09.12.2014

DB0689329

S. 25

Einkommensteuer

Steuerfreie Einnahmen aus ehrenamtlicher Tätigkeit

BMF, Schreiben vom 21.11.2014

DB0689714

S. 27

Einkommensteuer/Lohnsteuer

Unentgeltliche oder verbilligte Mahlzeiten

BMF, Schreiben vom 16.12.2014

DB0689801

S. 29

Einkommensteuer/Lohnsteuer

Auslandsreisen ab 01.01.2015

BMF, Schreiben vom 19.12.2014

DB0689755

S. 29

Umsatzsteuer

Ermäßigter Steuersatz für Umsätze mit Hörbüchern

BMF, Schreiben vom 01.12.2014

DB0688528

S. 30

Umsatzsteuer

Umgang mit Veröffentlichungen der EU-Kommission

BMF, Schreiben vom 17.12.2014

DB0689802

S. 30

Abgabenordnung

Steuererklärungsfristen: Fristverlängerung

FinMin., gleichlautende Erlasse vom 02.01.2015

DB0689713

S. 31

ENTSCHEIDUNGEN

Körperschaftsteuer

Übergangsregelung zum Verlustabzug nach § 8

Abs. 4 KStG a.F. nicht verfassungswidrig

BFH, Urteil vom 01.10.2014 – I R 95/04

DB0689938

S. 32

Körperschaftsteuer/Abgabenordnung

Änderung der Steuerfestsetzung nach

rechtskräftiger Bestätigung eines Insolvenzplans

BFH, Urteil vom 22.10.2014 – I R 39/13

DB0689961

S. 35

Umsatzsteuer

Versagung des Vorsteuerabzugs im Betrugsfall auch

ohne nationale Rechtsgrundlage

EuGH, Urteil vom 18.12.2014 - Rs. C-131/13

DB0689945

S. 38

Erbschaft-/Schenkungsteuer

Privilegierung des Betriebsvermögens bei der ErbSt

BVerfG, Urteil vom 17.12.2014 – 1 BvL 21/12

DB0689930

S. 42

Bewertungsgesetz

Vorlage der Vorschriften über die Einheitsbewertung

an das BVerfG zur Prüfung der Verfassungsmäßigkeit

BFH, Beschluss vom 22.10.2014 – II R 16/13

DB0688854

S. 43



WIRTSCHAFTSRECHT

ARBEITSRECHT

AUFSATZ

Kapitalmarktrecht

Die Regelung des Crowdfunding im RegE des Kleinanlegerschutzgesetzes

Prof. Dr. iur. Lars Klöhn, LL.M. (Harvard), München

Jun.-Prof. Dr. oec. publ. Lars Hornuf, M.A. (Essex), Trier

Am 10.11.2014 hat die Bundesregierung den Entwurf eines Kleinanlegerschutzgesetzes beschlossen, der u. a. auch Regelungen für das Crowdfunding enthält. Der Aufsatz analysiert die Neuregelungen des Gesetzesentwurfs kritisch und unterbreitet Änderungsvorschläge.

DB0689604

S. 47

KURZ KOMMENTIERT

Kartellrecht

Kartellgeldbuße und Gesamtrechtsnachfolge – Neues zur „wirtschaftlichen Identität“

RA Dr. Thorsten Mäger / RA Dr. Florian von Schreitter,

beide Düsseldorf

DB0689558

S. 53

ENTSCHEIDUNGEN

Personengesellschaftsrecht/Insolvenzrecht

Keine Ersatzpflicht eines Geschäftsführers für Zahlungen nach Insolvenzureife im Falle des Ausgleichs der Vermögensschmälerung (mit Anm. RiBGH Prof. Dr. Lutz Strohn)

BGH, Urteil vom 18.11.2014 – II ZR 231/13

DB0689816

S. 55

Insolvenzrecht/Europarecht

Zur Erstattungspflicht des Geschäftsführers einer Limited für Zahlungen nach Eintritt der Insolvenzureife der Gesellschaft

BGH, Beschluss vom 02.12.2014 – II ZR 119/14

DB0689813

S. 58

Insolvenzrecht/Rechnungslegung

Änderung des infolge der Eröffnung des Insolvenzverfahrens neu beginnenden Geschäftsjahres durch Mitteilung an das Registergericht

BGH, Beschluss vom 14.10.2014 – II ZB 20/13

DB0689903

S. 60

Insolvenzrecht

Unzulässiger Eigenantrag eines Schuldners auf Insolvenzeröffnung nach Verfahrenseröffnung infolge eines Gläubigerantrags

BGH, Beschluss vom 04.12.2014 – IX ZB 5/14

»DB0689817

S. 63

AUFSÄTZE

Arbeitsvertragsrecht

Gesetzlicher Mindestlohn – Fallstricke bei der Haftung für Subunternehmer nach dem MiLoG
RA/FAArbR Dr. Alexander Bissels / RAin Kira Falter,
beide Köln

Das neue Mindestlohngesetz bestimmt in § 13 MiLoG, dass Unternehmer als Auftraggeber für sog. Nachunternehmer wie bei der Arbeitnehmerentsendung (§ 14 AEntG) entsprechend haften. Was bedeutet dies nun für Generalunternehmer? Die Autoren zeigen sich auf tuende Fragestellungen auf und stellen Geltungsbereich, Haftungsmaßstab sowie Umfang der Haftung dar. Außerdem werden wertvolle Praxistipps für den Umgang mit der Nachunternehmerhaftung gegeben.

DB0686595

S. 65

Erziehungsgeld/Erziehungsurlaub

Mehr Zeit und Geld für den Nachwuchs – Die Neufassung des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes
PD Dr. Gerrit Forst, LL.M., Berlin

Zum 01.01.2015 ist das Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) neugefasst worden. Der Gesetzgeber gewährt Eltern von nun an mehr Zeit und Geld. Der Beitrag gibt einen Überblick über die beachtenswerten Änderungen und Neuregelungen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

DB0688930

S. 68

KURZ KOMMENTIERT

Befristeter Arbeitsvertrag

Unwirksame Befristung von Arbeitsverträgen – Bestreiten der Schriftform mit Nichtwissen

RA Dr. Jens Günther, München

DB0688990

S. 74

ENTSCHEIDUNGEN

Arbeitsvertragsrecht/Verfahrensrecht

Wahrung einer tariflichen Ausschlussfrist
BAG, Urteil vom 24.09.2014 – 5 AZR 593/12

DB0689444

S. 75

Kündigungsrecht/Gleichbehandlung

Verlängerung der Kündigungsfristen in Abhängigkeit von der Beschäftigungsdauer keine mittelbare Altersdiskriminierung

BAG, Urteil vom 18.09.2014 – 6 AZR 636/13

DB0689445

S. 75

Öffentlicher Dienst

Keine Lebenshaltungskostenzulage bei angespannter Haushaltslage

BAG, Urteil vom 31.07.2014 – 6 AZR 822/12

DB0688850

S. 76

Herausgeber

Centrale für GmbH Dr. Otto Schmidt
in Verbindung mit
Prof. Dr. Walter Bayer
Vors. RiBFH Prof. Dr. Dietmar Gosch
WP/StB Prof. Dr. Norbert Neu
RegDir. Ralf Neumann
RA Prof. Dr. Jochem Reichert

**Gesellschafts-
und Steuerrecht
der GmbH
und GmbH & Co.**

Inhalt

**106. Jahrgang
Heft 2/2015**

Herausgeber-Beirat

Prof. Dr. Georg Crezelius
Prof. Dr. Detlef Kleindiek
Notar Dr. Thomas Wachter
RA/StB Dr. Götz Tobias Wiese

Aufsätze und Beiträge
Dr. Christian Levedag, LL.M. Tax

Finanzierung von Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften im Anwendungsbereich der Abgeltungsteuer

57

Prof. Dr. Andreas Cahn, LL.M.

Bescheidungsanspruch des Minderheitsgesellschafters und Treupflicht in der GmbH. Zugleich Anmerkung zu OLG München vom 14.8.2014 – 23 U 4744/13

67

Dr. Gabriel Litzengerger

Beschlüsse zur nachträglichen Erhöhung der Geschäftsführervergütung. Eine Untersuchung zur (echten) Rückwirkung

72

Rechtsprechung Gesellschaftsrecht

Limited: Qualifikation der Insolvenzverschleppungshaftung als insolvenz- oder gesellschaftsrechtliche? (BGH v. 2.12.2014 – II ZR 119/14)

79

**Der GmbHR-Kommentar
von Prof. Dr. Volker Römermann**

81

Gesellschafterbeschluss: Ablehnung von Beschlussvorlagen der Gesellschafter-Minderheit zu Geschäftsführungsmaßnahmen als Verstoß gegen die Treupflicht (OLG München v. 14.8.2014 – 23 U 4744/13)

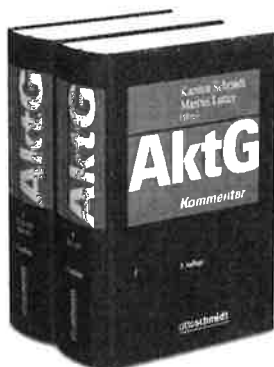
84

Rechtsprechung Steuerrecht

Erbschaftsteuer: Privilegierung des Betriebsvermögens in derzeitiger Ausgestaltung nicht in jeder Hinsicht verfassungsgemäß (BVerfG v. 17.12.2014 – 1 BvL 21/12)

88

Karsten Schmidt/Lutter Aktiengesetz Kommentar



Jetzt zum Subskriptionspreis bestellen bei
www.otto-schmidt.de/ea3

Erst lesen. Dann leasen.



Probe lesen und bestellen bei
www.otto-schmidt.de/wls7

Inhalt

IM BLICKPUNKT

Dr. Thomas Wachter, München

Zukunft der Erbschaft- und Schenkungsteuer nach der Entscheidung des BVerfG R 17

Unternehmensrecht

Betreffen die Ausnahmen zur Nicht-Durchsetzbarkeit von Abwerbverboten auch Einstellungsverbote? R 21

Anwendung aktuellster Bewertungsmethode im Spruchverfahren oder nicht? R 22

Steuer- & Bilanzrecht

Vorsteuerberichtigung bei verspäteter Zuordnung eines gemischt genutzten Gebäudes R 22

Vorsteuerabzug bei Totalverlust der Rechnungen R 23

Finanzpolitik: Wirtschaftsweise legen Jahresgutachten vor R 23

Bundesrat stimmt ZollkodexAnpG und Reform der strafbefreienden Selbstanzeige zu R 24

Arbeits- & Sozialrecht

Frage des Arbeitgebers nach Gewerkschaftszugehörigkeit kann unzulässig sein R 25

Mobbing: Zuwarten und bloße Untätigkeit führen noch nicht zu Schmerzensgeld R 25

Europa-Praxis

Die Europäische Kommission veröffentlicht Arbeitsprogramm für 2015 R 26

Internationales Privatrecht: Brüssel I-VO ist in Kraft R 27

EuGH: Fettleibigkeit kann Behinderung sein R 27

Wirtschafts-Praxis

Unternehmensinsolvenzen in Deutschland im Jahre 2014 R 27

Zeitschriftenspiegel

R 30

Buchbesprechung

Lutter, Umwandlungsgesetz (Dipl. Kfm. Dr. iur. Andreas Heidinger) R 30

Impressum

R 32

Dieser Ausgabe liegen folgende Prospekte bei: „Scholz, GmbH-Gesetz“; „Hüttemann, Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht“ und „Seminar: Streit in der Gesellschaft – Lösung der praxisrelevanten Konflikte bei Personen- und Kapitalgesellschaften“, Verlag Dr. Otto Schmidt. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Gesellschaftsrechtler gehen online aufs Ganze.



Premiummodul Gesellschaftsrecht: uneingeschränkter Zugang zur kompletten Online-Bibliothek für Gesellschaftsrechtler aus dem Verlag Dr. Otto Schmidt. Komfortabel ver-

linkt mit der Rechtsprechungs- und Gesetzesdokumentation von juris. Überzeugen Sie sich selbst beim **4-Wochen-Gratis-Test**. Anrufen 02 21 9 37 38-999 oder an-

klicken www.otto-schmidt.de/online-gesellschaftsrecht

juris® Das Rechtsportal

Beirat

RA Dr. Burkard Göpfert
RAin Dr. Simone Kämpfer
RA Dr. Christoph Knauer
RA Prof. Dr. Gerd Krieger
Prof. Dr. Hans Kudlich
RA Dr. Michael Racky (WisteV)
RA Dr. Rainer Spatscheck
RA Dr. Michael Tsambikakis
RAin Renate Verjans
(geschäftsführend)

■
RA Dr. Markus Adick
LOStA Folker Bittmann
RA Dr. Lars Böttcher
RAin Dr. Margarete
Gräfin von Galen
RA Prof. Dr. Ferdinand Gillmeister
Prof. Dr. Matthias Jahn
RA Dr. Thomas Keul
RA Christoph Lepper, LL.M.
RA Prof. Dr. Holger Matt
RA Dr. Bernd Rainer Mayer
RA Jes Meyer-Lohkamp
RAin Dr. Regina Michalke
RA Dr. Panos Pananis
RA Dr. Markus S. Rieder
RAin Dr. Heide Sandkuhl
RA Dr. Jörg Schauf
RAin Dr. Hellen Schilling
RA Dr. Bernd Wilhelm Schmitz
RA Dr. Oliver Sieg
RA PD Dr. Gerson Trüg
RA Dr. Florian Ufer
RA Nikolai Venn
RA Prof. Dr. Jochen Vetter
RA Dr. Marko Voß

Aufsätze

- Die Rechtsprechung des BGH zum Steuerstrafrecht 2013/14
LOStA Folker Bittmann 1
- Protokollierung von Absprachen und Befangenheit im Wirtschaftsstraßprozess
– Über die Konsequenzen einer unzureichenden Dokumentation von geführ-
ten Verständigungsgesprächen
RA Dr. Ingo E. Fromm 4

Rechtsprechung

■ Wirtschaftsstrafrecht

- Gewerbs- und bandenmäßiger Betrug durch Verkauf von Eigentumswohnun-
gen zu überhöhten Preisen
(BGH, Urt. v. 8.10.2014 – 1 StR 359/13)
m. Anm. Prof. Dr. Hans Kudlich 8
- Verschaffen von Kreditkartendaten und Nutzung ohne Wissen und Erlaubnis
des Inhabers
(BGH, Beschl. v. 17.6.2014 – 2 StR 658/13)
m. Anm. Akad. Rat a.Z. RA Dr. Jan C. Schuhr 14
- Kreditbetrug bei Anschlussfinanzierung
(BGH, Beschl. v. 10.4.2014 – 1 StR 649/13) 17
- Verwendung eingezahlter Gelder abweichend vom Investitionszweck als Ver-
mögensschaden im Rahmen eines Eingehungsbetrugs
(BGH, Beschl. v. 19.2.2014 – 5 StR 510/13) 19

■ Zivilrecht

- Prüfungspflicht und Haftung der Mitglieder des Gläubigerausschusses hin-
sichtlich Geldverkehr und -bestand des Insolvenzverwalters
(BGH, Urt. v. 9.10.2014 – IX ZR 140/11)
m. Anm. RiAmtsG Frank Frind 23
- Beiseiteschaffen von Gegenständen auch nach Eröffnung eines Insolvenzver-
fahrens
(BGH, Urt. v. 25.9.2014 – IX ZR 156/12)
m. Anm. Akad. Rat a.Z. Dr. Christian Brand 31
- Haftung des Beraters: Zulässigkeit einer Feststellungsklage wegen Ersatz zu-
künftigen Schadens durch fehlerhafte Beratung vor Verjährungsbeginn
(BGH, Urt. v. 10.7.2014 – IX ZR 197/12)
m. Anm. RA/FAStR/FAHGesR Raik Brete 34
- Keine Haftung einer GmbH wegen Firmenfortführung bei Übernahme einer
Etablissementbezeichnung
(BFH, Urt. v. 20.5.2014 – VII R 46/13) 38

Der Konzern



A. Beiträge

<i>Goertz/ Fischer</i>	Bußgeldverfahren und -praxis der BaFin bei Verstößen gegen WpHG-Meldepflichten.	485
<i>Hagebökel/ Hasbach</i>	AfA-Berechtigung auf Wirtschaftsgüter des »Noch-nicht-Eigentümers« – Zugleich Anmerkungen zu FG Niedersachsen v. 20. 11. 2013 – 4 K 124/13, DK 2014, 540	493
<i>Bott/ Klier</i>	Bilanzierung von Pensionsverpflichtungen im Jahresabschluss der Gebietskörperschaft – EPSAS: Auf dem Weg zu einem neuen europäischen Rechnungslegungsstandard für den öffentlichen Sektor.	501

B. Rechtsprechung

I. Konzernrecht

<i>KG Berlin</i>	Beschl. v. 1. 8. 2014 – 1 W 213/14/1 W 214/14 Übertragung von Rechten an Grundstücken im Wege der Spaltung: Anforderungen an Bezeichnung im Spaltungs- und Übernahmevertrag	515
<i>OLG Düsseldorf</i>	Beschl. v. 28. 8. 2014 – I-26 W 9 12 (AktE) [Leitsatz] Unternehmensbewertung in Spruchverfahren: Maßgebliche Bewertungsgrundsätze.	518

II. Konzernsteuerrecht

<i>BFH</i>	Urt. v. 20. 8. 2014 – X R 13/12 CMS Spread Ladder Swap als der Verlustausgleichsbeschränkung des § 15 Abs. 4 Satz 3 EStG unterliegendes Termingeschäft	519
<i>BFH</i>	Urt. v. 3. 7. 2014 – V R 32/13 Uneinbringlichkeit im insolvenzrechtlichen Eröffnungsverfahren: Vorsteuerberichtigungsanspruch	522
<i>FG Baden- Württemberg</i>	Urt. v. 5. 6. 2014 – 3 K 3223/12 Feststellung des Sonderausweises: Vernichtung von Einlagen früherer Anteilseigner beim Downstream-Merger	523
<i>FG Düsseldorf</i>	Urt. v. 19. 8. 2014 – 6 K 2634/11 (K,G) Wert einer Sachausschüttung aufgrund einer Abspaltung eines Betriebsteils.	527
<i>FG Berlin- Brandenburg</i>	Urt. v. 1. 7. 2014 – 6 K 6085/12 Abspaltung: Übertragung wirtschaftlichen Eigentums an wesentlichen Betriebsgrundlagen	531
<i>FG Niedersachsen</i>	Urt. v. 20. 11. 2013 – 4 K 124/13 Zeitpunkt der Anschaffung eines Wirtschaftsguts	540

C. Dokumentation

<i>BayLfSt</i>	Verf. v. 11. 11. 2014 – S 1978d.2.1–17/10 St32 Ausübung des Wahlrechts in Fällen der Einbringung nach §§ 20, 21, 24 und 25 UmwStG	543
----------------	--	-----

AUFSÄTZE

Abgaben/Fair Value/Leistungen an Arbeitnehmer/
Unternehmenszusammenschlüsse
IFRS-Update 2015

WP/StB Dr. Christian Zwirner / WP/StB Dr. Corinna Boecker, beide München

Alle Jahre wieder führt der Jahreswechsel dazu, dass IFRS-Bilanzierer diverse Neuerungen zu beachten haben. Auch wenn es keinen gänzlich neuen Standard gibt, dessen Erstanwendung in das Jahr 2015 fällt, so gibt es doch zahlreiche „kleinere“ Änderungen, neben einer Änderung an IAS 19 insb. aus den Improvements-Projekten 2010-2012 und 2011-2013 resultierend, deren Erstanwendung für Geschäftsjahre, die im Jahr 2015 beginnen, vorgesehen ist. In dem Beitrag werden diese neuen Anforderungen dargestellt.

KOR0689302

S. 1

Ertragsrealisation/Fertigungsaufträge/Umsatzerlöse
Implikationen von IFRS 15 für den Anlagenbau

WP/StB Dr. Anne Schurbohm-Ebner / WP Dr. Philipp Ohmen, beide Berlin

In dem Beitrag werden die Implikationen von IFRS 15 auf die Erfassung von Umsätzen im Anlagenbau untersucht. Dabei werden für typische Sachverhalte dieser Branche die Auswirkungen der Neuregelungen auf die Umsatzrealisierung herausgearbeitet. Teilweise ergeben sich wesentliche Veränderungen gegenüber den alten Standards, bspw. bei den Voraussetzungen für eine zeitraumbezogene Erlösrealisierung oder bei der Bilanzierung von Auftragskosten. Da IFRS 15 vielfach auf vertragliche Regelungen Bezug nimmt, wird es für die Bilanzierenden entscheidend sein, Verträge mit Kunden frühzeitig im Hinblick auf die Folgen für die Rechnungslegung zu untersuchen.

KOR0682926

S. 7

Eigenkapital/Ergebnis je Aktie

Bilanzielle Abbildung von Maßnahmen zur Kapitalrückgewähr

Alexander Foltin, CFA / Christian Albrecht, beide München

Maßnahmen zur Kapitalrückgewähr sind in den letzten Jahren verstärkt in den Blickpunkt gerückt. Bei der Bilanzierung der unterschiedlichen Kapitalrückgewährmaßnahmen zeigt sich mitunter ein Spannungsverhältnis zwischen den mit der Kapitalrückgewähr verbundenen Zielen und den IFRS-Vorgaben. In dem Beitrag werden die Bilanzierung der verschiedenen Arten einer Kapitalrückgewähr dargestellt sowie deren Konsequenzen ausführlich anhand von anschaulichen Beispielen gewürdigt und so aufgezeigt, worauf schon bei der Konzeption einer solchen Maßnahme zu achten ist.

KOR0685069

S. 15

Bilanzpolitik/Cashflow/Gewinn/Immobilien

Zur Bedeutung von Gewinnen und Cashflows in der empirischen Rechnungslegungsforschung

Prof. Dr. Manfred Kühnberger / M.A. Philipp Thurmman, beide Berlin

Die Qualität der Rechnungslegung zu messen, stellt Forscher vor große Herausforderungen. Eine wichtige Bedeutung nehmen hier Gewinne und Cashflows ein, da anhand der Unterschiede dieser Größen zumindest partiell auf das Maß an Bilanzpolitik geschlossen werden kann. In dem Beitrag wird der Frage nachgegangen, ob die üblichen Maße für Bilanzpolitik zweckmäßig konstruiert sind und welche Zusammenhänge zur sachverhaltsgestaltenden Bilanzpolitik bestehen.

KOR0682101

S. 30

Lagebericht/Risikoberichterstattung

Status Quo der Chancen- und Risikoberichterstattung gem. DRS 20

Prof. Dr. Julia Lackmann, Gelsenkirchen / Dr. Maria Steinmeier, München / Prof. Dr. Michael Stich, Nürnberg

In dem Beitrag wird die Chancen- und Risikoberichterstattung der DAX30-Unternehmen im Zuge der Erstanwendung des DRS 20 analysiert. Die Ergebnisse der Untersuchung liefern Hinweise auf den Grad der Umsetzung der neuen Regelungen des DRS 20 und zeigen nach wie vorhandene Defizite auf.

KOR0688856

S. 44

FALLSTUDIE

Bilanzpolitik/Gewinn- und Verlustrechnung/HGB

Optimale Gestaltung des Jahresabschlusses am Beispiel einer Aktiengesellschaft

StB Prof. Dr. Carl-Christian Freidank / Dr. Remmer Sassen, beide Hamburg

Nachdem in Heft 12/2014 der KoR von den Autoren ein Modell zur Gestaltung des optimalen Jahresabschlusses vorgestellt wurde, wird nun anhand eines ausführlichen Beispiels die Anwendung dieses Modells veranschaulicht. Der Schwerpunkt der Ausführungen liegt dabei auf den wechselseitigen Abhängigkeiten zwischen der effektiven Ertragsteuerbelastung, latenten Steuern, aktienrechtlichen Vergütungsregelungen für Vorstand und Aufsichtsrat, Parameter der Ergebnisverwendung sowie bedeutenden Jahresabschlusskennzahlen.

KOR0688180

S. 54

TAGUNGSBERICHT

HGB

Umsetzung der neuen Bilanzrichtlinie durch das BilRUG

Dr. Andreas Haaker, Berlin

Der Beitrag berichtet über das 7. Berliner Bilanz Forum vom 05.11.2014, bei dem im Rahmen einer Podiumsdiskussion die Umsetzung der neuen europäischen Bilanzrichtlinie (EUBilanzrichtlinie 2013/34/EU) ins deutsche HGB und die betreffenden Vorschläge des BilRUG-Referentenentwurfs kritisch diskutiert wurden.

KOR0682612

S. 63

REPORTS

International

S. 65

National

S. 68

SERVICE

Zeitschriftenspiegel

M3

Neue Bücher

M4



Zeitschrift für Verwaltung

6/2014

39. Jahrgang – Dezember 2014

Herausgeber & Redaktion:
em.o.Univ.-Prof. Dr. Heinz Peter Rill
Univ.-Prof. Dr. Georg Lienbacher

Herausgeberkomitee:
Univ.-Prof. DDr. Christoph Grabenwarter,
Wien – Dr. Reinhold Gschwandtner, Lan-
desamtsdirektor von Burgenland i.R. –
Dr. Meinhard Gstrein, Landesamtsdirektor
von Tirol i.R. – Univ.-Prof. Dr. Michael
Holoubek, Wien – Dr. Herfried Hueber,
Landesamtsdirektor von Salzburg i.R. –
Sektionschef i.R. Dr. Karl Jagoda, Bundes-
ministerium für wirtschaftliche Angelegen-
heiten – Univ.-Prof. Dr. Arno Kahl,
Innsbruck – Dr. Karl Kern, Landesamts-
direktor von Niederösterreich i.R. –
Univ.-Prof. Dr. Benjamin Kneihls, Salzburg –
em.Univ.-Prof. DDr. Klaus König, Speyer –
o.Univ.-Prof. Dr. Karl Korinek i.R., Präsident
des Verfassungsgerichtshofes i.R., Wien –
Dr. Josef Liener, Landesamtsdirektor von
Tirol – Dr. Werner Lobenwein, Landesamts-
direktor von Kärnten i.R. – Dr. Christian
Marchgott, Landesamtsdirektor von Salz-
burg – Dr. Johannes Müller, Landesamtsdi-
rektor von Vorarlberg – em.o.Univ.-Prof. Dr.
Richard Novak, Graz – em.o.Univ.-Prof. Dr.
Peter Oberndorfer, Linz – em.o.Univ.-Prof.
Dr. Peter Pernthaler, Innsbruck – Dr. Eduard
Pesendorfer, Landesamtsdirektor von Ober-
österreich – Dr. Werner Seif, Landesamts-
direktor von Niederösterreich – Dr. Reinhard
Sladko, Landesamtsdirektor von Kärnten –
Dr. Robert Tauber, Landesamtsdirektor von
Burgenland – Dr. Ernst Theimer, Magistrats-
direktor der Stadt Wien i.R. – em.o.Univ.-Prof.
Dr. Manfred Welan, Wien – Univ.-Prof. Dr.
Gerhart Wielinger, Landesamtsdirektor der
Steiermark i.R.

Redaktionsassistentz:
Dkfm. Hedwig Beclin
Claudia Siuda, LL.M. (WU)

Adresse:
Institut für Österreichisches und
Europäisches Öffentliches Recht
Wirtschaftsuniversität Wien
Welthandelsplatz 1, A-1020 Wien
Tel: +43-1-31336-4665 (Rill),
DW 5402 (Lienbacher), DW 5508 (Siuda)
Fax: +43-1-31336-9205
E-Mail: Heinz.Peter.Rill@wu.ac.at
Georg.Lienbacher@wu.ac.at
Hedwig.Beclin@wu.ac.at
Claudia.Siuda@wu.ac.at

Abonnentenservice:
Tel. +43-1-534 52-5555, Fax DW 141
E-Mail: bestellung@lexisnexis.at

Abhandlungen

- Daniel Ennöckl
**Was bedeutet Rechtskraft nach der Verwaltungsgerichtsbarkeits-
Novelle – am Beispiel des gewerblichen Betriebsanlagenrechts** 795
- Carsten Roth
Gewerbeberechtigung und Gewerberegister 800

Fachliteratur

- Ronald Faber*, Verwaltungsgerichtsbarkeit. Kommentar. 1. Auflage.
(**Martin Paar**) 813
- Mathis Fister, Claudia Fuchs und Michael Sachs*, Das neue
Verwaltungsgerichtsverfahren. VwGVG, VwGbk-ÜG
und BVwGG. (**David Leeb**) 813
- Bettina Perthold-Stoitzner*, UG – Universitätsgesetz 2002. 3. Auflage.
Stand 1. 1. 2014. (**Yvonne Rogatsch**) 815
- Bernd Wieser*, Handbuch des österreichischen Schulrechts.
Band 4: Land- und forstwirtschaftliches Schulrecht.
(**Bernhard Mittermüller**) 816
- Rudolf Mosler, Rudolf Müller und Walter J. Pfeil* (Hrsg.),
Der SV-Komm. Kommentar zur Sozialversicherung.
Loseblatt-Ausgabe, 108 Lieferungen in 3 Mappen. (**Sebastian Scholz**) 816
- Sebastian Scholz*, Marktzugang im ambulanten Gesundheitswesen.
Verknappung und Verteilung von Marktzugangsrechten aus
verwaltungs-, verfassungs- und EU-rechtlicher Perspektive.
(**Karl Stöger**) 818
- Klaus Lange*, Kommunalrecht. (**Stefan Storr**) 820
- Michael Höllbacher*, Unmittelbare Bundesverwaltung.
(**Karl Stöger**) 821
- Claudia Mayer*, Internationaler Dienstleistungsverkehr und
österreichische GewO. Schriften zum österreichischen und
europäischen öffentlichen Recht, Band 3. (**Alexander Forster**) 823
- Britta Welke*, Die integrierte Vorhabensgenehmigung. Recht der
nachhaltigen Entwicklung, Band 6. (**Peter Sander**) 824

Die administrativrechtlichen Entscheidungen
des VwGH und die ver-
waltungsrechtlich relevanten
Entscheidungen des VfGH 827



SEMINAR

Herausgeberin: Dr. Daniela Moser, BFG
 Redaktion: Dr. Angela Stöger-Frank,
 Leiterin des BFG-Evidenzbüros;
 Dr. Christian Lenneis, BFG

Tel. Redaktion: +43 1 24 630, Fax: DW 51
 E-Mail: bfgjournal@lindeverlag.at
 Tel. Verlag: +43 1 24 630 Serie, Fax: DW 23
 Adresse: 1210 Wien, Scheydgasse 24

Inhalt

„Der Gesetzgeber sollte dafür sorgen, dass das Steuerrecht einfacher wird“

Im BFGjournal zu Gast: MMag. Dr. Benjamin *Twardosz*, LL.M., Rechtsanwalt und Steuerberater in Wien, im Gespräch mit Dr. Angela *Stöger-Frank*

2

Werbungskosten eines nichtselbständig Tätigen mit Nebeneinkünften als Vortragender

(BFG 3. 12. 2014, RV/2100465/2014 – Martin *Kuprian*)

6

Hauptwohnsitzbefreiung nur, wenn Eigenheim durchgehend zwei Jahre als Hauptwohnsitz gedient hat

(BFG 7. 11. 2014, RV/7100571/2014 – Johannes *Böck*)

9

Keine Neuberechnung des Jahressechstels der (sonstigen) Bezüge aus zwei aufeinanderfolgenden Dienstverhältnissen im Veranlagungsverfahren

(BFG 13. 11. 2014, RV/7103447/2014 – Wolfgang *Ryda*)

12

Mittelbar beteiligter Geschäftsführer als Steuerschuldner gemäß § 95 Abs 2 EStG (verdeckte Ausschüttung)?

(BFG 15. 10. 2014, RV/5100117/2011 – Albert *Salzmann*)

15

Keine Festsetzung von KEST gegenüber der ausschüttenden Gesellschaft

(BFG 16. 6. 2014, RV/2100820/2011)

16

BFG und Auslandsbezug: Qualifikationsfragen bei der liechtensteinischen Anstalt

(BFG 27. 2. 2014, RV/6100084/2013 – Erik *Pinetz*)

17

Nachversteuerung gemäß § 11a EStG 1988 aufgrund rückbezogener Entnahmen gemäß § 16 Abs 5 UmgrStG

(BFG 24. 9. 2014, RV/5100868/2011 – Klaus *Hirschler* | Gottfried *Sulz* | Christian *Oberkleiner*)

21

Keine Berücksichtigung der Vorsteuergutschriften bei regelbesteuerten, teilpauschalieren Landwirten

(BFG 6. 10. 2014, RV/7100049/2012 – Christian *Urban*)

26

Geringfügigkeit eines Aufhebungsgrundes

(BFG 16. 6. 2014, RV/5100958/2012 – Johann *Fischerlehner*)

29

Aufschiebende Wirkung im Revisionsverfahren

(BFG 24. 11. 2014, AW/2100001/2014)

31

BFG-Entscheidungen zu Gebühren und Verkehrsteuern

(BFG 10. 9. 2014, RV/7100655/2012; 25. 9. 2014, RV/7102585/2012; 11. 9. 2014, RV/7100407/2013; 18. 9. 2014, RS/7100139/2014 – Hedwig *Bavenek-Weber*)

32

Fristberechnung nach der Fristenverordnung

(Gerhard *Kofler*)

34

Mündliche Verhandlung vor unzuständigem Spruchsenat

(BFG 14. 10. 2014, RV/6300001/2011)

36

Jahresinhaltsverzeichnis 2014

I-IV

if

t umsetzbar
Ihre Praxis!

eitschriften-
n!

Linde



ZZP Zeitschrift für Zivilprozess

ZZP 127. Band · Heft 4 · 2014 · Seiten 407–538 · ISSN 0342-3468

Inhalt

Abhandlungen

- Prof. Dr. Thomas Pfeiffer*
Die Fortentwicklung des Europäischen Prozessrechts durch die neue EuGVO 409
- Prof. Dr. Beate Gsell*
Entwicklungen im Europäischen Verbraucherzuständigkeitsrecht – Reform der EuGVO und Rechtsprechung des EuGH zum Merkmal des »Ausrichtens« in Art. 15 Abs. 1 lit. c EuGVO 431
- Univ.-Prof. Dr. Bettina Nunner-Krautgasser*
Die Neuregelung der ausschließlichen Gerichtsstandsvereinbarungen in der EuGVVO..... 461
- Dr. Julia Caroline Scherpe, LL.M. (Cantab)*
Neue EuGVO – Diskussionsbericht..... 483
- Prof. Dr. Harald Koch*
Die grenzüberschreitende Prozessführungsbefugnis..... 493

Rezensionen

- Schulz-Arenstorff: Rechtsschutz gegen judikatives Unrecht in nicht mehr rechtsmittelfähigen Zivilgerichtsverfahren (*Prof. Dr. Johann Braun*) 507
- Junker: Internationales Zivilprozessrecht (*Prof. Dr. Jan von Hein*) 511
- Carmon: Foreign Judgments in Israel – Recognition and Enforcement (*Prof. Dr. Haimo Schack, LL.M. (Berkeley)*) 516
- Dasser/Oberhammer (Hrsg.): Lugano-Übereinkommen (LugÜ) – Übereinkommen über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen vom 30. Oktober 2007
- Schnyder (Hrsg.): Lugano-Übereinkommen zum internationalen Zivilverfahrensrecht – Kommentar (*Prof. Dr. Wolfgang Hau*)..... 519
- Geier: Internationales Privat- und Verfahrensrecht in föderalen Systemen – Kollisions- und verfahrensrechtliche Anerkennungspflichten in der Europäischen Union und den Vereinigten Staaten von Amerika (*Prof. Dr. Matthias Weller*)..... 522

ZZP · 127. Band · Heft 4 · 2014 407

· Zivilprozess

5,

5,

Verlag – Eine Marke von Wolters Kluwer
Ludwigstraße 449, 50939 Köln, Telefon
02 00, Telefax 02 21 – 9 43 73 – 72 01, <http://www.wk.com>, <http://www.wk.com>, Kundendienst:
02 01 – 22 22, e-mail: info@wolterskluwer.de

und Vervielfältigung
auszugsweise, sowie fotomechanische Vervielfältigung von Teilen dieses Heftes, gleichgültig in welchem betrieblichen Gebrauch, und die Einspeicherung von Daten des Inhalts dieses Heftes in Datenbanken sind nicht gestattet.

Abbildungen
erscheint viermal im Jahr. Jahrespreis 214,00 €, Einzelheftpreis (€ 8,00 Inland/€ 15,20 Ausland). Einzelheft Versandkosten je nach Heftumfang. Preise inkl. Steuern und des Bezugs bis 15. 11. zum Jahresabschluss.

Karsten Kühn, Telefon 02 21 – 9 43 73 – 77 97, E-Mail: kkuehn@wolterskluwer.de
Stefanie Szillat, Telefon 02 21 – 9 43 73 – 6, E-Mail: sszillat@wolterskluwer.de
den nach der Preisliste Nr. 23 vom 1. 1. 2014

Augustin.

Wolters Kluwer, München.

Magnus/Mankowski: Brussels I Regulation. European Commentaries on Private International Law (<i>Dr. Michael F. Müller, LL.M. (Austin)</i>)	525
Merkt: Syndikusanwalt und deutsches Anwaltsprivileg im US-Zivilprozess (<i>Dr. Robert Magnus</i>)	529
Sutter-Somm/Harsági: Die Entwicklung des Zivilprozessrechts in Mitteleuropa um die Jahrtausendwende (<i>Prof. Dr. Caroline Meller-Hannich</i>)	533

Beilagenhinweis:
 Mit dieser Ausgabe verteilen wir Beilagen vom Verlag C.H. Beck oHG.
 Wir bitten um freundliche Beachtung.

Die Fortentwicklung durch die neue EuVO

Professor Dr. Thomas Pfeiffer

- I. Einleitung
- II. Zur Funktion der VO innerhalb des Justizraums
- III. Anwendungsbereich
 1. Klarstellung der Ausnahmsfälle
 2. Unanwendbarkeit auf Streitigkeiten
- IV. Internationale Zuständigkeit
 1. Das Verhältnis zu Drittstaaten
 2. Zustandekommen von Gerichtsvereinbarungen
 3. Ausblick: Zusammenwirken der Haager Übereinkommen

I. Einleitung

Gut zehn Jahre nach ihrem Erscheinen ist die I-VO, jenes Kernstück der ersten Reihe von Änderungen unter der Terminologie meist als »Rechtliche Harmonisierung« einer Analyse aber nicht in der üblichen Weise diese ambitionierte Bezeichnung³ als das verabschiedete

Vor diesem Hintergrund ist die Entwicklung des europäischen Prozessrechts durch die I-VO nämlich mit Blick auf eine Gesamtschau. Mein Zeitrahmen ist bewusst klein. Ich konzentriere mich auf die I-VO als bloße Kompilation von Einzelmaßnahmen, sondern verfehle auch die

¹ Vortrag auf der Tagung der Kommission in Freiburg. Die Vortragsform im vorgeschriebenen Rahmen ergänzt.

² Verordnung (EU) Nr. 1215/2012 über die Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen.

³ Dazu etwa die Beiträge in Festschrift für I-VO 2012, durchgehend; ferner

In diesem Heft

Die ZWF legt die Fakten auf den Tisch – erste österreichische Fachzeitschrift für Wirtschafts- und Finanzstrafrecht (<i>Müller</i>)	89
Besondere Herausforderungen bei der Selbstanzeige (<i>Glaser</i>)	90
Die steuerlichen Neuerungen ab 2015 (<i>Keppert</i>)	93
Steuertermine im Februar	99
Die Highlights des 2. LStR-Wartungserlasses 2014 (<i>Fragner</i>)	100
Nachversteuerung begünstigt besteufter Gewinne gemäß § 11a Abs 3 EStG (<i>Kanduth-Kristen, Komarek</i>)	108
Änderung des Verfahrens bei der Ausstellung von Befreiungsbescheiden zur Abzugssteuer (<i>Haas</i>)	113
Anforderungen an eine Rechnung und Vorsteuerabzug	115
Zweck, Nutzen und Lasten eines Vorlageberichts zur Bescheidbeschwerde (<i>Rauscher</i>)	116
Die Zuständigkeit der Verwaltungsgerichte bei Maßnahmenbeschwerden gegen Amtshandlungen der Finanzpolizei (<i>Lehner</i>)	120
BMF veröffentlicht KStR-Wartungserlass 2014	128
Keine Zwangsstrafe nach Erbringung der Leistung	128
Zur Geltendmachung von Willensmängeln bei multilateralen Verträgen (<i>Feltl</i>)	129
Wohnrechtliche Neuerungen mit Anfang 2015	134
Aus der jüngsten Rechtsprechung (aktuelle Steuerjudikatur)	135

- Kriegsopferabgabe Vorarlberg
- Grundsatz von Treu und Glauben
- Einbringung: Rückwirkungsfiktion
- Fruchtgenuss: Zurechnung
- USt: Autoabstellplatz

- Ausbildungskosten
- Gestaltungsmissbrauch
- Masseverwalter: Haftung
- Vertreter: Haftung
- Verfahren: Nachsicht

Impressum:
Siehe letzte Umschlagseite

Inhaltsverzeichnisdienst per E-Mail.

Anmeldung unter <http://www.lindeverlag.at/newsletter/anmeldung/neu/>

SWK

Redaktion: Prof. Gerhard Gaedke/Dr. Gerhard Kohler
Dr. Christa Lattner/Dipl.-Kfm. Eduard Müller
Dr. Michael Tumpel
Tel. Redaktion: +43 1 24 630, Fax: DW 51
E-Mail Redaktion: redaktion@lindeverlag.at
Tel. Verlag: +43 1 24 630 Serie, Fax: DW 23
Adresse: 1210 Wien, Scheydgasse 24



Akt
ander

sum

Gabler | Springer Fachmedien
n GmbH
Lincoln-Straße 46 | 65189 Wiesbaden
nger-gabler.de

ht Wiesbaden, HRB 9754
DE811148419
führer: Armin Gross | Peter Hendriks |
Krieger

mpfanung:
Fachmedien Wiesbaden
thoff
Lincoln-Str. 46
esbaden
ido.nothoff@springer.com

ng:
roduction
e Lerner
straße 17
delberg
1-487-8963
1-487-68963
an-Marie.Lerner@springer.com

ndler
straße 17
delberg
1/487-8443
1/487-68443
ina.chandler@springer.com
om/wikom

edia Solutions Pvt. Ltd., India

gestaltung:
ign GmbH, Heidelberg
auf säurefreiem Papier

er:
Verein für Versicherungswissenschaft e.V.
ie 45-46
lin

r Gabler | Springer Fachmedien
n GmbH
abler ist eine Marke von Springer DE.
E ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer
usiness Media.

Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft

Band 103 • Heft 5 • Dezember 2014

**Sonderheft: Jahrestagung 2014 des Deutschen Vereins
für Versicherungswissenschaft e.V.**



ABHANDLUNGEN

**Jahrestagung 2014 des Deutschen Vereins für Versicherungswissenschaften e.V.
in Stuttgart. Rede „Die Versicherung in der öffentlichen Wahrnehmung“**
A. Erdland 425

Vom Bundesgerichtshof bislang ungeklärte Rechtsfragen zur Lebensversicherung
J. Grote 429

Wahrgenommene Preisfairness bei Preiserhöhungen in der Schadenversicherung
T. Zagel · M. Steul-Fischer 447

GENDG: experience and consequences for life insurance companies in Germany
S. Becher 461

Risikolimit in der Schaden-Unfallversicherung
W. Weidner 467

**Die „Aufsichtsleiter“: Unternehmenspflichten und Aufsichtsbefugnisse
nach §§ 132–137 VAG-E bei Unterschreitung der Solvabilitätsund
Mindestkapitalanforderung**
D. Sehrbrock 489

**Die Voraussetzungen und Grenzen der objektiven Gefahrerhöhung nach § 23 Abs. 3
VVG am Beispiel der Schutzgelderpressung**
S. Reinhardt 505

Wirtschaftsrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

BGH: Erlöschen des Notaramts wegen Erreichens der gesetzlichen Altersgrenze verstößt nicht gegen das Diskriminierungsverbot (24.11.2014 – NotZ(Brfg) 5/14)

BGH: Entgeltklausel in Vertrag über Grundstücksnutzung für Telekommunikationslinien (7.11.2014 – V ZR 305/13)

BGH: Fehlendes Feststellungsinteresse bei „vorbeugender“ Feststellungsklage (4.12.2014 – III ZR 51/13)

OLG Frankfurt a. M.: Anlageberatung – keine Aufklärungspflicht über Ungleichheit von Bezugsindizes bei Zertifikaten (11.12.2014 – 3 U 239/12)

LG Limburg: Ein wettbewerbswidriges Verhalten stellt nicht per se zugleich eine vorsätzliche unerlaubte Handlung dar (21.11.2014 – 5 O 18/14)

Hess. VGH: Jahresbeitrag zum Restrukturierungsfonds (19.11.2014 – 6 A 2180/13)

VG Frankfurt a. M.: Grenzen des Designated Sponsoring (19.11.2014 – 2 K 1675/13)

VG Frankfurt a. M.: Pflichten des Designated Sponsors (19.11.2014 – 2 K 2570/13.F)

OLG Düsseldorf: HRS-Hotelbuchungsportal – „Bestpreisklauseln“ kartellrechtswidrig und damit unzulässig (9.1.2015 – VI – Kart. 1/14 [V])

Gesetzgebung

Bundesregierung: Startschuss für umfassende Reform des Vergaberechts

Aufsatz

Dr. Ingo Theusinger, RA, und Dr. Ralph Schilha, RA

Die Leitung der Hauptversammlung – eine Aufgabe frei von Haftungsrisiken?

Der erfolgreiche Verlauf einer Hauptversammlung liegt maßgeblich in den Händen ihres Versammlungsleiters. Bereits „kleine“ Fehler bei der Versammlungsleitung können einen erheblichen wirtschaftlichen Schaden für die betroffene Gesellschaft anrichten, wenn sie zur Anfechtbarkeit der Hauptversammlungsbeschlüsse führen. Ein solcher Schaden kann vor allem in entstehenden Prozesskosten für gerichtliche Beschlussmängelverfahren, zusätzlichen Aufwendungen für eine notwendig werdende Wiederholung der Hauptversammlung oder in wirtschaftlichen Nachteilen bestehen, die sich dadurch ergeben, dass eine wichtige Strukturmaßnahme nicht oder nur verspätet umgesetzt werden kann. Liegt ein solcher Schaden vor, stellt sich die Frage, ob der Versammlungsleiter hierfür einzustehen hat. Obwohl das Handeln der Versammlungsleiter in den letzten Jahren durchaus Gegenstand gerichtlicher Auseinandersetzungen war, ist ihre Haftung bislang nur selten thematisiert worden. Sie war nun aber – soweit ersichtlich erstmals – Gegenstand einer gerichtlichen Entscheidung, die der Beitrag zum Anlass nimmt, die möglichen Rechtsgrundlagen einer solchen Haftung näher zu analysieren.

Entscheidungen

BGH: SE-Satzung – Bestimmung des Hauptversammlungsorts im Ausland (21.10.2014 – II ZR 330/13 – dazu BB-Kommentar von **Christopher Görtz, RA**)

BGH: „Schnäppchenpreis“ bei einer eBay-Auktion (12.11.2014 – VIII ZR 42/14 – dazu BB-Kommentar von **Prof. Niko Härting, RA**)

Steuerrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

BFH: Mehraufwendungen für die Verpflegung bei Einsatz an ständig wechselnden Tätigkeitsstätten (8.10.2014 – VI R 95/13)

BFH: Infektionshygienische Leistungen einer „Hygienefachkraft“ als umsatzsteuerfreie Heilbehandlungen (5.11.2014 – XI R 11/13)

BFH: Arbeitslohn im Zusammenhang mit der Verzinsung von Genussrechten (21.10.2014 – VIII R 44/11)

BFH: Entnahmebesteuerung und Vorsteuerberichtigung bei verspäteter Zuordnung eines gemischt genutzten Gebäudes (23.10.2014 – V R 11/12)

BFH: GrESt nur bei Landzuteilung im Flurbereinigungsverfahren bei wertmäßiger Mehrzuteilung (22.10.2014 – II R 10/14)

BFH: Übergangsregelung zum Verlustabzug nach § 8 Abs. 4 KStG a. F. nicht verfassungswidrig (1.10.2014 – I R 95/04)

Aufsätze

Dr. Manfred Reich, RA/FAErB/StB

Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 17.12.2014 zur Unternehmenserbschaftsteuer und seine Konsequenzen für die Beratungspraxis

Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Unternehmenserbschaftsteuer wurde am 17.12.2014 verkündet. Es läutet eine neue – mit Unsicherheiten behaftete – Phase für die Erbschaft- und Schenkungsteuerplanung ein. Die bisherige Gesetzeslage wird bis zu einer Neuregelung des Gesetzgebers, längstens bis zum 30.6.2016 fortgelten. Jedoch wies das Bundesverfassungsgericht darauf hin, dass die Anordnung der Fortgeltung keinen Vertrauensschutz gegen eine auf den Zeitpunkt der Verkündung des Urteils bezogene rückwirkende Neuregelung begründet, die einer exzessiven Ausnutzung gerade der als gleichheitswidrig befundenen Ausgestaltungen der §§ 13a und 13b die Anerkennung versagt. Der Aufsatz beleuchtet das Urteil und zeigt auf, was Steuerpflichtige in der Übergangsphase beachten müssen.

Dr. Christian Ph. Steger, RA/StB, und Dr. Stefan Königler, StB

Erbschaftsteuer „3.0“ – erneuter Reparaturauftrag an den Gesetzgeber

Mit Entscheidung vom 17.12.2014 hat das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) das Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz (ErbStG) zum dritten Mal für verfassungswidrig erklärt (zuvor Entscheidungen vom 22.6.1995, 2 BvR 552/91, und vom 7.11.2006, 1 BvL 10/02). Ausschlaggebend war dieses Mal kein Verstoß gegen das Gleichbehandlungsgebot des Art. 3 Abs. 1 GG auf Ebene der Bewertung des Vermögens. Vielmehr stand Art und Umfang der Verschonung „unternehmerischen Vermögens“, also die Ebene gewährter Steuerbefreiungen, im Brennpunkt der Entscheidung (zu den Einzelheiten und Entscheidungsgründen *Reich*, in diesem Heft). Im Ergebnis muss der Gesetzgeber daher abermals Hand anlegen. Tut er dies nicht, tritt die Erbschaftsteuer mit Ablauf des 30.6.2016 als verfassungswidrig außer Kraft. Welche „Reparaturoptionen“ der Gesetzgeber hat und wie sich diese in Hinsicht auf die Steuerbelastung des Unternehmensübergangs auswirken könnten, ist Gegenstand der Überlegungen.

Entscheidung

BFH: Grundstücksübertragung zwischen Geschwistern aufgrund schenkungsvertraglicher Verpflichtung – Interpolierende Betrachtungsweise bei Anwendung von Steuerbefreiungsvorschriften (11.8.2014 – II B 131/13 – dazu BB-Kommentar von **Dr. Stefan Behrens, RA/FAStR/StB**)

129

131

142

145

147

148

157

166



Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

Die Woche im Blick

Rechnungslegung

FASB: Veröffentlichung der ASU 2015-01

EU: Übernahme von Jährlichen Verbesserungen an den IFRS – Zyklus 2010–2012 und Änderungen an IAS 19

EU-Kommission: Mehr Investitionen durch neue Aufsichtsregeln für Banken und Versicherer

EFRAG: Stellungnahme zu vorgeschlagenen Änderungen an IAS 12

Wirtschaftsprüfung

WPK: Hinweis zu den neuen HGB-Schwellenwerten nach BilRUG-ReGE

WPK: Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Bundestagsfraktion DIE LINKE zu möglichen Interessenkonflikten in der Rechtsaufsicht für Wirtschaftsprüfer

WPK: Ergebnisse des WP-Examenstermins II/2014

Finanzierung

PwC: Bedeutung von Finance in den Unternehmen wächst – Vom internen Dienstleister zum strategischen Partner

EY: Zurückhaltung bei Private Equity – Finanzinvestoren warten auf sinkende Bewertungen

Aufsatz

Dr. Günter Hainz und **Dr. Annetrin Veit**, RAin/StBin

Auswirkungen von Arbeitnehmerwahlrechten auf die steuerbilanzielle Bewertung von Pensionsverpflichtungen

Neuere Pensionszusagen sind häufig mit Wahlrechten für den Arbeitnehmer verbunden, mit denen dieser die zugesagten Leistungen an seine individuellen Bedürfnisse anpassen kann (z. B. Abwahl von Hinterbliebenenleistungen). Solche Wahlrechte führen dazu, dass verschiedene Varianten der Pensionszusage existieren, deren versicherungsmathematische Bewertungen sich im Allgemeinen unterscheiden werden. Diese Unterschiede können zumindest nach Ausübung des Wahlrechts, u. U. aber auch bereits davor einen Einfluss auf die Höhe der Pensionsrückstellung haben, da die verschiedenen möglichen Varianten bereits von Anfang an in der Pensionszusage angelegt sind und sich dementsprechend auch bereits vor der Ausübung des Wahlrechts auf den Verpflichtungsumfang auswirken. Im Folgenden werden die wichtigsten bewertungsrelevanten Wahlrechte dargestellt und Ansätze zur Bewertung dieser Pensionsverpflichtungen betrachtet werden.

Entscheidung

FG München: Keine Rückstellung wegen Schadensersatz bei Androhung der Geltendmachung von Ansprüchen nur gegenüber Dritten

(30.7.2014 – 9 K 3048/13 – dazu BB-Kommentar von

Nikolaj Kubik, RA)

Arbeitsrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

EuGH: Adipositas kann eine Behinderung i. S. d. Richtlinie über die Gleichbehandlung in Beschäftigung sein (18.12.2014 – C-354/13)

BAG: Bezug einer Betriebsrente ab Vollendung des 60. Lebensjahres (13.1.2015 – 3 AZR 894/12)

LAG Berlin-Brandenburg: Kein Abbau von Plusstunden wegen fehlender Einsatzmöglichkeit beim Entleiher (17.12.2014 – 15 Sa 982/14)

LAG Düsseldorf: Sittenwidrige Vergütung für Schulbusbegleiterin (19.8.2014 – 8 Sa 764/13)

LAG Düsseldorf: Facebook-Seite des Arbeitgebers unterliegt nicht der Mitbestimmung (12.1.2015 – 9 Ta BV 51/14)

Aufsatz

Prof. Dr. Gregor Thüsing, LL.M. (Harvard), und **Dr. Stephan Pötters**, LL.M. (Cambridge)

Das Gesetz zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf

Im Dezember 2014 haben Bundestag und Bundesrat eine Reform des Pflegezeitgesetzes und des Familienpflegezeitgesetzes beschlossen. Die durch das „Gesetz zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf“ bewirkten Änderungen sind bereits am 1.1.2015 in Kraft getreten. Der Beitrag stellt die wesentlichen Neuerungen vor und zeigt weiteren Verbesserungsbedarf auf. Insbesondere geht er auf die gesamtgesellschaftliche Herausforderung und die bestehende Kritik an der Reform ein.

Entscheidungen

BAG: Gleichbehandlungsgrundsatz – Regelungen über die Dienstkleidung (30.9.2014 – 1 AZR 1083/12)

BAG: Schadensersatz – Wegnahme von Zahngold (21.8.2014 – 8 AZR 655/13)

BAG: Betriebsrentenanpassung – Rentnergesellschaft durch Betriebsübergang (17.6.2014 – 3 AZR 298/13 – dazu BB-Kommentar von **Anne Fischer**, LL.M., RAin)

169

179

171

176

181

185

187

190

Save the date

RdF-Workshop

AIFM-Richtlinie – Update III

am 21. April 2015
in Frankfurt am Main

Recht der
Finanzinstrumente

Betriebs-Berater Kapitalmarkt

Workshop

<http://veranstaltungen.ruw.de/veranstaltungen/finanzmarkt>

Die Erste Seite

Prof. Dr. Hansjürgen Tuengerthal, RA

Arbeitnehmerüberlassung – 18 Monate „vorübergehend“ geklärt? Generalanwalt verlangt flexible Regelungen für die Zeitarbeitsbranche

Jobs der Woche

Impressum/Vorschau

I

VII

VIII



INHALT 2 · 2015

DVBI aktuell	III
Vorschau/Impressum	VII

Aufsätze

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte – Eine aktuelle Bestandsaufnahme von Organisation, Arbeitsweise und Entscheidungsfindung Dr. Thomas Jacob, Köln/Leipzig	S. 61
Zur Niederlassungserlaubnis für Ehegatten und minderjährige ledige Kinder Deutscher nach § 28 Abs. 2 des Aufenthaltsgesetzes Wolfgang Tiede, Kiew / Maximilian Yang, Berlin	S. 66
BauGB-Novelle 2014 II: Erleichterte Unterbringung von Flüchtlingen Julian Wonka, München	S. 73
Das EuGH-Urteil zur Altersdiskriminierung in der Beamtenbesoldung – offen geblieben sind die Rechtsfolgen Prof. Dr. Michael Krautzberger, Bonn/Berlin / Prof. Dr. Bernhard Stürer, Münster/Osnabrück	S. 79

Berichte

Die WTO nach Bali – 18. Außenwirtschaftsrechtstag 2014 in Münster Holger Stellhorn, Münster	S. 85
6. Speyerer Tage zum Friedhofs- und Bestattungsrecht Miriam A. Wabnitz, Speyer	S. 87

Buchbesprechungen

Peter Baumeister/Wolfgang Roth/Josef Ruthig (Hrsg.), Staat, Verwaltung und Rechtsschutz, Festschrift für Wolf-Rüdiger Schenke zum 70. Geburtstag. Prof. Dr. Katrin Stein	S. 89
Ingo von Münch, Spannende Jahre: Gesammelte Artikel aus dem Hamburger Abendblatt zu Politik, Recht und Universität. Hans Peter Bull, Widerspruch zum Mainstream: Ein Rechtsprofessor in der Politik. Prof. Dr. Ulrich Karpen, Hamburg	S. 89
Thilo Ramm/Stefan Chr. Saar (Hrsg.), Nationalsozialismus und Recht – Erste Babelsberger Gespräche. Prof. Dr. Dr. Jörg Berkemann, Hamburg/Berlin	S. 92
Peter Häberle, Der kooperative Verfassungsstaat – aus Kultur und als Kultur. Prof. em. Dr. iur. Herbert Bethge, Passau	S. 93

Rechtsprechung

Bundesverwaltungsgericht BVerwG, B.v. 02.10.2014 – 7 A 14.12 – Elbevertiefung: Verfahren wird bis zur Entscheidung des EuGH zur Weservertiefung ausgesetzt – mit Anmerkung Stürer	S. 95
Oberverwaltungsgerichte und Verwaltungsgerichtshöfe OVG NRW, B.v. 18.11.2014 – 11 E 1146/14 – Rechtsweg für eine Klage auf Herausgabe von Gegenständen	S. 105
VGH BW, U.v. 05.11.2014 – 1 S 2333/13 – Anspruch auf Beendigung rechtswidriger wirtschaftlicher Betätigung einer Gemeinde	S. 106
OVG NRW, B.v. 28.08.2014 – 20 A 1923/11 – Vorlage an das BVerfG: Verletzt das Rohrleitungsgesetz NRW das Eigentumsgrundrecht?	S. 109
OVG RP, U.v. 23.09.2014 – 10 A 10355/14 – Heimatortskarteien des Kirchlichen Suchdienstes sind kein Archivgut des Bundes	S. 115
VGH BW, B.v. 06.11.2014 – 1 S 1596/14 – Zur Bindungswirkung eines Bürgerentscheids	S. 117
VGH BW, U.v. 10.11.2014 – A 11 S 1778/14 – Zum Begriff der systemischen Schwachstelle im Asylrecht	S. 118
OVG NRW, B.v. 24.07.2014 – 13 A 1181/14 – Keine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand wegen Schadsoftwareangriff	S. 123
VGH BW, B.v. 25.11.2014 – 10 S 1920/14 – Wiedereinsetzung in den vorigen Stand trotz falscher Telefaxnummer	S. 124

Beilagenhinweis:

Mit dieser Ausgabe verteilen wir eine Beilage der Verlag C.H. Beck oHG, München.
Wir bitten um freundliche Beachtung.

Studies

Morrison / Editors

shed in January and June for

ectronic, \$29 print only or e-
re available through JSTOR's
ess; rates are tiered according
int + electronic), \$89 to \$187
the JLE/JLS combination are
stitutions for e-only and \$207
multiyear discounts, reduced
JLE/JLS combination rates,
and/or postage for non-U.S.
available in most developing
www.journals.uchicago.edu/ceni/).

changes should be directed to
7005, Chicago, Illinois 60637.
Canada 1-877-705-1878. Fax:
ns@press.uchicago.edu.
aging editor, *Journal of Legal*
treet, Chicago, Illinois 60637.
our Web site.
nager.com/jlegalstudies. Exclu-

ise reused without permission
.S. Copyright Law. Permission
e may be obtained from Copy-
es, such as copying for general
ting new collective works, or
n, University of Chicago Press,
missions@press.uchicago.edu.
, but it is customary to contact

f *Legal Studies* subscriber list.
s staff, University of Chicago
is 60637. Advertising and list
ribers.

s, University of Chicago Press,

f American National Standard for
ials, ANSI Z39.48-1984. ©



VOLUME 43 (2) (PT. 2) / JUNE 2014

THE JOURNAL OF

Legal Studies

BENEFIT-COST ANALYSIS OF FINANCIAL REGULATION

A Conference Funded by the Alfred P. Sloan Foundation and Supported by the Coase-Sandor Institute for Law and Economics

Benefit-Cost Paradigms in Financial Regulation / S1

Eric A. Posner and E. Glen Weyl

The Compelling Case for Stronger and More Effective Leverage Regulation in Banking / S35

Anat R. Admati

Challenges for Cost-Benefit Analysis of Financial Regulation / S63

John H. Cochrane

Efficiency and Benefit-Cost Analysis of the Financial System / S107

Thomas Philippon

On Experimentation and Real Options in Financial Regulation / S121

Matthew Spitzer and Eric Talley

Pareto Efficiency with Different Beliefs / S151

Gabrielle Gayer, Itzhak Gilboa, Larry Samuelson, and David Schmeidler

Challenges to a Policy Treatment of Speculative Trading Motivated by Differences in Beliefs / S173

Darrell Duffie

Why Do Hedgers Trade So Much? / S183

Ing-Haw Cheng and Wei Xiong

Consumer Credit: Too Much or Too Little (or Just Right)? / S209

Jonathan Zinman

www.journals.uchicago.edu/JLS

A Simple Framework for Estimating Consumer Benefits from Regulating Hidden Fees / S239

Sumit Agarwal, Souphala Chomsisengphet, Neale Mahoney, and Johannes Stroebel

The Futility of Cost-Benefit Analysis in Financial Disclosure Regulation / S253

Omri Ben-Shahar and Carl E. Schneider

Rules, Standards, and Complexity in Capital Regulation / S273

Prasad Krishnamurthy

Rules and Standards When Compliance Costs Are Private Information / S297

Maciej H. Kotowski, David A. Weisbach, and Richard J. Zeckhauser

Accounting for Financial Innovation and Borrower Confidence in Financial Rule Making: Analogies from Health Policy / S331

Daniel Carpenter

The Empty Call for Benefit-Cost Analysis in Financial Regulation / S351

Jeffrey N. Gordon

The Institutional Framework for Cost-Benefit Analysis in Financial Regulation: A Tale of Four Paradigms? / S379

Robert P. Bartlett III

Benefit-Cost Policy Regulation

Eric A. Posner and E. Glen Weyl

ABSTRACT

This paper builds on contributions to the literature on Benefit-Cost Analysis (BCA) in Regulation, held at the University of Chicago. It argues that (1) financial regulations should be evaluated on their own merits; (2) BCA should be easier to use where it is already used, such as health care; (3) once regulators commit to BCA, they should use it; (4) BCA should be used for BCA of financial regulation; (5) BCA should be used for BCA of financial regulation; (6) BCA should be used for BCA of financial regulation; (7) BCA should be used for BCA of financial regulation; (8) BCA should be used for BCA of financial regulation; (9) BCA should be used for BCA of financial regulation; (10) BCA should be used for BCA of financial regulation.

1. INTRODUCTION

Nearly all U.S. regulators evaluate proposed regulations. The Environmental Protection Agency (EPA), for example, uses Benefit-Cost Analysis (BCA) to evaluate proposals to reduce emissions. The Federal Aviation Administration uses BCA to evaluate proposals to install safety devices for aircraft. The Food and Drug Administration uses BCA to evaluate proposals for drug approvals. The Federal Reserve uses BCA to evaluate proposals for monetary policy. The striking exception to this

ERIC A. POSNER is Kirkland & Ellis Professor of Law School. E. GLEN WEYL is Professor of Law School. We thank John Coates, Jennifer Coates, and Kevin Qian for research assistance; Kevin Qian for research assistance; and the conference organizers for their invitation to participate in the conference.

[*Journal of Legal Studies*, vol. 43 (June 2014)]
© 2014 by The University of Chicago

Studies

Morrison / Editors

ed in January and June for

ronic, \$29 print only or e-
available through JSTOR's
; rates are tiered according
+ electronic), \$89 to \$187
ie *JLE/JLS* combination are
tutions for e-only and \$207
ultiyear discounts, reduced
LE/JLS combination rates,
nd/or postage for non-U.S.
ailable in most developing
v.journals.uchicago.edu/ceni/).

nges should be directed to
05, Chicago, Illinois 60637.
ada 1-877-705-1878. Fax:
@press.uchicago.edu.

ing editor, *Journal of Legal*
st, Chicago, Illinois 60637.
ar Web site.

ger.com/jlegalstudies. Exclu-

re used without permission
Copyright Law. Permission
ay be obtained from Copy-
such as copying for general
g new collective works, or
University of Chicago Press,
ssions@press.uchicago.edu.
it it is customary to contact

.*Legal Studies* subscriber list.
taff, University of Chicago
60637. Advertising and list
ers.

University of Chicago Press,

merican National Standard for
. ANSI Z39.48-1984. ©



VOLUME 43 (2) (PT. 1) / JUNE 2014

THE JOURNAL OF Legal Studies

Inferences from Litigated Cases / 209

Daniel Klerman and Yoon-Ho Alex Lee

The Economic Value of a Law Degree / 249

Michael Simkovic and Frank McIntyre

Does Class Size Affect the Gender Gap? A Natural Experiment in Law / 291

Daniel E. Ho and Mark G. Kelman

Bias in the Legal Profession: Self-Assessed versus Statistical Measures of Discrimination / 323

Heather Antecol, Deborah A. Cobb-Clark, and Eric Helland

On the Evolution of Collective Enforcement Institutions: Communities and Courts / 359

Scott E. Masten and Jens Prüfer

Climate Impacts on Economic Growth as Drivers of Uncertainty in the Social Cost of Carbon / 401

Elisabeth J. Moyer, Mark D. Woolley, Nathan J. Matteson, Michael J. Glotter, and
David A. Weisbach

www.journals.uchicago.edu/JLS

BBK

■ SCHNELL GELESEN	
53	► Dauerfristverlängerung und Anrechnung der Umsatzsteuer-Sondervorauszahlung
■ KURZNACHRICHTEN	
54	Steuerrecht aktuell Bernd Rätke
57	IFRS aktuell Prof. Dr. Carsten Theile
■ BEITRÄGE	
59	Buchführungs-Seminar Besteuerung und Bilanzierung von Aufwandsspenden Dr. Karl Broemel und Dr. Volker Endert
65	Berufsrecht Entwurf einer neuen Prüfungsordnung für Bilanzbuchhalter Dr. Hans J. Nicolini

68	Steuerrecht Der Vordruck zur Einnahmen-Überschussrechnung für 2014 Rüdiger Happe
82	Umsatzsteuer Dauerfristverlängerung und Anrechnung der Umsatzsteuer-Sondervorauszahlung Karl-Hermann Eckert ► Kurzfassung Seite 53
90	Leserfrage Buchführungspflicht bei Zusammenschlüssen von Kaufleuten als GbR oder nicht eingetragener Verein Dr. Harald Schmidt
95	Neuerscheinungen
96	Impressum

- | | |
|---|--|
|  Literatur |  Quelle |
|  Weblink |  Community |
|  Informationen |  Video |
|  Audio |  Berechnung |
|  Galerie |  Merksatz |
|  Siehe auch | |

NWB DA

Praxistip „Der Anhang für BBK-Abc

Der Anhang als drittes GuV, um die Verstärkung des Abonnement steht hier der NWB Datenbank

Buchtitel „Der Anhang“
Welche Anhangsvorgaben bei Erstellung sicherstellen? Und immer wieder auf praxisnah. Vielfältig setzbare Formulierungen schnelle – und vor allem Um größtmögliche zahlreiche publizier ergebenden Zweifel buchs. Als Nachfolger die GmbH relevante

Hier finden Sie das
Melden Sie sich wie Startseite Ihres Fach Buchtitel „Der Anhang Sie direkt in die Inhalt

Tipp: Am schnellsten in VAAAE-63334 in





Journal of International Economic Law

Volume 17 Number 4 December 2014

ISSN 1369-3034

<http://www.jiel.oxfordjournals.org> email: jiel@law.georgetown.edu

CONTENTS

ARTICLES IN HONOR OF PROF. J. H. JACKSON

1. TRADE AND OTHER LEGAL RULES

- Virtual Water, Water Scarcity, and International Trade Law 717
 Edith Brown Weiss and Lydia Slobodian
- Rule-Based Trade 2.0? The Rise of Informal Rules and International Standards and How they May Outcompete WTO Treaties 739
 Joost Pauwelyn
- International Legal Control of Domestic Administrative Action 753
 Joel P. Trachtman

2. INTERNATIONAL ECONOMIC LAW LESSONS FROM THE RECENT FINANCIAL CRISIS

- Do We Need a World Financial Organization? 787
 Rosa M. Lastra
- Financial Regulation's Architecture within International Economic Law 807
 Robert B. Thompson
- The Prevention of Systemic Failure as a Unifying Principle of International Economic Law 823
 R. Michael Gadbaw

3. THE PUZZLES OF INVESTMENT IN INTERNATIONAL ECONOMIC LAW

- Rules of the International Trade, Investment, and Financial Systems: What they Deliver, how they Differ, the way Forward 833
 Gary Clyde Hufbauer

of
mic Law
rnals.org

oughtful and scholarly attention to a very broad
tivity, by providing the major English language
rs of scholars, government officials, legal pro-
blems and possible solutions, in the light of
linary approaches. The Journal's content pro-
ses. In this manner the Journal contributes
of life for all peoples. The editorial board is

tes, and other contributions to the *Journal of*
e taken as representing the views of the board

ty Law Center, 600 New Jersey Avenue NW,

London School of Economics, UK
a, Centre for Commercial Law Studies,
, University of London, UK
rence, John F. Kennedy School of
, Harvard University, USA
Brookings Institution, USA
afeld, New York University, USA
au, Ghent University, Belgium
icCrudden, Queen's University, UK
University of Ottawa, Canada
University of Saarbrücken, Germany
n, Institut d'Etudes Politiques de Paris, France
Mestmaecker, University of Hamburg,

chell, University of Melbourne, Australia
o, King's College London, UK
t, Graduate Institute of International and
t Studies, Switzerland
k, Saarland University, Germany
ian, Duke University, USA
World Trade Institute, University of Bern,

fer, University of Nebraska, USA
University College London, UK
cio University, Japan
t, Fletcher School of Law and
JSA
ock, University of Toronto, Canada
Bossche, Member of the Appellate Body of
vitzerland
iversity of Melbourne, Australia
erill, Oxford University, UK
eiss, Georgetown University
USA
euvén University, Belgium

School, USA

ez-Altamirano

, Rice University, USA
QC, University of Oxford, UK
hita, University of Tokyo, Japan
i, Court of Justice of the European
s, Luxembourg
, Georgetown University Law Center,

er, University of London, UK
r, Advisory Centre on WTO Law, Geneva,

University of Ottawa, Canada
nson, Georgetown University Law

ven, University of Leuven, Belgium

http://www.oxfordjournals.org/our_journals/

- The Influence of International Investment Patterns in International
Economic Law Rulemaking: A Preliminary Sketch 847
Roberto Echandi and Maree Newson

BOOK REVIEW

- Amanda Perry-Kessaris, *Socio-Legal Approaches to International
Economic Law: Text, Context, Subtext* 867
Fiona Smith

Subscriptions

A subscription to the *Journal of International Economic Law* (ISSN 1522-2025) and for subscribers outside the UK (issues, 2014). Institutional: Print (hardback) edition only: £317.00/\$636.00/€476.00. Print edition and individual online access: the UK, € in Europe, US\$ elsewhere. For more information please visit www.oxfordjournals.org/

Full prepayment, in the correct currency. All payments are not refundable. Subscriptions in Canada are subject to GST. Subscriptions in the USA, Mexico and elsewhere outside the UK are subject to registration, please supply details to avoid a proportion of the subscription price being added if payment is made by personal cheque.

The current year and two previous years' issues can be obtained from the Periodicals Department. Email: psc@periodicals.com. Tel: +44 (0)1865 206206

For further information, please contact Oxford Journals, Great Clarendon Street, Oxford OX2 7DQ, UK. Outside normal working hours: +44 (0)1865 206206. Contact: Journals Customer Service, 27513, USA. Email: jnlorders@oup.com. Fax: +44 (0)1865 7323 (toll-free in USA/Canada). Fax: +81 3 5444 5858. Fax: +81 3 5444 5858. Fax: +81 3 5444 5858. Fax: +81 3 5444 5858.

Methods of payment. (i) Cheque (payable to Oxford Journals, Great Clarendon Street, Oxford OX2 7DQ, UK). Dollars (drawn on a US bank), or Sterling (drawn on a UK bank), or Euro (drawn on a European bank). (ii) Credit card (Mastercard, Visa, American Express).

Permissions. For information on obtaining permission to reproduce material from this journal, please visit www.oxfordjournals.org/permissions

Advertising. Inquiries about advertising in this journal should be sent to: Oxford Journals, 1 Fernham Road, Shellingford, Oxford OX12 9AA, UK. Tel: +44 (0)1367 710022 (please call during office hours).

Disclaimer. Statements of fact and opinion are those of the respective authors and not those of Oxford University Press. Neither Oxford University Press nor its publishers accept any legal responsibility or liability for any representation, express or implied, made by any author or publisher in this journal. Oxford University Press 2014

All rights reserved, no part of this publication may be reproduced, stored in a retrieval system, or transmitted in any form or by any means, electronic, mechanical, photocopying, recording, or otherwise, without the written permission of the Publisher. Copyright Clearance Center, 222 Rosewood Drive, Danvers, MA 01923, USA. Copyright Clearance Center, 222 Rosewood Drive, Danvers, MA 01923, USA.

Journal of International Economic Law is published quarterly by Oxford University Press in the USA by Mercury Media Periodicals, 900 Old Bridge Road, Rahway, NJ 07065, USA. Postmaster: send address change to Mercury Media Periodicals, 900 Old Bridge Road, Rahway, NJ 07065.

Environmental and ethical policies. Oxford Journals, a division of Oxford University Press, is committed to bringing the highest quality research to its readers by implementing environmentally and ethically sound practices. For more information, please visit www.oxfordjournals.org/ethicalpolicies

The *Journal of International Economic Law* is indexed/abstracted in the Cambridge Law Index, Index to Legal Periodicals, IBSS, ISI Social Sciences Citation Index, Behavioral Sciences, Journal of Economic Literature, Lexis-Nexis, Proquest, RePEc (Research Paper Abstracts) (Publisher's Abstracts)



Scan to view this journal
on your mobile device



GUEST EDITORIAL

- On the Politics of Legal Methodology**
HANS-W. MICKLITZ 589

ARTICLES

- Oral Hearings Before the European Court of Justice**
ALLAN ROSAS 596

- Law as a Complex Adaptive System: The Importance of Convergence in a Multi-Layered Legal Order**
STEVEN LIERMAN 611

- Advisory Opinions, Preliminary Rulings and the New Protocol No. 16 to the European Convention of Human Rights: A Comparative and Critical Appraisal**
JANNEKE GERARDS 630

- Raising Points of Law on the Courts' Own Motion? Two Models of European Legal Thinking**
BALÁZS FEKETE 652

- Inward- and Outward-Looking Rationales Behind *Kadi II***
MICHAEL WIMMER 676

CASE NOTES

- The Right to Information and Consultation in Article 27 of the Charter of Fundamental Rights of the European Union: Less than a Right and Less than a Principle, just an Ordinary Provision Lacking Direct Effect?**
Case C-176/12 Association de médiation sociale v. Union locale des syndicats CGT and others, Judgment of 15 January 2014
FILIP DORSSEMONT 704

- 21 MJ 4 (2014) 587

Contents

Driving Down Disability Equality? Case C-356/12 <i>Wolfgang Glatzel v. Freistaat Bayern</i> , Judgment of 2 May 2014 CHARLOTTE O'BRIEN	723
The Legal Bases for International Agreements Post-Lisbon: Of Pirates and The Philippines Case C-377/12 <i>European Commission v. Council</i> (PCA with the Philippines), Judgment of 11 June 2014 and Case C-658/11 <i>European Parliament v. Council</i> (Pirate Transfer Agreement with Mauritius), Judgment of 24 June 2014 ANDREA OTT	739
LEGAL DEBATE	
Reforming the CJEU: Quality and Quantity – Editors' Introduction	753
Communication within the Preliminary Rulings Procedure: Responsibilities of the National Courts SACHA PRECHAL	754
Making the Court of Justice of the European Union More Productive ELEANOR SHARPSTON	763
Preliminary References and the Workload of the Court of Justice: 'Eh Bien, Dansez Maintenant!' ERIC GIPPINI-FOURNIER	771
Talking Now? Preliminary Rulings in and from the New Member States MICHAL BOBEK	782
Concluding Remarks and an Invitation MONICA CLAES	790
BOOK REVIEW	
Norbert Reich, Hans-W. Micklitz, Peter Rott and Klaus Tonner, <i>European Consumer Law</i> , 2 nd edition JOASIA LUZAK	797
INDEXES TO VOLUME 21	803

ON T

§1. IN

In the last flooded w
This does publishing
more than academic
The pr more thec
of science of compar

* Profes
collea;
methc
1 There
Rieser
Europ
2 M. vai
(Hart,
and H
(2014)
3 Today
instan
in the
4 M. Sie
Metho
5 G.F. S
(Nom
6 S. E)
Methc
(Grun

EDITORIAL

1

IN ALLER KÜRZE

4

THEMA**Manfred Lindmayr: Wichtige Änderungen ab 2015 im Arbeits-, Sozial- und Steuerrecht**

5

Mit Beginn eines neuen Kalenderjahres treten gewöhnlich zahlreiche Gesetzesänderungen in Kraft, die für Dienstgeber, Personalverantwortliche, Personalverrechner und Vertreter rechtsberatender Berufe relevant sind. Der Beitrag bietet einen kompakten Überblick über die wichtigsten Änderungen ab 1. 1. 2015 im Arbeitsrecht, Sozialversicherungsrecht und Steuerrecht und berücksichtigt dabei auch die erst in den letzten Tagen des Jahres 2014 kundgemachten Gesetzesänderungen.

RECHTSPRECHUNG

10

» ALLGEMEINES ARBEITSRECHT

- Kündigung eines BR-Mitglieds wegen gelegentlicher Fehler nur nach Verwarnung 10
- VBG: Keine Abfertigung trotz Kündigung nach der Geburt eines Kindes 10
- Eigenmächtiger Urlaubsantritt nach Ablehnung der Urlaubsgewährung 11

» ENTLASSUNG

- Entlassung nach der Entwendung eines Blumenstraußes 11
- Verkauf von Fleischwaren mit überschrittenem Ablaufdatum – Entlassung 12
- Registrierung mit Firmenmailadresse auf Internetseite mit sexuellem Inhalt 13
- Vorzeitiges Verlassen der Arbeit um 1 Stunde – Entlassung unberechtigt 13
- Auftragswidrige Nichtdurchführung des Winterdienstes – Entlassung 13
- Entlassung nach Arbeitsverweigerung 14

» SOZIALVERSICHERUNG

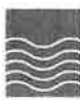
- Bezug von Heilmitteln nach Ablauf des Rezepts – keine Kostenerstattung 14
- Anfechtung von Rückstandsausweisen 15
- Verfahrensökonomische Beurteilung der Versicherungspflicht? 15

» PFLEGE GELD

- Neubemessung des Pflegegeldanspruchs 16

» LOHNSTEUER UND ABGABEN

- BFG: Sachbezugs-mindernder Kostenbeitrag für Dienstwagen 16

**NEUE VORSCHRIFTEN**

18

» STEUERRRECHT

2. AbgÄG 2014: Bereich Lohnsteuer – BGBl

18

» ARBEITSRECHT

Bauarbeiter: Lohnzuschläge nach dem BUAG für 2015 – BGBl

19

ARTIKELRUNDSCHAU

20

Redaktion:

Mag. Manfred Lindmayr (Chefredakteur)
 Mag. Birgit Bleyer
 Mag. Bettina Sabara
 Mag. Sabine Sadlo
 Mag. Barbara Tuma

Lektorat und Autorenbetreuung:

Mag. Evelyn Hahn
 1030 Wien, Marxergasse 25
 Tel. +43-1-534 52-1562 | Fax DW 142
 E-Mail: evelyn.hahn@lexisnexus.at

Anzeigen & Mediadaten:

Alexander Mayr
 1030 Wien, Marxergasse 25
 Tel. +43-1-534 52-1116 | Fax DW 144
 E-Mail: anzeigen@lexisnexus.at
<http://ard.lexisnexus.at/mediadaten>

Abonnentenservice:

Tel. +43-1-534 52-5555 | Fax DW 141
 E-Mail: bestellung@lexisnexus.at

Impressum:

Offenlegung gemäß § 25 MedienG:

Medieninhaber und Herausgeber iSd § 1 Abs 1 Z 8 und Z 9 MedienG: LexisNexis Verlag ARD Orac GmbH & Co KG | Sitz: Marxergasse 25, 1030 Wien | Unternehmensgegenstand: LexisNexis ARD Orac ist ein führender Fachverlag in Österreich im Bereich Steuern, Recht und Wirtschaft, der die Tradition der Verlagshäuser Orac und ARD unter internationalem Dach fortführt. LexisNexis ARD Orac ist ein Tochterunternehmen der international tätigen Verlagsgruppe Reed Elsevier, deren Legal Division weltweit unter dem Namen LexisNexis firmiert. | Blattlinie: Rechtsinformation und Wirtschaftsinformation; aktuelle rechtliche Neuerungen | Geschäftsführung: Mag. Peter Davies, MBA | Unbeschränkt haftender Gesellschafter: Orac Gesellschaft m.b.H., Marxergasse 25, 1030 Wien | Kommanditist: Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H., Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Beteiligungsverhältnisse: Alleiniger Gesellschafter der Orac Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Gesellschafter der Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam (0,1%), Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg (99,9%) | Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Austria GmbH: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Overseas B.V.: Reed Elsevier Holdings B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings B.V.: Reed Elsevier Group PLC, 1-3 Strand, London WC2N 5JR (50%), Reed Elsevier Holdings Ltd., 1-3 Strand, London WC2N 5JR (50%) | Redaktion: Marxergasse 25, 1030 Wien.

Derzeit gilt Anzeigenpreisliste Stand Jänner 2015 | Verlags- und Herstellungsort: Wien | Die Zeitschrift erscheint 1x pro Woche | Einzelheftpreis 2015: 16 €; Jahresabonnement 2015: 709 € inkl. MWSt bei Vorauszahlung; Preisänderungen vorbehalten | Bankverbindung: Bank Austria, IBAN: AT84 1200 0504 2346 8600, BIC: BKAUATWW | Abbestellungen sind nur zum Jahresabschluss möglich, wenn sie bis spätestens 30. 11. bekannt gegeben werden | Druck: Prime Rate GmbH, H-1044 Budapest. | Best-Nr. 54.00.00 | ISSN 1996-2363.

Verlagsrechte: Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche

Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm, Aufnahme in eine Datenbank oder auf Datenträger oder auf andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Das gilt auch für die veröffentlichten Entscheidungen und deren Leitsätze, wenn und soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung redigiert, erarbeitet oder bearbeitet wurden und daher Urheberrechtsschutz genießen. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden.

Mit der Einreichung seines Manuskriptes räumt der Autor dem Verlag für den Fall der Annahme das übertragbare, zeitlich und örtlich unbeschränkte ausschließliche Werknutzungsrecht (§ 24 UrhG) der Veröffentlichung in dieser Zeitschrift, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung in jedem technischen Verfahren (Druck, Mikrofilm etc) und der Verbreitung (Verlagsrecht) sowie der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art, der Speicherung in und der Ausgabe durch Datenbanken, der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer, der Sendung (§ 17 UrhG) und sonstigen öffentlichen Wiedergabe (§ 18 UrhG) in allen Sprachen ein.

Mit der Einreichung von Beiträgen von Arbeitsgruppen leistet der Einreichende dafür Gewähr, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren genehmigt wurde und dass alle mit der Übertragung sämtlicher Rechte an den Verlag einverstanden sind.

Mit dem vom Verlag geleisteten Honorar ist die Übertragung sämtlicher Rechte abgegolten. Aufgrund der Honorierung erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts nicht mit Ablauf des dem Jahr des Erscheinens des Beitrags folgenden Kalenderjahres (§ 36 UrhG).

Für die Verwertung durch Datenbanken gilt dieser Zeitraum keinesfalls.

Trotz sorgfältigster Bearbeitung erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Eine Haftung des Verlages, der Herausgeber und der Autoren ist ausgeschlossen.

EuZA Zeitschrift für A

D3-7260

EJLL European Journal of Labour Law

1/2015



<i>Monika Schlachter:</i> Grenzen zulässiger Rechtsfortbildung und Pflicht zur Umsetzung des Unionsrechts	1
<i>Raimund Waltermann:</i> Auslegung von Art. 9 Abs. 3 GG im Licht der europarechtlichen Gewährleistung der Tarifautonomie	15
<i>Catharina Calleman:</i> Labour Law as a Tool for Demographic Change – The Swedish Case	30
<i>Kurt Pärli:</i> Schutz der Privatsphäre am Arbeitsplatz in digitalen Zeiten – eine menschenrechtliche Herausforderung	48
<i>Felix Berding:</i> Urabstimmung vor Arbeitskämpfen im britischen Recht: Der „de minimis“-Grundsatz	65
<i>Manfred Löwisch/Martina Becker:</i> Abschied von der „Angleichung nach oben“	83
<i>Landesbericht</i>	109
<i>Buchbesprechungen</i>	120

Herausgegeben von
Martin Franzen
Abbo Junker
Sebastian Krebber
Robert Rebhahn
Volker Rieble
Monika Schlachter

Verlag C.H. Beck



M750201501

stellen Sie bei Ihrem Buchhändler oder bei:
ck-shop.de oder Verlag C.H.BECK
791 München • Fax: 089/38189-358
ww.beck.de



Inhaltsverzeichnis

Heidelberger Kolloquium

Monika Schlachter: Grenzen zulässiger Rechtsfortbildung und Pflicht zur Umsetzung des Unionsrechts 1

Raimund Waltermann: Auslegung von Art. 9 Abs. 3 GG im Licht der europarechtlichen Gewährleistung der Tarifautonomie 15

Aufsätze

Catharina Calleman: Labour Law as a Tool for Demographic Change – The Swedish Case 30

Kurt Pärli: Schutz der Privatsphäre am Arbeitsplatz in digitalen Zeiten – eine menschenrechtliche Herausforderung 48

Felix Berding: Urabstimmung vor Arbeitskämpfen im britischen Recht: Der „de minimis“-Grundsatz 65

Urteilsanmerkungen

Europäischer Gerichtshof

Manfred Löwisch/Martina Becker: Abschied von der „Angleichung nach oben“ – Urteil des Europäischen Gerichtshofs vom 19.6. 2014 (Rechtssache Specht und andere) 83

Reinhard Schinz: Berechnung des Urlaubsentgelts bei Zusammensetzung des Arbeitsentgelts aus Grundgehalt und monatlicher Provision nach Maßgabe des erzielten Umsatzes – Urteil des Europäischen Gerichtshofs vom 22.5. 2014 (Rechtssache Lock) 92

Nationale Gerichte – Im Fokus

Großbritannien: Rassendiskriminierung und illegale Einwanderung – Verschärfung einer Sanktion nach interner Beschwerde – Lange Kündigungsfrist bei fingierter Arbeitgeberkündigung – Feste Ruhestandsgrenze für Partner einer Anwaltskanzlei (*Felix Berding*) – Frankreich: Gleichbehandlung der Arbeitnehmer nach Betriebsübergang – Auszahlung des Urlaubsentgelts (*Christina Klaißer*) – Frankreich: Fristlose Kündigung (*Susanna Stöckert*) 102

Landesbericht

Marek Švec/Andrea Olšovská: The Labour Jurisdiction in the Slovak Republic – The First Steps After Decades 109

München
AAR),
ax 089/205088332

nker

.de

Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich
Veröffentlichung überträgt der Autor dem
ist insbesondere auch die Befugnis zur
n im Wege eines photomechanischen oder
re einfache Abdruckgenehmigung zu ertei-

hützt. Das gilt auch für die veröffentlichten
Schriftleitung erarbeitet oder redigiert wor-
eitschrift darf außerhalb der engen Grenzen
, Mikrofilm oder andere Verfahren – repro-
tragen werden.

i, Tel.: 089/38189-0, Telefax:
Dr. Hans Dieter Beck und

l.: 089/38189-413,

MwSt.), Jeweils zuzüglich Versandkosten.

esse angegeben werden.

IV

Buchbesprechungen

Diana Niksova: Grenzüberschreitender Betriebsübergang – Arbeitsrechtliche Fragen bei grenzüberschreitenden Standortverlagerungen (*Martin Franzen*) 120

Anna Ricarda Gerlach: Die Flexibilisierung des Arbeitsmarktes – Arbeitnehmerüberlassung in Italien und Deutschland im Rechtsvergleich (*Maximilian Fuchs/Eva Albers*)..... 122

Boris Alles: Das Arbeitsrecht der Auslandsdienstreise (*Oliver L. Knöfel*)..... 124

Matthias Dumke: Streikrecht i.S. des Art. 6 Nr. 4 ESC und deutsches Arbeitskampfrecht – Vorgaben, Vereinbarkeit und Umsetzung (*Klaus Lörcher*) 126

Johanna Intrup-Dopheide: Tariffähigkeit, Gewerkschaftspluralität und Tarifmehrheiten in Frankreich – Eine Untersuchung des Gesetzes zur Erneuerung der sozialen Demokratie mit vergleichendem Blick auf Deutschland (*Mariella Scharfenberg*) 134

Heiner M. Feldhaus: Leiharbeit in Deutschland und Großbritannien – Eine rechtsvergleichende Analyse zur Umsetzung der Richtlinie 2008/104/EG (*Jonas Wolf*)..... 136

Eva Albers, V
Fuchs), Kar
85049 Ingol

Martina Be
Ludwigs-U

Dr. Felix B
(ZAAR) (P
chen, Desto

Prof. Cathari
Stockholm 1

Prof. Dr. Mar
nales Arb
Universität

Prof. Dr. Ma
Katholische
golstadt

Christina Kl
(ZAAR) (P
chen, Desto

PD Dr. Olive
Hamburg, R

Klaus Lörcher

Prof. Dr. Dr. l
recht, Alber

JUDr. Mgr. A
811 06 Brati

Prof. Dr. Kur
für Angew
Schweiz



TABLE OF CONTENTS

Articles

Walter J Kendall III
Adam Smith's Lectures on Jurisprudence – Justice, Law, and the Moral Economy 367

Fergal F Davis & Svetlana Tyulkina
Undermining Trial by Jury in Russia in Counterterrorism and the Wider Criminal Law 393

Notes

Joshua Azriel & Charles Mayo
Contemporary United States Law Regarding Online Social Media Libel Standards on the 50th Year Anniversary of *Times v Sullivan* and 40th Year Anniversary of *Gertz v Welch* 418

Mirha Karahodžić
Comparing Constitutional Adjudication 434

Developments Austria

Thomas Zinief
Strengthening the Judicial Review System in Austria
A new remedy will grant parties of civil and criminal proceedings the right to challenge statutes and administrative ordinances directly at the Austrian Constitutional Court 437

Andreas Lehner
Data Retention: A Violation of the Right to Data Protection
Austrian Constitutional Court, Judgment of 27 June 2014, G 47/2012 et al 445

David Eisendle
Data Retention: Directive invalid – Limits imposed by the Principle of Proportionality exceeded
European Court of Justice (Grand Chamber)
Judgment of 8 April 2014 in Joined Cases C-293/12 and C-594/12, Digital Rights Ireland and Seitlinger and Others (EU:C:2014:238) 458

Michael Kalteis
Data Retention: As to the Admissibility of the Applications – A Reversal of Trend in the Jurisdiction?
Austrian Constitutional Court, Judgment of 27 June 2014, G 47/2012 et al 462

Developments CEE

Tomáš Lálík
Slovak Constitutional Court: Tax and Delegated Legislation from a Constitutional Perspective
Judgment of 22 January 2014, PL ÚS 5/2012 467

Book Reviews 474

INHALT 1 · 2015

Editorial
Impressum

Aufsätze

Der No-Spy-Erlass in der Vergabepaxis
Probst/Winters

Vergaberechtliche Zulässigkeit personen-
bezogener Zuschlagskriterien
Zsófia Petersen

Rügefristen bei nachträglich verlängerter
Angebotsfrist
Matthias Kühn

Rechtsprechung

EuGH 18. September 2014 – C-549/13
Vorabentscheidungsersuchen; Vorlagebe-
rechtigung der Vergabekammer; zusätzliche
Bedingungen für die Ausführung; Mindest-
entgelt; Dienstleistungsfreiheit; Arbeitneh-
merschutz

Anmerkung: Reidt

OLG Düsseldorf 13. August 2014 – Verg 13/14
Vorabentscheidungsersuchen; Rabattver-
träge; Zulassungsverfahren ohne Selektivität;
Open-House-Modell; öffentlicher Auftrag;
Gleichbehandlung; Transparenz

Anmerkung: Ulshöfer

OLG Celle 19. Juni 2014 – 13 Verg 5/14
Dienstleistungskonzession; Abgrenzung zum
Dienstleistungsauftrag; Entgeltlichkeit; wirt-
schaftliches Risiko; gewerbliche Sammlung

I OLG Celle 8. September 2014 – 13 Verg 7/14

V Dienstleistungskonzession; Abgrenzung zum
Dienstleistungsauftrag; Entgeltlichkeit; geld-
werter Vorteil; Überlassungspflicht; gewerb-
liche Sammlung; wirtschaftliches Risiko; Bin-
nenmarktrelevanz; Rechtsweg; Erledigterklä-
rung; Kostentragung

1 50

Anmerkung: Meißner 59

8 OLG Celle 24. September 2014 – 13 Verg 9/14

VOL/A; Lieferauftrag; Verhandlungsverfahren
ohne Teilnahmewettbewerb; Dringlichkeit;
Entfall der Informationspflicht; Antragsbe-
fugnis; Rüge; Erkennbarkeit; richtiger
Antragsgegner; Rubrumsberichtigung;
Akteneinsicht

22 60

Anmerkung: Deckers 69

OLG Düsseldorf 25. Juni 2014 – VII-Verg 38/13

VOL/A; Arzneimittel; Rabattverträge; Liefer-
fähigkeit; Mindestanforderungen; Eignungs-
nachweise; Eigenerklärungen; Verpflich-
tungserklärung; Zeitpunkt der Vorlage;
Zumutbarkeit; Gebot der Losvergabe; Unter-
suchungsgrundsatz

28 71

33 Anmerkung: Amelung 77

OLG Düsseldorf 7. August 2013 – VII-Verg 15/13

SektVO; Bauauftrag; fehlende Erklärung; Kal-
kulationsangaben; unwirksame Forderung;
Nachforderung; Ermessen; Ausschluss der
Nachforderung; zwingender Ausschluss; ein-
deutige Leistungsbeschreibung

34 78

Anmerkung: Greb 83

44 OLG München 25. September 2014 – Verg 10/14

VOL/A; Reinigungsleistungen; Stundenver-
rechnungssatz; unangemessen niedriger
Preis; Aufgreifschwelle; Einzelposten

84

Anmerkung: Gushchina 87

recht kompakt

uch für die Praxis
age 2015, 932 Seiten,
den, € 89,-
078-3-8041-2767-8

im Shop bestellen:

volterskluwer.de

renfreie Bestellhotline:

7763665

chhandel erhältlich.

Inhalt

OLG Naumburg 22. September 2014 – 2 Verg 2/13
VOF; erneute Eignungsprüfung; schwere Verfehlung; schlechte Erfahrung; Verpflichtungserklärung; Leistungsverweigerung; Erledigung des Nachprüfungsverfahrens; Kostenentscheidung

OLG München 25. September 2014 – Verg 9/14
VOF; Bestimmtheit der Zuschlagskriterien; Verhandlungsgespräche; Bewertung durch Gremium; Entscheidungsfindung; Mittelwert; Beurteilungsspielraum; Dokumentation; Akteneinsicht

OLG Köln 23. Juli 2014 – 11 U 104/13
Schadensersatz; mehrdeutiges Leistungsverzeichnis; Aufhebung; Neuausschreibung; wirtschaftlich gleichzusetzender Auftrag; positives Interesse; negatives Interesse; Schadenshöhe; Darlegungslast

Anmerkung: Kus

OLG Saarbrücken 18. Juni 2014 – 1 U 4/13
Schadensersatz; fehlende Vergabereife; Aufhebung; Neuausschreibung; entgangener Gewinn; allgemeine Geschäftskosten

107

88 **OLG München** 12. Dezember 2013 – 1 U 498/13
Schadensersatz; positives Interesse; Aufhebung; schwerwiegender Grund; fehlende Finanzierbarkeit; beträchtliche Abweichung von der Kostenschätzung; unangemessen hoher Preis

111

93 Anmerkung: Reuber

115

Beilagenhinweis:

Mit dieser Ausgabe verteilen wir Beilagen der Bundesanzeiger Verlags GmbH, vom Verlag C.H. Beck oHG, der FORUM Institut für Management GmbH, der Deutschen Gesellschaft für Baurecht e.V. und der Wolters Kluwer Deutschland GmbH. Wir bitten um freundliche Beachtung.

99

103

Vergab

Zeitschrift für das gesa
Heft 1/2015 · Seiten 1–

Aufsätze

Der No-Spy-

von Rechtsanwalt Pet
beide Berlin*

I. Einführung

Laut Bundesamt für Ve
der Bundesrepublik Deu
der Nachrichtendienste:
daran bestehen, dass die
in den vergangenen Jah
tendienstliche Aktivität
die Öffentlichkeit gelang
die Überwachungspro
„TEMPORA“³ genant
Arbeit der Nachrichtenc
schätzung des BfV die I
den Bereichen Politik, W
Militär dar.⁴ Dementspr
tragsvergaben mit einem
für ausländische Nach
Interesse. Die Bundesreg
Organe versuchen mit
Wegen, eine Preisgabe
Informationen bei öffent
verhindern. Hierzu gehi
gabeverordnung für die
Sicherheit (VSVgV)⁵ sov
nannte No-Spy-Erlass⁶ c
Innern (BMI).⁷ Der nac
Ziel, einen Überblick
– über den Inhalt diese
– über die Entscheidur
prüfungsinstanzen zu
– über die wesentliche
Zusammenhang mit
– eine Handlungsemp
mit dem Erlass

zu geben.



→ FREIHEIT UND VERANTWORTUNG

MIT BEITRÄGEN VON

- KARL AIGINGER → PETER ALTHOFF
- SUSANNE BÄRENTHALER-SIEBERER → ULRIKE BECHTOLD
- ALEXANDER BRINK → DOMINIK H. ENSTE
- MARA EWERS → HELMUT EYMANNBERGER
- SEBASTIAN FINKLER → ANDREAS FREYTAG
- GERD HABERMANN → KAI-UWE HELLMANN
- MARIA M. HOFMARCHER → HARTMUT KLIEMT
- MARIE MÖLLER → THOMAS NEUMANN
- BIRGER P. PRIDDAT → STEFAN TRAUB
- JOHANNA VOGEL → ERICH WEEDE
- HARALD WILFING → ULRICH E. ZELLENBERG

3-4|2014

61. JAHRGANG

MANZ 

WKO 

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial 439

SCHWERPUNKT FREIHEIT UND VERANTWORTUNG

Erich Weede

Wirtschaftliche Freiheit – Hintergrundbedingungen, Auswirkungen
und Gefährdungen 443

Andreas Freytag

Freiheit als Preis des Sozialen in der Sozialen Marktwirtschaft 457

Ulrich E. Zellenberg

Staat und Politik im Spannungsfeld von Verantwortungsüberlastung
und Verantwortungsvermeidung 467

Dominik H. Enste/Mara Ewers/Marie Möller

Freiheit und Wohlbefinden – Wie beeinflussen Regulierungen
Wohlstand und Lebenszufriedenheit? – Eine Analyse auf Basis von
internationalen Umfrage- und Regulierungsdaten 483

Peter Altmiks

Bildung und Fortschritt 503

Birger P. Priddat

Freiheit und Verantwortung. Ein Mythos 517

Gerd Habermann

Der Wohlfahrtsdespotismus kehrt zurück 527

Helmut Eymannsberger

Freiheit und Verantwortung sind Geschwister 535

Ulrike Bechtold/Harald Wilfing

Freiheit und Verantwortung – Gedanken über den Freiheitsbegriff im
Spannungsfeld nachhaltiger Entwicklung 549

Hartmut Kliemt

Verantwortungsfreiheit 561

Alexander Brink

Das Vier-Generationen-Modell unternehmerischer Verantwortung:
Ein Vorschlag zur Entwicklung regionaler moralischer Intelligenz 569

Thomas Neumann

Stützung der Eigenverantwortung im Gesundheitswesen 583

441

Inhaltsverzeichnis

Maria M. Hofmarcher
Eigenverantwortung im Gesundheitssystem verlangt eine Symphonie
klug abgestimmter Regulierungen 597

Kai-Uwe Hellmann
Freiheit ohne Verantwortbarkeit? – Zur Hyperkomplexität des
Konsumsystems 611

AUFSÄTZE/ESSAYS

Karl Aiginger/Johanna Vogel/Susanne Bärentaler-Sieberer
Von einer Neudefinition von „Wettbewerbsfähigkeit“ zur Behebung
des Reformstaus in Österreich 621

Stefan Traub/Sebastian Finkler
Die soziale Absicherung von Selbständigen im internationalen
Vergleich 647

Impressum 661

SCH
FRE

Wirt

Hinter
Gefähr

Erich V
Univ.-Pro
versität I

Im Gege
Wirtscha
wirtscha
sind zur
bedingu
Zentralis
fördern
zung un
nützt ni
noch vor
liche Fre
des Sozi

1. Warum entsch

Mensch
Dienstleistung
das entweder
durch Tausch
(1958/2009, 3
aber subordin
Präferenz für
Gegensätze, d
nationsmecha
unvermeidbar

Neue Zeitschrift für Sozialrecht

Zweiwochenschrift für die anwaltliche, betriebliche, behördliche und gerichtliche Praxis

1/2015



INHALT

Aufsätze und Berichte	<i>F. Kirchhof</i> , Die Entwicklung des Sozialverfassungsrechts	1
	<i>K. Francke</i> , Der böse Rentner, das BSG und die Gesetzesauslegung	8
	<i>C. Hinderer</i> , Funktion und Aufgaben der besonderen Ausschüsse in der gesetzlichen Unfallversicherung	14
Buchbesprechungen	<i>M. Quaas/R. Zuck</i> , Medizinrecht (<i>G. Igl</i>)	19
Rechtsprechung		
Europarecht	Verweigerung von Sozialleistungen an Zuwanderer aus EU-Staaten (<i>EuGH Urt. v. 11.11.2014 – C-333/13</i>)	20
Krankenversicherungsrecht	Kostenübernahme für Augenbehandlung auf Kuba (<i>BSG Urt. v. 2.9.2014 – B 1 KR 4/13 R – mit Fokus</i>)	24
	Kostenerstattungsanspruch wegen Systemversagens bei selbst beschaffter privatärztlicher Behandlung (<i>BSG Urt. v. 2.9.2014 – B 1 KR 11/13 R – mit Fokus</i>)	26
	Arbeitsunfähigkeit wegen Mobbing – Krankengeld im einstweiligen Rechtsschutz (<i>LSG Schleswig-Holstein Beschl. v. 1.9.2014 – L 5 KR 148/14 B ER – mit Fokus</i>)	31
	Wechsel der Krankenkasse bei Sozialhilfebezug (<i>LSG Baden-Württemberg Urt. v. 12.9.2014 – L 4 KR 3468/13</i>)	32
	Exklusivvereinbarung zur ambulanten Zytostatikaversorgung – Patientenvahlrecht (<i>SG Marburg Urt. v. 10.9.2014 – S 6 KR 84/14</i>)	32
Rentenversicherungsrecht	Arbeitnehmerüberlassung – Einholung von Auskünften beim Entleiher durch die Rentenversicherung (<i>LSG Schleswig-Holstein Beschl. v. 27.8.2014 – L 5 KR 149/14 B ER – mit Fokus</i>)	33
	Rückzahlung der an einen Verstorbenen gezahlten Rente – Abzug von Beerdigungskosten (<i>SG Gießen Urt. v. 8.10.2014 – S 4 R 50/13</i>)	34
Unfallversicherungsrecht	Haftungsprivilegierung bei vorübergehender betrieblicher Tätigkeit (<i>OLG Koblenz Urt. v. 18.11.2014 – 3 U 64/14</i>)	34
Grundsicherungsrecht	Abschlag vom Alg II – Abänderung einer Ermessensentscheidung des Sozialgerichts durch das Beschwerdegericht (<i>LSG Bayern Beschl. v. 29.9.2014 – L 7 AS 629/14 B ER</i>)	35
	Einkommensqualität von Erstattungszahlungen des Arbeitgebers (<i>SG Detmold Urt. v. 18.9.2014 – S 18 AS 871/12</i>)	35
Arbeitsförderungsrecht	Durchsetzung einer Umschulung im einstweiligen Rechtsschutz (<i>LSG Schleswig-Holstein Beschl. v. 11.9.2014 – L 5 R 158/14 B ER</i>)	35
	Beginn der Sperrzeit wegen verspäteter Arbeitsuchendmeldung (<i>SG Dortmund Urt. v. 13.10.2014 – S 31 AL 573/12 – mit Fokus</i>)	35

Vertragsarztrecht	Untreue durch Vorstandsmitglied einer Kassenärztlichen Vereinigung (<i>KG Beschl. v. 4.11.2014 – 2 Ws 298/14 – 161 AR 16/14</i>)	37
	Wohlverhalten eines Arztes nach Zulassungsentzug und rechtskräftiger strafrechtlicher Verurteilung (<i>SG Karlsruhe Urt. v. 21.10.2014 – S 4 KA 2933/12</i>)	37
	Genehmigung der Beschäftigung eines weiteren Arztes – Bemessung der Gebühr bei Antragstellung durch Berufsausübungsgemeinschaft (<i>SG Karlsruhe Urt. v. 21.10.2014 – S 4 KA 3248/12</i>)	37
Verfahrensrecht	Erstattung der Kosten des erfolgreichen Widerspruchsführers – Anspruchs- übergang nach dem BerHG (<i>LSG Niedersachsen-Bremen Urt. v. 29.7.2014 – L 15 AS 281/10</i>)	37
	Wegfall des Krankengelds nach Aufforderung zur Rehaantragstellung – Erfordernis einer Anordnung der sofortigen Vollziehung (<i>LSG Berlin-Brandenburg Beschl. v. 8.8.2014 – L 9 KR 133/14 B ER</i>)	38
	Rechtsschutzinteresse des Leistungsträgers nach Leistung auf einstweilige Anordnung hin (<i>LSG Bayern Beschl. v. 22.8.2014 – L 8 SO 117/14 B ER</i>)	38
	Form der Entscheidung über einen Antrag auf mündliche Verhandlung (<i>LSG Baden-Württemberg Urt. v. 28.8.2014 – L 13 AS 3162/14</i>)	38
	Aufhebung der PKH-Bewilligung – Beschwerdeausschluss (<i>LSG Sachsen-Anhalt Beschl. v. 29.8.2014 – L 2 AS 226/14 B</i>)	38
	Haushaltsführerentschädigung bei Bezug von SGB-II-Leistungen (<i>LSG Sachsen Beschl. v. 5.9.2014 – L 8 SF 141/13 E</i>)	39
	Kein Aussageverweigerungsrecht von Verwandten in Hartz-IV-Verfahren (<i>LSG Nordrhein-Westfalen Beschl. v. 28.10.2014 – L 19 AS 1180/14 B</i>)	40

Beilagenhinweis

Mit dieser Ausgabe verbreiten wir folgende Beilagen:

Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG und VERLAG C.H.BECK.

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!

NZS Neue Zeitschrift für Sozialrecht

Zweiwochenschrift für die anwaltliche,
betriebliche, behördliche und gericht-
liche Praxis

Verantwortlicher Schriftleiter:

Dr. Gerhard Knorr
Merseburger Str. 8 a
80993 München
Tel. (0 89) 1 49 35 78 priv.
E-Mail: Knorr.nzs@gmx.de

Mitarbeiter der Redaktion:

Karl Habermann, Ltd. MR a. D.
Günther Macht, Ltd. MR
André Scharrer, RiArbG

Manuskripte: Manuskripte sind an die
Redaktion zu senden. Der Verlag
haftet nicht für Manuskripte, die
unverlangt eingereicht werden. Sie
können nur zurückgegeben werden,
wenn Rückporto beigefügt ist. Die
Annahme zur Veröffentlichung muss
schriftlich erfolgen. Mit der Annahme
zur Veröffentlichung überträgt der
Autor dem Verlag C.H.BECK an sei-
nem Beitrag für die Dauer des gesetz-
lichen Urheberrechts das exklusive,
räumlich und zeitlich unbeschränkte
Recht zur Vervielfältigung und Ver-
breitung in körperlicher Form, das
Recht zur öffentlichen Wiedergabe
und Zugänglichmachung, das Recht
zur Aufnahme in Datenbanken, das
Recht zur Speicherung auf elektro-

nischen Datenträgern und das Recht
zur deren Verbreitung und Vervielfäl-
tigung sowie das Recht zur sonstigen
Verwertung in elektronischer
Form. Hierzu zählen auch heute
noch nicht bekannte Nutzungsfor-
men. Das in § 38 Abs. 4 UrhG nieder-
gelegte zwingende Zweitverwertungs-
recht des Autors nach Ablauf von
12 Monaten nach der Veröffentli-
chung bleibt hiervon unberührt.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in
dieser Zeitschrift veröffentlichten Bei-
träge sind urheberrechtlich geschützt.
Das gilt auch für die veröffentlichten
Gerichtsentscheidungen und ihre Lei-
sätze, denn diese sind geschützt, so-
weit sie vom Einsender oder von der
Schriftleitung erarbeitet oder redi-
giert worden sind. Der Rechtsschutz
gilt auch gegenüber Datenbanken und
ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil
dieser Zeitschrift darf außerhalb der
engen Grenzen des Urheberrechts-
gesetzes ohne schriftliche Genehmi-
gung des Verlags in irgendeiner Form
vervielfältigt, verbreitet oder öffent-
lich wiedergegeben oder zugänglich
gemacht, in Datenbanken aufge-
nommen, auf elektronischen Daten-
trägern gespeichert oder in sonstiger
Weise elektronisch vervielfältigt, ver-
breitet oder verwertet werden.

Anzeigenabteilung: Verlag C.H.BECK,
Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9,

80801 München, Postanschrift: Post-
fach 40 03 40, 80703 München.
Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81
89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589.
Disposition, Herstellen Anzeigen,
technische Daten: Telefon (0 89) 3 81
89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599,
E-Mail anzeigen@beck.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Bertram Götz.

Verlag: Verlag C.H.BECK oHG, Wil-
helmstr. 9, 80801 München, Post-
anschrift: Postfach 40 03 40, 80703
München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0,
Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Post-
bank München: Nr. 6 229-8 02, BLZ
700 100 80.
Amtsgericht München, HRA 48 045.
Der Verlag ist oHG. Gesellschafter
sind Dr. Hans Dieter Beck und
Dr. h. c. Wolfgang Beck, beide Ver-
leger in München.

Erscheinungsweise: Zweimal im Monat.

Bezugspreise 2015: Jahresabo € 329,-
(darin € 21;52 MwSt.). Vorzugspreis
für NJW- und NZA-Bezieher sowie
für Studenten (fachbezogener Stu-
diengang) und Referendare € 299,-
(darin € 19;56 MwSt.). Einzelheft
€ 16,- (darin € 1,05 MwSt.). Ver-
sandkosten jeweils zuzüglich. Die
Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn
eines Bezugszeitraumes. Nicht einge-
gangene Exemplare können nur in-

nerhalb von 6 Wochen nach dem Er-
scheinungstermin reklamiert werden.
Jahrestitel- und -register sind nur
noch mit dem jeweiligen Heft liefer-
bar.

Bestellungen über jede Buchhandlung
und beim Verlag.

KundenServiceCenter:

Telefon: (0 89) 3 81 89-750,
Telefax: (0 89) 3 81 89-358.
E-Mail: bestellung@beck.de

Abbestellungen müssen 6 Wochen vor
Jahresschluss erfolgen.

Adressenänderungen: Teilen Sie uns
rechtzeitig Ihre Adressenänderungen
mit. Dabei geben Sie bitte neben dem
Titel der Zeitschrift die neue und die
alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Post-
dienste-Datenschutzverordnung: Bei
Anschreibenänderung des Beziehers
kann die Deutsche Post AG dem Ver-
lag die neue Anschrift auch dann
mitteilen, wenn kein Nachsende-
antrag gestellt ist. Hiergegen kann
der Bezieher innerhalb von 14 Tagen
nach Erscheinen dieses Heftes beim
Verlag widersprechen.

Druck: Druckerei C.H.BECK (Adresse
wie Verlag). Lieferanschrift: Versand
und Warenannahme, Bergerstr. 3-5,
86720 Nördlingen.



**magazin für
computer
technik**

10. 1. 2015

3

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

D3-2311



**Test:
iPad-Tastaturen**

Leise, sparsam, leistungsstark, ab 200 Euro

Die 1-Liter-PCs

Mini-Rechner für Büro und Wohnzimmer

Android-Fotobearbeitung

Videoschnitt-Software

Fedora Linux 21

Paketmanager für Arch Linux

Neue Notebook-CPU's

Wärmebild-Kameras im Test

Notebook-Tracking wider Willen

Hörbuch-Bibliothek perfekt

Django: Python fürs Web

LTE im WLAN-Band

SD-Karte nutzen trotz Android 4.4



Die Wearable-Welle

Das können die neuen Smartwatches • 16 Geräte im Test

Aktivitätstracker zwischen Faszination und Datenschutz



€ 4,20

AT 2 349 01 01 01 01
Bundest 2 349
IT 2 349 01 01 01 01

aktuell

Windows 10: Technical Preview zeigt Fortschritte	14
Hackerkongress 31C3: Neuer Optimismus	16
Server & Storage: SAS-12G-Adapter, NVMe-Controller	19
Neue Notebook-CPU: 5. Generation des Core i	20
Prozessorgeflüster: IBMs Innovationskräfte	24
Hardware: Wandgehäuse, Steam-Controller	26
Embedded: LED-Steuerung, Lüfterloser PC fürs LAN	26
Spiele: Heroes III Remake, Nvidia Flex, Gaming-Maus	28
Apps: Filme und Serien finden, iOS automatisieren	29
Smartphones: Marktanteile, Blackberry mit Trackpad	30
Peripherie: UHD-Monitor, Mobilscanner	32
Audio/Video: Samplitude Pro X2, Streaming von Sky	33
Netze: Wohnzimmer-NAS, Firmen-WLAN, Frequenzen	34
Anwendungen: PDF, 3D-Grafik, Datenbank	36
Fabrikplanung, Digital-Mock-up-Software	37
Dateiabgleich, Büropaket, Daten-Analyse, DMS	38
Rechenzentrums-Software: Anwendungscontainer	39
Forschung: Investitionen, Smartphone prägt Hirn	40
Internet: CC-Bilder bei Flickr, Skype Translator	42
Apple: Monopolklage, iPhone-Forensik, schnelle Kabel	44
Linux: Red-Hat-Zahlen, Kubuntu 15.04 mit KDE 5	45
Ingress: Bot-Frust und neue Spiel-Elemente	46
Sicherheit: Sony-Pictures-Hack, Threema-Update	48

Magazin

Vorsicht, Kunde: Ungewollte Vertragsverlängerung	62
Medizintechnik: IT für die Gesundheit	64
Anti-Diebstahl-Software ungewollt auf Laptops	68
Lernangebot: FPGA-Programmierung im Online-Labor	70
Aktivitätstracker: Chancen und Risiken	114
Recht: Wearable-Messdaten und Datenschutz	132
Bücher: Python, WordPress, C++	180
Story: Code Gamma von Christian Homma	184

Internet

Web-Tipps: Fonts, Essensfotos, Interviews	178
---	-----

Software

Übersetzungssoftware: Personal Translator 18	54
Virtualisierung: VMware Workstation 11	54
Notizen-App: Textkraft Pocket für das iPhone	54
PDF-Paket: Perfect PDF 9 Premium	55
Linux: Fedora 21 für Workstation, Cloud und Server	60
Videoschnittprogramme für Ein- und Aufsteiger	90
Smartwatches: Apps und Watch Faces für Android Wear	106



Die 1-Liter-PCs

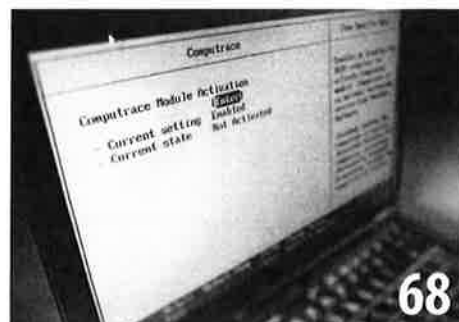
Leise, sparsam, leistungsstark: Schon für kleines Geld gibt es Mini-PCs, die in einem kompakten Gehäuse modernste Technik unterbringen. Das kleinste Wunderwerk der Ingenieurskunst hat sogar ein Volumen von weniger als einem halben Liter.

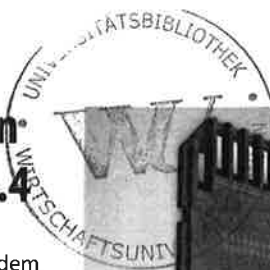
Kaufberatung	72
Vergleichstest	76

Neue Notebook-CPU	20	Android-Fotobearbeitung	118
Fedora Linux 21	60	Paketmanager für Arch Linux	126
Wärmebild-Kameras im Test	82	Hörbuch-Bibliothek perfekt	142
iPad-Tastaturen	86	Django: Python fürs Web	156
Videoschnitt-Software	90		

Notebook-Tracking wider Willen

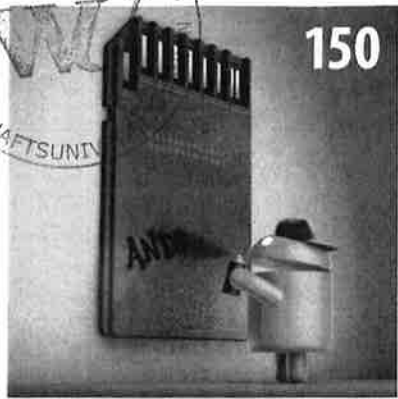
Die Anti-Diebstahl-Software Computrace kann Notebooks aus der Ferne orten und ausspionieren. Sicherheitsexperten warnen allerdings vor dem mächtigen Tool: Manchmal läuft es auf fabrikneuen Notebooks, ohne dass deren Käufer davon wissen.





SD-Karte nutzen trotz Android 4.4

Können Sie Ihre SD-Karte seit dem Update auf Android 4.4 nicht mehr wie bisher verwenden? Das ist leider Absicht von Google, auch mit Android 5.0 wirds nicht besser. Es gibt jedoch Auswege: für Nutzer und für App-Programmierer.



LTE im WLAN-Band

Während Mobilfunkanbieter für jedes Megahertz in den lizenzierten Bändern deftig zahlen müssen, sind im lizenzfreien 5-GHz-Band über 400 MHz kostenlos nutzbar. Klar, dass die Mobilprovider dort mitfunken wollen. Damit es aber keinen Stress mit WLANs gibt, braucht das LTE-Protokoll etwas Nachhilfe.



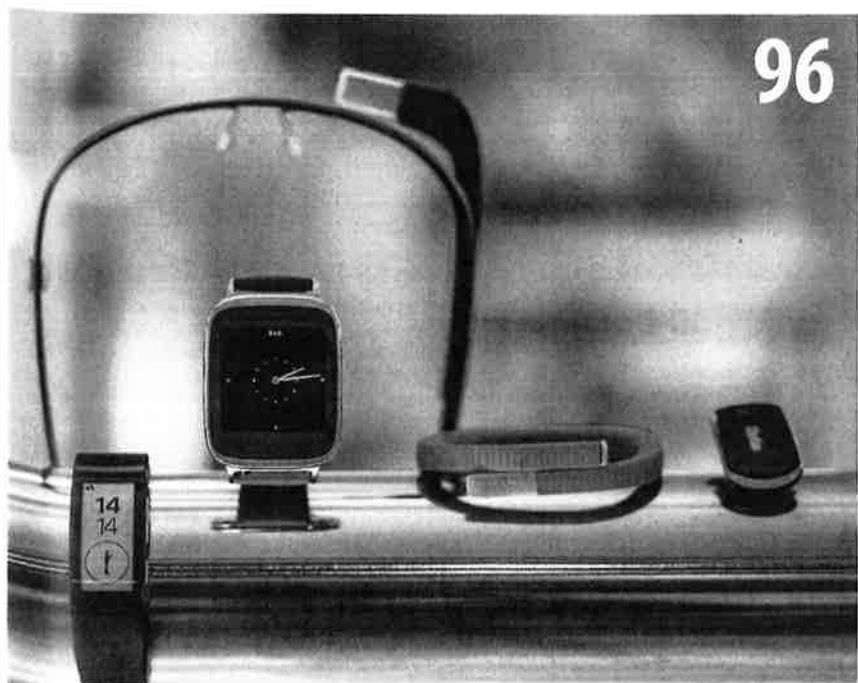
168

Die Wearable-Welle

Aktivitätstracker motivieren Fitness-Muffel zu mehr Bewegung, Smartwatches zeigen Nachrichten direkt am Handgelenk an, Datenbrillen blenden Infos aus dem Internet ins Gesichtsfeld ein ... Immer mehr Computertechnik ist so klein, dass man sie direkt am Körper tragen kann.

Wearables: Technik zum Anziehen	96
Fünf Smartwatches im Test	100
Uhren-Apps für Android Wear	106
Aktivitäts- und Schlafracker	108
Datenschutz bei Wearables	114

96



Mobile Bildbearbeitung: Zwölf Apps für Android	118
Arch Linux: Grafische Frontends für Paketverwaltung	126
Spiele: The Talos Principle, Elegy of a Dead World	181
Lara Croft und der Tempel des Osiris, Persona 4	182
Rocksmith 2014, Indie- und Freeware-Tipps	183

Hardware

Windows-Tablet: Full HD und LTE für 300 Euro	50
Mehrraum-Musiksystem: Samsungs Antwort auf Sonos	50
Bluetooth-Türschloss: Öffnen und schließen per App	51
Thunderbolt-2-Festplatte mit PCIe-SSD	52
WLAN-Powerline-Adapter: Devolo dLAN 1200+ WiFi ac	52
USB-3.0-Umschalter: Ein Gerät, zwei PCs	53
Mini-USB-Stick: Flott, aber heiß	53
Smartphone: Galaxy Note Edge mit gebogenem Display	56
Mobile A4-Tintendrucker mit Akku und WLAN	58
Die 1-Liter-PCs: Kaufberatung	72
Minirechner für unter 600 Euro im Test	76
Wärmebild-Kameras: Günstig vs. Profi-Technik	82
iPad-Tastaturhüllen für iPad Air und Air 2	86
Die Wearable-Welle: Technik zum Anziehen	96
Smartwatches mit und ohne Android Wear	100
Aktivitätstracker motivieren zu mehr Bewegung	108
Elektronik-Basteleien für Kinder	128

Know-how

Webentwicklung mit Python und Django	156
Mobile Websites mit Bootstrap und Less	162
Mobilfunk: LAA-LTE im 5-GHz-WLAN-Band	168
OpenLayers: Kartendienste in Webseiten einbinden	174

Praxis

Hotline: Tipps und Tricks	136
FAQ: iOS 8	140
Hörbücher: Tools und Tipps für perfekten Genuss	142
Linux: Union-Dateisystem für Festplatten-Archive	148
Android 4.4: Schreibzugriff auf SD-Karte	150
PowerShell ISE um eigene Befehle erweitern	154

Ständige Rubriken

Editorial	3
Leserforum	10
Schlagseite	13
Stellenmarkt	199
Inserentenverzeichnis	200
Impressum	201
Vorschau	202

inhalt

ABOSERVICE E-Mail: vvg@inode.at

Online-Ausgabe mit Archiv ab 1993: www.versicherungsrundschau.at

magazin

Redaktion: dagmar.straif@vvo.at

Editorial	03
TITEL	
VAG 2016 – die Würfel sind gefallen	04
Das VAG 2016 bringt die größten Erneuerungen im Aufsichtsrecht seit 1978	
Solvency II: Die Regeln werden im Rahmen von Verordnungen der europäischen Aufsichtsbehörde bestimmt	07
Die FMA präsentiert die nächsten Schritte zur Einführung von Solvency II	
Kleine Versicherungsvereine: Nach 300 Jahren immer noch modern	13
Interview mit Franz Heidlmair, Vorsitzender des VVO-Ausschusses der Kleinen Versicherungsvereine a.G.	
EU-Richtlinie über Versicherungsvertrieb in der Zielgeraden	15
Die neuen Vertriebsregeln stehen kurz vor der Fertigstellung	
International	
Round-Table mit der Versicherungsaufsichtsagentur Montenegro I	18
Kfz-Versicherung: Moldawische Finanzmarktaufsicht informiert sich beim VVO	
VVO-Mitgliederversammlung	20
Das jährliche Stelldichein der Versicherungsbranche	

vorsorge

Redaktion: ulrike.braumueller@vvo.at

Die VAG-Novelle 2016 und die Lebens- und Krankenversicherung	23
Zur Diskussion um „ewige“ Rücktritts- und Widerrufsrechte in der Lebensversicherung	24
Mögliche Auswirkungen der BGH-Judikatur auf Österreich	

wissenschaft

Redaktion: katharina.trampisch@gvfw.at

Windhager/Rogel, Insurance 2020 – Übersetzung des Versicherungsangebotes in die digitale Welt: Die Möglichkeiten und Herausforderungen von „Big Data“	28
Soziale Medien, Apps, Online-Vertrieb und Aggregatoren bieten den Versicherungsunternehmen viele Möglichkeiten	
Impressum	39

Versicherungsvertragsrecht

Sämtliche Versicherungszweige

BVerfG	3. 3. 2014	(1 BvR 2083/11)	Anforderungen an die EuGH-Vorlagepflicht eines letztinstanzlichen Gerichts (hier zum Streit um die Richtlinienkonformität des § 5 a VVG a. F.)	1485
OLG Köln	23. 1. 2014	(12 U 23/13)	Teilzahlungen während eines befristet erklärten Verjährungsverzichts führen nicht gem. § 212 Abs. 1 Nr. 1 BGB zu einem Neubeginn der Verjährung	1490

Berufsunfähigkeitsversicherung

OLG Saarbrücken	6. 2. 2013	(5 U 106/10-18)	Eine Berufsunfähigkeitsversicherung kann der Versicherer gem. § 314 BGB außerordentlich kündigen	1491
-----------------	------------	-----------------	---	------

Krankheitskostenversicherung

LG Würzburg	18. 12. 2013	(21 O 1585/13 Ver)	Bei Erweiterung des Risikoschutzes rechtfertigt eine kurz zurückliegende psychische Erkrankung einen Risikozuschlag gemäß höchster Risikoklasse	1494
-------------	--------------	--------------------	---	------

Unfallversicherung

OLG Frankfurt/M.	20. 11. 2013	(7 U 176/11)	Das Einreichen einer Unfallanzeige reicht zur Geltendmachung der Invalidität nicht aus	1495
OLG Koblenz	7. 6. 2013	(10 U 1035/12)	Eine allein verbleibende Schmerzsymptomatik kann eine Invalidität darstellen	1497

Rechtsschutzversicherung

BGH	5. 11. 2014	(IV ZR 22/13)	Einschränkende Auslegung der Regelung des § 14 Abs. 3 ARB 75 über den Beginn eines Versicherungsfalls durch Gesetzes- oder Pflichtenverstoß eines Dritten	1498
-----	-------------	---------------	--	------

Wohngebäudeversicherung

OLG Koblenz	16. 1. 2014	(10 U 1470/12)	Kein Ausgleichsanspruch des Gebäudeversicherers gegenüber dem Haftpflichtversicherer des Mieters bei grob fahrlässiger Brandverursachung	1500
-------------	-------------	----------------	---	------

Haftungsrecht

Anlagevermittlung

BGH	14. 10. 2014	(VI ZR 466/13)	Anforderungen an Garantienstellung einer AG gegenüber Aktien-erwerber bei Erwerb eines Zeichnungsscheins zur Aktienübernahme von einem Dritten	1502
-----	--------------	----------------	--	------

Arzthaftung

OLG Köln	22. 1. 2014	(5 U 86/13)	Rechtsmissbräuchlicher Antrag auf Anhörung eines Sachverständigen	1504
LG Baden-Baden	4. 7. 2014	(2 O 161/11)	Ein Probezug vor Manipulationen an der Wirbelsäule muss nicht dokumentiert werden mit Anmerkung: <i>Dr. Rolf Jungbecker</i>	1506

Garantieverpflichtung

BGH	25. 9. 2013	(VIII ZR 206/12)	Unwirksame Klausel einer entgeltlichen Gebrauchtwagengarantie über vorbehaltlos notwendige Inanspruchnahme einer Vertragswerkstatt	1508
-----	-------------	------------------	--	------



Mitverschulden

OLG Köln	16. 5. 2013	(19 U 36/13)	Mitverschulden von $\frac{1}{3}$ bei Sturz auf pflichtwidrig nicht von Schnee geräumtem Firmenparkplatz L	1510
----------	-------------	--------------	---	------

Rechtsdienstleistungsgesetz

BGH	21. 10. 2014	(VI ZR 507/13)	Wirksamkeitsvoraussetzungen der Abtretung einer Forderung auf Erstattung von Sachverständigenkosten durch einen Sachverständigen an ein Factoring-Unternehmen	1510
-----	--------------	----------------	---	------

Staatshaftung

BGH	14. 11. 2013	(III ZR 376/12)	Beurteilung des Verhaltens des Gerichts zur Feststellung einer unangemessenen Verfahrensdauer	1511
-----	--------------	-----------------	--	------

Verfahrens- und Kostenrecht

Rechtskraft

BGH	22. 10. 2013	(XI ZR 42/12)	Beratung vor einer konkreten Anlageentscheidung ist einheitlicher Lebensvorgang und ein einziger Streitgegenstand	1516
-----	--------------	---------------	--	------

Selbstständiges Beweisverfahren

OLG Nürnberg	9. 10. 2014	(8 W 2040/14)	Rechtliches Interesse eines VN in der Unfallversicherung an selbstständigem Beweisverfahren zur Klärung von Grund und Folgen einer Neuroborreliose	1519
--------------	-------------	---------------	---	------

Transportrecht

Eisenbahnbeförderungsvertrag

BGH	12. 12. 2013	(I ZR 65/13)	Kein Ausschluss der verschuldensunabhängigen Haftung des Eisenbahnunternehmens im grenzüberschreitenden Autoreisezugverkehr bei Beförderung im offenen Wagen	1520
-----	--------------	--------------	--	------

Anwaltsrecht

Fachanwaltsbezeichnung

BGH	10. 3. 2014	(AnwZ [Brfg] 58/12)	Nachweis der besonderen praktischen Erfahrungen auf dem Gebiet des angestrebten Fachanwalts	1521
-----	-------------	---------------------	---	------

Auslandsrecht (Österreich)

Sachversicherung

OGH	29. 1. 2014	(7 Ob 182/13 k)	Die Skipiste selbst ist kein vom Versicherungsschutz einer All-risk-Sachversicherung für Seilbahnunternehmen umfasster „Weg“	1525
-----	-------------	-----------------	---	------



D3-Z212
+Beil

VersR

Zeitschrift für Versicherungsrecht, Haftungs- und Schadensrecht

Mit Beilage Ausland Heft 1

VersR 2015, 1–44

1

Aufsätze

<i>Roth, Prof. Dr. Wulf-Henning</i> Policenmodell und Unionsrecht – Zugleich Anmerkung zum Urteil des BGH vom 16. 7. 2014 (IV ZR 73/13) VersR 2014, 1065 –	1
<i>Brand, Prof. Dr. Oliver</i> Beweiserleichterungen im Versicherungsvertragsrecht – Zum zehnten Todestag von Helmut Kollhosser –	10
<i>Schaaf, Dr. Martin</i> Aktuelle Rechtsfragen zur Feststellung erlaubnispflichtigen Versicherungsgeschäfts und zur Spartenabgrenzung	17
<i>Jaeger, Harald</i> Abschnittsgarantien bei Rentenversicherungen – Zukünftige Probleme absehbar	26
<i>Wenker, Rainer</i> Der Anscheinsbeweis beim Verkehrsunfall	34

Kleinere Beiträge

<i>Gehrlein, Prof. Dr. Markus</i> Schuldbefreiung des Versicherers bei Zahlung an insolventen Versicherungsnehmer?	38
--	----

Tagungsberichte

7. Düsseldorfer Versicherungsrechtstag	40
--	----

Bücher	41
---------------	----

Literaturhinweise	42
--------------------------	----

Versicherungsrecht



Versicherungsvertragsrecht

Sämtliche Versicherungszweige

BGH	22. 10. 2014	(IV ZR 242/13)	Umfang einer Aufklärungsobliegenheit des VN entsprechend § 31 VVG (hier: Einholung der Stellungnahme eines Sachbearbeiters des VN)	45
-----	--------------	----------------	---	----

Zusatzversorgung

LG Karlsruhe	28. 2. 2014	(6 O 145/13)	Gleichheitsverstoß bei der Berechnung der Startgutschrift wurde durch §§ 78 ff. VBLS beseitigt	48
--------------	-------------	--------------	---	----

Unfallversicherung

KG	30. 5. 2014	(6 U 54/14)	Das Umknicken mit dem Fuß bei einem Tennisspiel stellt keinen Unfall dar	61
----	-------------	-------------	--	----

Kfz-Kaskoversicherung

LG Arnsberg	26. 11. 2013	(I-4 O 280/13)	Die Kollision eines Auflegers mit der Zugmaschine ist ein nicht versicherter Betriebsschaden	61
OLG Hamm	9. 7. 2014	(I-20 U 13/14)		
OLG Karlsruhe	15. 4. 2014	(12 U 149/13)	Ausschluss von Schäden aus Autorennen in der Kaskoversicherung ist wirksam	62

Wohngebäudeversicherung

OLG Koblenz	3. 2. 2014	(10 U 1268/13)	Ein Erdbeben kann auch bei einem langsamen Abgleiten des Bodens und nachfolgenden Rissbildungen am Gebäude vorliegen	67
-------------	------------	----------------	--	----

Haftungsrecht

Anlageberaterhaftung

BGH	11. 2. 2014	(II ZR 273/12)	Ursächlichkeit der Verletzung der Aufklärungspflicht für den Beitritt zu einem geschlossenen Immobilienfonds wird vermutet	68
-----	-------------	----------------	--	----

Anscheinsbeweis

BGH	15. 5. 2014	(IX ZR 267/12)	Beweiserleichterungen für den Kausalzusammenhang zwischen Pflichtverletzung und Schaden in Fällen der Rechts- und Steuerberaterhaftung	69
-----	-------------	----------------	--	----

Arzthaftung

OLG Koblenz	25. 2. 2014	(5 U 1535/13)	Suboptimale Implantatverankerung als einfacher Behandlungsfehler	69
OLG Köln	6. 8. 2014	(5 U 101/13)	Ein Lymphknoten muss auch bei jahrelang auffälligem Tastbefund nicht vorsorglich entfernt werden	70

Notarhaftung

BGH	17. 7. 2014	(III ZR 514/13)	Anordnung des Gerichts zur Vorlage von Akten versus Verschwiegenheitspflicht des Notars	71
-----	-------------	-----------------	--	----

Schadensberechnung

BGH	28. 10. 2014	(VI ZR 15/14)	Vertragsschluss über Wohnbauförderungsdarlehen aufgrund falscher Angaben eines Bauherrn begründet unmittelbaren Schaden des Darlehensgebers	75
-----	--------------	---------------	--	----

Verfahrens- und Kostenrecht

Anwaltsgebühren

BGH	24. 9. 2014	(IV ZR 422/13)	Anrechnung vorprozessual angefallener Geschäftsgebühr bei Verfahrenstrennung	79
-----	-------------	----------------	---	----

Beschwer

BGH	25. 9. 2013	(VII ZB 26/11)	Beschwer des verurteilten Unterlassungsschuldners bei Streit über eine bereits erfolgte Verletzung einer bestehenden Unterlassungspflicht	81
-----	-------------	----------------	---	----

Revisionszulassung

BGH	16. 9. 2014	(VI ZR 55/14)	Voraussetzungen der Bindungswirkung einer nachträglichen Revisionszulassung	82
-----	-------------	---------------	--	----

Transportrecht**Internationaler Straßengüterverkehr**

BGH	13. 3. 2014	(I ZR 36/13)	Internationaler Gerichtsstand nach CMR für Klage des Frachtführers gegen den Unterfrachtführer am Ort der Übernahme des Guts durch Unterfrachtführer	84
-----	-------------	--------------	--	----

Anwaltsrecht**Fachanwaltsbezeichnung**

BGH	27. 10. 2014	(AnwZ [Brg] 85/13)	Praktische Erfahrung auf dem Gebiet des Verkehrsrechts begründen versicherungsrechtliche Fälle nur bei Bezug zum Straßenverkehr	86
-----	--------------	--------------------	--	----

Auslandsrecht (Österreich)**Einbruchdiebstahlversicherung**

OGH	19. 3. 2014	(7 Ob 195/13 x)	Öffnen eines Lagerraums mit den aus einem aufgebrochenen Kfz entwendeten Schlüsseln ist kein versicherter Einbruchdiebstahl	87
-----	-------------	-----------------	---	----

Der Buchstabe L hinter dem Kurzinhalt bedeutet, dass von der Entscheidung nur der Leitsatz veröffentlicht wird.

Veranstaltungshinweis**14th Annual Conference on European Tort Law (ACET)**

Vom 9. bis zum 11. 4. 2015 findet die vom Institut für Europäisches Schadenersatzrecht (ESR) und dem Europäischen Zentrum für Schadenersatz- und Versicherungsrecht (ECTIL) veranstaltete Annual Conference on European Tort Law zum vierzehnten Mal in Wien statt. Die Konferenz, die in englischer Sprache abgehalten wird, informiert über die wichtigsten Entwicklungen des Schadenersatzrechts in Europa im Berichtsjahr 2014.

Die Veranstaltung beginnt am Donnerstagabend (9. 4. 2015) mit einem Eröffnungsvortrag zum Thema „Opting into Tort“ von *Simon Whittaker* (Universität Oxford) und einem anschließenden Empfang im österreichischen Justizministerium.

Am Freitag (10. 4. 2015) berichten Experten aus den meisten Rechtsordnungen der EU sowie aus Norwegen und der Schweiz über die aktuellsten schadenersatzrechtlichen Tendenzen in ihrem Heimatland. Ein kurzer rechtsvergleichender Überblick und eine Darstellung der Entwicklungen auf europäischer Ebene stehen ebenfalls auf dem Programm.

Die Konferenz wird schließlich am Samstagvormittag (11. 4. 2015) mit weiteren schadenersatzrechtlichen Vorträgen fortgesetzt, die in diesem Jahr dem Spezialthema „Streuschäden“ gewidmet sein werden. In der heutigen arbeitsteiligen Gesellschaft führt schädigendes Verhalten häufig zu Beeinträchtigungen einer Vielzahl von Personen. Regelmäßig sind die von den einzelnen Geschädigten erlittenen Nachteile dabei sehr gering, sodass für die Betroffenen wenig bis kein Anreiz besteht, Schadenersatzansprüche geltend zu machen, obgleich der Gesamtschaden erheblich ist. Die Vorträge am Samstagvormittag setzen sich mit der Frage auseinander, wie unterschiedliche Rechtsordnun-

gen dieser unbefriedigenden Situation, die die Präventivwirkung des Schadenersatzrechtes schwächt, aus materiellechtlicher und prozessualer Sicht begegnen, und untersuchen, welche Rolle dem Schadenersatzrecht in diesem Zusammenhang zukommen kann.

Im Anschluss an die Veranstaltung werden die überarbeiteten und erweiterten Länderberichte im Yearbook „European Tort Law 2014“ veröffentlicht. Überarbeitete Fassungen der Spezialberichte erscheinen als Sonderheft des Journal of European Tort Law.

Der Konferenzbeitrag beläuft sich auf 500 Euro inklusive eines Exemplars des Yearbook 2014 (Frühbuchsbonus bis 11. 2. 2015: 400 Euro), fördernde Mitglieder zahlen 250 Euro inklusive eines Exemplars des Yearbook 2014 (Frühbuchsbonus bis 11. 2. 2015: 200 Euro), Universitätsangehörige, Richter und Berufsanwärter zahlen 80 Euro (nur Konferenz; Kosten für das Yearbook zusätzlich ca. 85 Euro; Frühbuchsbonus bis 11. 2. 2015: 70 Euro), Juristen in der Ausbildung zahlen 40 Euro (nur Konferenz; Kosten für das Yearbook zusätzlich ca. 85 Euro, Frühbuchsbonus bis 11. 2. 2015: 35 Euro). Die Konferenzbeiträge inkludieren Konferenzmaterialien, Abendempfang mit Buffet am Donnerstag, Mittagsbuffet am Freitag und Erfrischungen während der Konferenz.

Weitere Informationen und Anmeldung: European Centre of Tort and Insurance Law (ECTIL), Reichsratsstraße 17/2, A-1010 Wien, Österreich; Tel. (0043 1) 4277 296 50; Fax (0043 1) 4277 296 70; E-Mail ectil@ectil.org; <http://www.ectil.org> und Institute for European Tort Law (ETL), Reichsratsstraße 17/2, A-1010 Wien, Österreich; Tel. (0043 1) 4277 296 51; Fax (0043 1) 4277 296 70; E-Mail etil@oeaw.ac.at; <http://www.etl.oeaw.ac.at>.

ÖSTERREICHISCHE NOTARIATS ZEITUNG

146. JAHRGANG

12
2014

MONATSSCHRIFT FÜR NOTARIAT UND VERFAHREN AUSSER STREITSACHEN

Aus dem Inhalt:

BEITRÄGE

Franz-Stefan Meissel:

Die Erbensucher und der OGH

Seite 397

Philipp Klausberger:

Contra bonos mores? Zur Sittenwidrigkeit sexueller Handlungen gegen Entgelt

Seite 400

RECHTSPRECHUNG

Ersatzanspruch des Genealogen

Seite 409

Übertragung eines treuhändig gehaltenen Geschäftsanteils
nach Beendigung des Treuhandverhältnisses *Roman A. Rauter*

Seite 416

Einmaligkeit der Akteneinsicht

Seite 431

REDAKTION: Ludwig Bittner, Hans Hoyer, Waldemar Jud, Elisabeth Lovrek, Peter G. Mayr, Christian Rabl, Alexander Schopper, Rudolf Welser, Alexander Winkler. BEIRAT: Hans Georg Ruppe, Karl Stöger, Wolfgang Zankl.

Inhalt

Beiträge

Franz-Stefan Meissel:

Die Erbensucher und der OGH 397

Philipp Klausberger:

Contra bonos mores? Zur Sittenwidrigkeit sexueller Handlungen gegen Entgelt 400

Rechtsprechung

Grundbuch, Wohn- und Liegenschaftsrecht

Voraussetzungen der Ersitzung einer verneinenden Dienstbarkeit; natürlicher Wasserablauf kein möglicher Inhalt einer Servitut des Wasserleitungsrechts –

OGH 28. 11. 2012, 4 Ob 188/12v: §§ 364, 476, 1452ff ABGB 406

Bei Exekution auf Übertragung einer Liegenschaft genügt gegen den noch nicht intabulierten Verpflichteten der Vormännernachweis des § 22 GBG –

OGH 21. 8. 2013, 3 Ob 166/13k: §§ 78, 350 EO; § 528 Abs 1 ZPO; § 22 GBG 407

Erbrecht

Ersatzanspruch des Genealogen –

OGH 21. 8. 2014, 3 Ob 228/13w: §§ 864, 1035ff, 1041, 1435 ABGB; Art 27 VerbraucherrechteRL 409

Uneigentliches Nachlegat –

OGH 24. 3. 2014, 8 Ob 1/14a: §§ 651, 652 ABGB 415

Firmenbuch und Unternehmensrecht

Übertragung eines treuhändig gehaltenen Geschäftsanteils nach Beendigung des Treuhandverhältnisses –

OGH 9. 7. 2014, 2 Ob 67/14p: § 76 Abs 2 GmbHG; §§ 1002ff ABGB (Anmerkung von Roman A. Rauter) 416

Zulässigkeit einer Einheits-GmbH & Co KG –

OGH 17. 9. 2014, 6 Ob 185/13v: §§ 81, 82 GmbHG; § 161 UGB; §§ 61, 65 Abs 5 AktG; §§ 10, 12 IPRG; Art 49, 54 AEUV 418

Vertragsrecht

Abforderungsanspruch des Vorkaufsberechtigten –

OGH 28. 3. 2014, 2 Ob 89/13x: §§ 1072ff (1079) ABGB; § 14 ZPO 420

Doppelveräußerung und Schadenersatzanspruch des Erstkäufers –

OGH 17. 10. 2012, 7 Ob 191/11f: §§ 440, 1323 ABGB 425

Treuhand, Exekutions- und Insolvenzrecht

Amtshaftung wegen verzögerter Ausfertigung des Meistbotsverteilungsbeschlusses –

OGH 27. 2. 2014, 1 Ob 222/13y: §§ 1, 2 AHG; § 229 EO; § 110 Geo; § 91 GOG 426

Verfahren außer Streitsachen

(Rück-)Übertragung einer Pflugschaftssache nach erfolgter rechtskräftiger Zuständigkeitsübertragung –

OGH 23. 7. 2014, 3 Ob 107/14b: § 42 Abs 3, §§ 44, 111 JN; § 55 Abs 3, § 56 Abs 1, § 66 Abs 1 Z 1, § 71 Abs 4 AußStrG 430

Varia

Einmaligkeit der Akteneinsicht –

OGH 23. 4. 2014, 5 Ob 53/14a: § 219 ZPO; § 22 AußStrG 431

Standesnachrichten und Mitteilungen 432

Impressum 432

Herausgegeben von der ÖGIZIN GmbH.



BEITRÄGE

Die Neuregelung der humanitären Aufenthaltstitel im Asylrecht (Franziska Fouchs/Claudia Schweda)	Seiten	58-66
Schubhaft und Rechtsschutz (Emanuel Matti/Roland Pichler/Christoph Steinwendtner) ...	Seiten	67-74
Die Besorgung polizeilicher Aufgaben durch Private am Beispiel des Anhalteentrums Vordernberg (Anna Groschedl)	Seiten	75-81

RECHTSPRECHUNG

Verfolgung von Homosexuellen in Nigeria Unzureichende Auseinandersetzung mit der Länderberichtslage VfGH, 18.9.2014, E 910/2014	Seiten	82-83
Entscheidungsbesprechung (Petra Sußner)	Seiten	83-84
Visum auf annulliertem Reisedokument EuGH 4.9.2014, Rs C-575/12	Seiten	85-87
Entscheidungsbesprechung (Stephan Klammer)	Seiten	88-89
Familiengründung in Kenntnis eines unrechtmäßigen Aufenthalts VwGH, 26.6.2014, Ro 2014/21/0010	Seiten	90-91

NJW-Inhalt

Aufsätze

Maximilian Zimmer 1
Der Auskunftsanspruch über den „fiktiven Nachlass“

Karl Philipp Schmal / Dan Bastian Trapp 6
Der Beginn der Verjährungsfrist bei EuGH-induzierten Rechtsprechungsänderungen

Martin Henssler / Dirk Michel 11
Vertretung durch sozietätsverbundene Rechtsanwälte bei einseitigen Willenserklärungen

Zur Rechtsprechung

Helmut Grothe 17
Verjährungshemmung durch Mahnbescheid bei mehreren Mängeln
(*OLG Celle*, NJW 2015, 90)

Anja Schiemann 20
Polizeiliche Handlungspflichten bei Ingewahrsamnahme – Der Fall Oury Jalloh
(*BGH*, NJW 2015, 96)

Bericht

Jutta Wittler / Björn Kupczyk 23
Die Entwicklung des privaten Baurechts (BGB und VOB/B) seit Mai 2014

Forum

Clemens Cording / Gerhard Roth 26
Zivilrechtliche Verantwortlichkeit und Neurobiologie – ein Widerspruch?

Kanzlei & Mandat

Klaus Lützenkirchen 31
Durchsetzung und Abwehr von Betriebskostennachforderungen

Buchbesprechungen

Vollkommer / Greger / Heinemann: *Anwaltshaftungsrecht (Volker Römermann)*; Römer / Langheid / Rixecker: *Versicherungsvertragsgesetz – VVG (Herbert Tschersich)*; Meyer-Ladewig / Keller / Leitherer: *Sozialgerichtsgesetz (Thomas Voelzke)*; Klein / Orlopp: *Abgabenordnung (Reiner Stahl)* 35

NJW-aktuell

Editorial	3	Interview	12	Dokumentation	18
Gutes Geld für gute Juristen (<i>T. Freudenberg</i>)		Unerlaubte Telefonwerbung – nach wie vor ein Problem! (<i>E. Schaarschmidt</i>)		Rubrikenmarkt	25
Gesetzgebung	6	Forum	14	web.report	28
Rechtsprechung in Kürze	6	Medienentwicklung im Osten (<i>C. Bachmeier</i>)		Stellenmarkt	29
Entscheidung der Woche	10	Aus der Anwaltschaft	16	Beck'sche Zeitschriften	40
Nachrichten	10	2015 – Was erwartet die Anwaltschaft?		Buchhinweise	42
Zahlen der Woche	10	(<i>S. Göcken</i>)		Veranstaltungshinweise	44
				Kommendes Heft / Impressum	46



Rechtsprechung

EGMR	27.02.14 – 17103/10	Ausführungen im Urteil gegen Mittäter und Unschuldsvormutung	37
EuGH	12.11.14 – C-656/13	Internationale Zuständigkeit in Verfahren betreffend die elterliche Verantwortung	40
BVerfG	15.10.14 – 2 BvR 920/14	Strafbarkeit der Entziehung eines Kindes von der Schulpflicht in Hessen	44
BVerfG	27.08.14 – 1 BvR 1822/14	Änderung einer Sorgerechtsentscheidung (Ls.)	48
BGH	01.10.14 – VII ZR 344/13	Überraschende Stoffpreisgleitklausel in Bauvertrag	49
BGH	22.10.14 – VIII ZR 97/14	Betriebskostenumlage nach „Personenmonaten“	51
BGH	08.10.14 – XII ZB 318/11	Ausübungskontrolle bei einem Ehevertrag mit Verzicht auf Versorgungsausgleich	52
BGH	22.10.14 – XII ZR 194/13	Keine Anwendung neuen Zugewinnausgleichsrechts bei Ehescheidung vor der Reform	56
BGH	08.10.14 – XII ZB 406/13	Beschwerde der Staatsanwaltschaft gegen Ablehnung einer Ergänzungspflegschaft	58
BGH	05.11.14 – IV ZR 104/14	Geltendmachung von Pflichtteilsansprüchen durch den Testamentsvollstrecker	59
BGH	15.07.14 – II ZB 2/13	Eintragungsfähigkeit einer Steuerberatungs- und Treuhand-KG	61
BGH	09.10.14 – IX ZR 140/11	Beschränkung der Pflicht zur Kassenprüfung durch den Gläubigerausschuss	64
BGH	15.05.14 – I ZB 71/13	Kosten bei urheberrechtlichem Drittauskunftsanspruch – Deus Ex (Anm. Ladeur)	70
BGH	27.10.14 – AnwZ (Brfg) 67/13	Anwaltliche Schockwerbung auf Kaffeetassen (Anm. Hartung)	72
BGH	30.09.14 – VI ZR 443/13	Neue Parteivernehmung bei abweichender Beweiswürdigung durch Berufungsgericht	74
BGH	13.11.14 – VII ZB 16/13	Bemessung der Sicherheit zur Abwendung der Zwangsvollstreckung	77
OLG Koblenz	01.10.14 – 5 U 463/14	Einwilligungsfähigkeit eines schmerzbeeinträchtigten Patienten	79
OLG München	20.03.14 – 14 U 764/12	Sorgfaltspflichten des Universalversteigerers – Historischer Perserteppich	81
OLG Hamburg	25.06.14 – 10 U 24/13	Unwirksamkeit einer Mahnpauschalenklausel – Mobilfunkanbieter	85
OLG Koblenz	30.07.14 – 13 UF 271/14	Rückständiger Kindesunterhalt bei Insolvenz des Unterhaltsschuldners	88
OLG Celle	20.03.14 – 16 U 57/13	Individualisierung des Anspruchs im Mahnbescheid – Verjährungshemmung	90
LG Berlin	24.06.14 – 63 S 373/13	Keine Pflicht des Mieters zum Freiräumen von Flächen für Modernisierungsarbeiten	93
LG Münster	05.05.14 – 3 S 37/14	Städtebaulich motiviertes Mietkonzept „ohne (eigenes) Auto“ in der AGB-Kontrolle	94
BGH	04.09.14 – 4 StR 473/13	Kausalitätsprüfung bei Verstoß gegen Richtervorbehalt – Fall Oury Jalloh	96
OVG Lüneburg	21.07.14 – 10 OB 49/14	Presserechtliches Zeugnisverweigerungsrecht	104
OVG Berlin-Bbg.	29.10.14 – OVG 6 K 85/14	Vergütungsanspruch des beigeordneten Rechtsanwalts	105
BAG	12.08.14 – 10 AZB 8/14	Während der Insolvenz durch Prozessvergleich erworbener Abfindungsanspruch	107
BAG	08.05.14 – 2 AZR 249/13	Weiterbeschäftigung trotz erheblicher Pflichtverletzung (Anm. Hoffmann-Remy)	109



BEITRAG

Das Geschäft mit den Wetten
(Thomas Trentinaglia) Seiten 86-94

Die Judikatur zur Zulässigkeit der Revision an den VwGH
(Michael Mayrhofer) Seiten 94-100

RECHTSPRECHUNG

Grenzüberschreitende Satzungssitzverlegung nach Österreich
(OGH 10.04.2014, 6 Ob 224/13d)
(Stephan Kallab) Seiten 101-106

AKTUELLES

Ankündigungen Seiten 100, 106

Literatur Seiten 107-108

Buchanzeigen Seite 108



Inhaltsverzeichnis

Beiträge

Rechtsanwalt Dr. Klaus Schmid-Burgk, Hamburg				
Kündigung von Darlehensverträgen bei Verstoß gegen eine Loan-to-Value-Klausel insbesondere am Beispiel der Schiffsfinanzierung				57
Rechtsanwälte Dr. Christof Schneider und Franziska Korn, Düsseldorf				
Die Auswirkungen des neuen Kostenrechts auf Rechtswahlklauseln in M&A-Transaktionen				62

Rechtsprechung

Bankrecht und Kapitalmarktrecht

Bundesverfassungsgericht	20.11.2014	2 BvR 1820/14	Sorgfältige Prüfung der Vereinbarkeit der Auslieferung mit den verfassungsrechtlichen Mindeststandards bei Auslieferung an die USA wegen des Verdachts auf Vermögensdelikte	65
Bundesgerichtshof	27.11.2014	III ZR 294/13	Keine Anwendbarkeit der Verjährungsvorschrift des § 37a WpHG a.F. auf vorsätzliche Aufklärungs- und Beratungspflichtverletzungen; zum Vorsatz eines Organisationsverschuldens eines Wertpapierdienstleistungsunternehmens, das in Kenntnis seiner Verpflichtung zur Aufklärung es unterlassen hat, seine als Berater tätigen Mitarbeiter anzuweisen, die Kunden entsprechend aufzuklären	67
Bundesgerichtshof	4.12.2014	III ZR 82/14*	Zur Aufklärungspflicht des Anlageberaters über das Risiko einer wieder auflebenden Kommanditistenhaftung nach § 172 Abs. 4 HGB, selbst wenn diese auf 10 % des Anlagebetrags begrenzt ist	68
Bundesgerichtshof	2.12.2014	XI ZB 17/13*	Zur Unzulässigkeit der Aussetzung des Verfahrens nach § 8 Abs. 1 Satz 1 KapMuG, wenn eine Klage wegen anderweitiger Rechtshängigkeit abweisungsreif ist	69
Kammergericht	15.10.2014	24 Kap 1/14*	Zur Frage, ob das KapMuG nur auf Leistungsklagen oder auch auf Feststellungsklagen anwendbar ist	71

Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung

Bundesverfassungsgericht	18.12.2014	2 BvR 1978/13	Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung im „Suhrkamp-Insolvenzverfahren“ (Verhinderung des Eintritts der Wirkungen des Insolvenzplans und der Eintragung der neuen Rechtsform der Schuldnerin) vom Bundesverfassungsgericht abgelehnt	72
Bundesgerichtshof	14.10.2014	II ZB 20/13	Zur Befugnis des Insolvenzverwalters, den mit der Eröffnung des Insolvenzverfahrens neu beginnenden Geschäftsjahresrhythmus durch eine Anmeldung zur Eintragung im Handelsregister oder durch eine sonstige Mitteilung an das Registergericht zu ändern	75

Bundesgerichtshof	18.11.2014	II ZR 231/13*	Keine Ersatzpflicht des Organs der Gesellschaft für Zahlungen nach Insolvenzreife, soweit die durch die Zahlung verursachte Schmälerung der Masse in einem unmittelbaren Zusammenhang mit ihr ausgeglichen wird	77
Bundesgerichtshof	2.12.2014	II ZR 119/14	Vorlage an den EuGH zur Klärung der Frage, ob nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen einer Limited englischen Rechts in Deutschland die Klage des Insolvenzverwalters gegen den Direktor der Limited auf Ersatz von Zahlungen, die er nach Eintritt der Zahlungsunfähigkeit vor Eröffnung des Insolvenzverfahrens geleistet hat, das deutsche Insolvenzrecht im Sinne des Art. 4 Abs. 1 Eu-InsVO betrifft	79
Sonstiges				
Bundesverfassungsgericht	17.12.2014	1 BvL 21/12	Privilegierung des Betriebsvermögens bei der Erbschaftsteuer teilweise mit Verfassung unvereinbar	82
Bundesgerichtshof	18.11.2014	VI ZR 76/14*	Zum Recht auf eine nachträgliche Mitteilung des von einer zulässigen Verdachtsberichterstattung Betroffenen, wenn der Verdacht später ausgeräumt wird und die hierdurch bewirkte Beeinträchtigung fortwirkt	99



8. Finanzplatztag der WM Gruppe

WM Seminare

Themen u.a.:

Investoren – Standort – Emittenten/Services/IT

4./5. März 2015 – IHK Frankfurt am Main

Informationen: Tel. +49 69 2732 567; www.wm-seminare.de

Die mit **◆** gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem * gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Rechtsanwalt Dr. Christopher Kienle, Frankfurt am Main; Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Essen; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a. D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Ilse Lohmann, Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Peter O. Mülbert, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz; Rechtsanwalt Reinhard Nützel, Chefsyndikus der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Vorsitzender), Dr. Jens Zinke

Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.de; Lektorat: Dr. Monika Diakité (0 69) 27 32-172, E-Mail: m.diakite@wmrecht.de;

Sekretariat: Sylvia Mahler (0 69) 27 32-188, E-Mail: s.mahler@wmrecht.de

Anzeigen: Ralf Becker (0 69) 27 32-553, E-Mail: r.becker@wmrecht.de; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: mt druck Walter Thiele GmbH & Co. KG, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6, 63263 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 30 77 0.

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 90,90 (einschl. 7 % MwSt. € 5,95) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50 % auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2015 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

Urheber- und Verlagsrechte: Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberrecht besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Manuskripte: Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

Hinweise für Autoren unter www.wertpapiermitteilungen.de

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV

Editorial

- 1** MANUELA FINGER
Das Kind als Schutzobjekt des UWG oder Zensor der Werbung?

Beiträge

- 3** GERALD SPINDLER / CHRISTIAN THORUN / ANNELIES G. BLOM
Die Evaluation der Button-Lösung. Ergebnisse einer empirischen Studie
- 8** RETO MANTZ
Freund oder Feind auf meiner Leitung?
(Un-)Zulässigkeit des Eingriffs in den Datenstrom durch TK-Anbieter mittels Deep Packet Injection
- 13** MICHAEL BERGMANN / PASCAL SCHUMACHER
Ein Abgesang auf den Routerzwang? Plädoyer für eine funktional differenzierende Auslegung der einschlägigen Regelungen
- 18** SEBASTIAN SCHWIDDESEN
Rechtsfragen der B-Listenindizierung. Auswirkungen auf den Glutglaubensschutz bei entgegenstehender SPIO/JK- oder FSK-Kennzeichnung sowie zur Frage der Verfassungskonformität
- 22** MICHAEL SOINÉ
Identifizierung von E-Mails mit Schadprogrammen durch Sicherheitsbehörden. Grundrechtsfragen bei der Auslegung eines „entwicklungsoffenen“ Fernmeldegeheimnisses

Rechtsprechung

- eCommerce **25** OLG Hamm: Schadensersatz bei Abbruch einer eBay-Auktion
Urteil vom 30.10.2014 – 28 U 199/13
- 28** AG Siegburg: Ausschluss des Widerrufsrechts bei Online-Bestellungen auf Kundenspezifikation
Urteil vom 25.9.2014 – 115 C 10/14 m. Anm. KLÄNER
- Wettbewerbs- und Kennzeichenrecht **30** BGH: Werbung in Online-Branchenverzeichnis – Vertragsstrafenklausel
Urteil vom 13.11.2013 – I ZR 77/12
- 32** OLG Frankfurt/M.: Mehrwertdienste-Rufnummer im Impressum einer Internetseite
Urteil vom 2.10.2014 – 6 U 219/13
- 33** OLG Düsseldorf: Zeitpunkt des Kaufentschlusses bei Online-Geschäften – Aktionsangebot „Top-TagesGeld“
Urteil vom 29.8.2014 – I-20 U 175/13
- 35** OLG Dresden: Vorkasse bei Partnervermittlung
Urteil vom 19.8.2014 – 14 U 603/14
- 36** OLG Köln: Haftung für den Inhalt eines verlinkten Internetauftritts
Urteil vom 19.2.2014 – 6 U 49/13
- 38** OLG Hamburg: Internetwerbung mit Tiefpreisgarantie
Urteil vom 13.2.2014 – 5 U 160/11
- 39** OLG Düsseldorf: Vertragsstrafe bei Werbung durch Dritte
Urteil vom 17.12.2013 – I-20 U 52/13

- 40** LG Dresden: Wahrheitsgemäße Kritik an eBay-Händler
Urteil vom 29.8.2014 – 3 O 709/14
- 41** LG München I: Irreführende Werbung für Drossel-Internettarif
Urteil vom 25.6.2014 – 37 O 1267/14
- 43** LG Kiel: Pfand für SIM-Karten und Gewinnabschöpfung
Urteil vom 14.5.2014 – 4 O 95/13
- 45** LG Potsdam: Wiederholungsgefahr der Zusendung von Werbe-E-Mails
Beschluss vom 5.2.2014 – 2 O 361/13
- Immaterialgüterrecht **46** EuGH: Öffentliche Wiedergabe durch Framing –
Bestwater International
Beschluss vom 21.10.2014 – C-348/13 m. Anm. SOLMECKE / DAM
- 49** OLG Schleswig: Anforderungen an Urheberrechtsschutz für Werke
der angewandten Kunst – Geburtstagszug II
Urteil vom 11.9.2014 – 6 U 74/10
- 54** OLG Zweibrücken: Fotoveröffentlichung in E-Paper-Ausgabe einer
Zeitung
Urteil vom 3.4.2014 – 4 U 208/12
- 55** LG Köln: Einräumung von Fotorechten bei Amazon
Urteil vom 13.2.2014 – 14 O 184/13
- Telekommunikations- und Medienrecht **58** EuGH: Allgemeine Bereitstellungsabgabe für Anbieter
elektronischer Kommunikationsnetze oder -dienste
Urteil vom 4.9.2014 – C-256/13 u. C-264/13 – Belgacom
- 59** BGH: Ausreichende Deckung auf Guthabenkonto für Mobilfunk-
leistungen – Prepaid-AGB
Urteil vom 9.10.2014 – III ZR 33/14
- 61** LG Hamburg: Filterung von Suchergebnissen durch Bildersuch-
maschinenbetreiber
Urteil vom 24.1.2014 – 324 O 264/11
- 67** BVerwG: Zuschaueranteil unter 20% bedeutet keine vorherrschende
Meinungsmacht
Urteil vom 29.1.2014 – 6 C 2.13
- 69** VGH Baden-Württemberg: Beeinträchtigungen des Funkempfangs
durch Internetbetreiber
Urteil vom 3.7.2014 – 1 S 234/11
- 72** VG Köln: Zulässige Anordnung eines Kalkulationsschemas zu
Mobilfunkterminierungsentgelten
Urteil vom 19.2.2014 – 21 K 3433/10 (Ls.)

III Inhalt

V–XI MMR-Fokus

XI Impressum

Beilagenhinweis

Mit dieser Ausgabe verbreiten wir eine Beilage von:

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!

GStB. Gestaltende Steuerberatung

Steuerplanung · Steueroptimierung · Gestaltungsmodelle



Ihr Plus im Netz: gstb.iww.de | S. 1-40
 Online | Mobile | Social Media

01 | 2015

Kurz informiert

Zur steuerlichen Behandlung von Ausgleichszahlungen	1
Ernstliche Zweifel an der Verfassungsmäßigkeit der Zinsschranke?	1

Übertragung der Steuerschuldnerschaft

Der Einbau von Betriebsvorrichtungen in ein Gebäude ist nun doch keine „Bauleistung“	2
--	---

Kapitalvermögen

Erträge aus „intransparenten“ Investmentfonds: Pauschalbesteuerung verstößt gegen EU-Recht	6
--	---

Umsatzsteuer

Endlich: EuGH-Vorlage zur Vorsteuerrückwirkung von Rechnungsberichtigungen	8
--	---

Drittes Quartal 2014

FG-Rechtsprechung kompakt: Die „Top 10“ für die Gestaltungsberatung	12
---	----

Musterfall

Die „Umwandlung“ einer GmbH & Co. KG in eine Betriebsaufspaltung in vier Schritten	17
--	----

Finanzgerichtsverfahren

Senat oder Einzelrichter – wer entscheidet und wie kann man Einfluss nehmen?	27
--	----

Umsatzsteuer

„Echter Schadenersatz“ oder Leistungsvergütung? Abgrenzungskriterien für die häufigsten Praxisfälle	33
---	----

Schriftleitung: Prof. Dr. Achim Schunder, Dr. Jochen Wallisch und Martin Wildschütz,
Beethovenstr. 7b, 60325 Frankfurt a. M.

NZA Editorial

Achim Schunder

Arbeitsrecht in Fahrt – Aber wohin geht die Reise?

III

NZA aktuell

Wichtige neue Entscheidungen

VI

Informationen

VI

Impressum

XVIII

Aufsätze und Berichte

Ulrich Preis

Unbillige Weisungsrechte und überflüssige Änderungskündigungen

1

Thomas Kühn

Rechtsfolgen rechtswidriger Weisungen

10

Patrick Zeising / Daniel-René Weigert

Verfassungsmäßigkeit des Mindestlohngesetzes

15

Bernd Wiebauer

Whistleblowing im Arbeitsschutz

22

Kommentar

Christian Rolfs

Syndikusanwälte – Bewertung des neuen Rundschreibens und Handlungsempfehlungen

27

Mitteilungen und Dokumente

Deutsche Rentenversicherung Bund

Rundschreiben zum Befreiungsrecht von Syndikusanwälten und Vertrauensschutz für Altfälle

29

Buchbesprechungen

K. Hock/S. Hock, Lohnpfändung und Verbraucherinsolvenz (U. Fischer)

31

M. Löwisch/G. Spinner/F. Wertheimer, KSchG – Kündigungsschutzgesetz (P. Bader)

31

Blick ins Steuerrecht

Jens Intemann

Ehrenmitgliedschaft in einem Golfclub

Auswirkung einer Direktversicherung auf Sonderausgabenabzug bei Gesellschafter-Geschäftsführer

Nutzung eines betrieblichen Pkw des Ehegatten

32

Rechtsprechung

Arbeitsvertragsrecht

EuGH	18. 12. 2014 – C-354/13	Adipositas eines Arbeitnehmers als Behinderung	33
BAG	24. 09. 2014 – 5 AZR 593/12	Vergütung wegen Annahmeverzugs	35
BAG	05. 06. 2014 – 2 AZR 615/13	Änderungskündigung eines Chefarzt-Dienstvertrags	40
BAG	23. 07. 2014 – 7 AZR 853/12	Befristungskontrollklage und Arbeitnehmerüberlassung/ Personalgestaltung	46
BAG	10. 12. 2013 – 3 AZR 796/11	Mindestaltersgrenze für den Anspruch auf Invalidenrente	50

Tarifvertrags- und Betriebsverfassungsrecht

EuGH	04. 12. 2014 – C-413/13	Mindesttarife für Dienstleister – Arbeitnehmerbegriff	55
BAG	20. 08. 2014 – 10 AZR 583/13	Tarifvertraglicher Referenzzeitraum für Entgeltfortzahlung – Berücksichtigung bezahlter Ausfallzeiten	58

Verfahrensrecht

BAG	22. 10. 2014 – 10 AZB 46/14	Abberufung eines GmbH-Geschäftsführers – Rechtsweg	60
BAG	15. 04. 2014 – 1 ABR 80/12	Antragsänderung in der Rechtsbeschwerdeinstanz	62

Orientierungssätze

BAG	20. 08. 2014 – 7 AZR 924/12	Unwirksame Befristung wegen mangelnder Schriftform – Richterliche Überzeugungsbildung	64
-----	-----------------------------	--	----

In Kooperation mit:

BITKOM - Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.

BvD - Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands e.V.

davit im DAV - Arbeitsgemeinschaft IT-Recht im Deutschen Anwaltsverein

eco - Verband der deutschen Internetwirtschaft e.V.

VPRT - Verband Privater Rundfunk und Telemedien e.V.



ZD

ZEITSCHRIFT FÜR DATENSCHUTZ

INHALT

1/2015 Seiten 1-48

IP-Adresse	Kontrovers
	1 STEFAN BRINK / JENS ECKHARDT Wann ist ein Datum ein personenbezogenes Datum?
Personalinformationssystem	Beiträge
	3 MICHAEL KORT Rechte des Betriebsrats auf Daten der elektronischen Personalakte. Aufgabenerfüllung der Personalvertretung und Arbeitnehmerdatenschutz
Trilog	6 EUGEN EHMANN (Hrsg.) Der weitere Weg zur Datenschutzgrundverordnung. Näher am Erfolg, als viele glauben?
Soziale Netzwerke	12 JOHANNES CASPAR Nutzung des Web 2.0 – zwischen Bürgernähe und Geschwätzigkeit? Einsatz von Web 2.0-Plattformen durch öffentliche Stellen am Beispiel der Polizei
Kritische Infrastruktur	17 HANS-PETER ROTH Neuer Referentenentwurf zum IT-Sicherheitsgesetz. Dringende Neuregelung der Netz- und Informationssicherheit
Privatheit	22 MARIE-THERES TINNEFELD Meinungsfreiheit durch Datenschutz. Voraussetzung einer zivilen Rechtskultur
	Rechtsprechung
Öffentliches Interesse	26 EuG: Zugang zu EU-Dokumenten Urteil vom 12.9.2013 – T-331/11 – Besselink/Rat
Geheimhaltung	33 BVerfG: Eilrechtsschutz bei presserechtlichen Auskunftsansprüchen nicht auf unaufschiebbare Fälle begrenzt Beschluss vom 8.9.2014 – 1 BvR 23/14
Datenübermittlung	35 LG Darmstadt: „Letzte Mahnung“ mit SCHUFA-Drohung Urteil vom 16.10.2014 – 27 O 133/14
Privatsphäre	36 LG Bamberg: Öffentliche Verbreitung von Kontaktdaten eines privaten Grundstückseigentümers Urteil vom 8.8.2014 – 3 S 40/14
Vorlageverpflichtung	37 LAG Hamm: Informationsinteresse des Arbeitgebers an erweitertem Führungszeugnis Urteil vom 4.7.2014 – 10 Sa 171/14 m. Anm. TIEDEMANN
Informationsanspruch	41 BVerwG: Auskunftsanspruch des Personalrats zur elektronischen Arbeitszeiterfassung Beschluss vom 19.3.2014 – 6 P 1.13

Amtliche Information

45 VG Köln: Pflicht zur Herausgabe einer Filmkopie durch BPjM
Urteil vom 22.9.2014 – 13 K 4674/13

Datenerfassung

46 VG Frankfurt/M.: Speicherung personenbezogener Daten
in BaFin-Datenbank
Urteil vom 2.7.2014 – 7 K 4000/13.F

III-IV Inhalt

V-XIX ZD-Fokus

XX Impressum

Beilagenhinweis

Mit dieser Ausgabe verbreiten wir eine Beilage von:

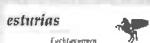
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!

Medienpartner:



Kooperation:



Die Tagungsreihe zum Datenschutz

Update-Bundesdatenschutzgesetz



Datenschutz und Datensicherheit - Update 2015

Wiesbaden - 23.03.2015

Derint-Hotel, 9-17 Uhr

Weitere Details und Anmeldung unter
www.update-bdsg.com

Auszug aus dem Programm:

- Neues aus der Prüfpraxis der Datenschutzaufsichtsbehörden:
Thomas Krönig
- Bleibt alles anders?: Das IT-Sicherheitsgesetz - Auswirkungen auf die betriebliche Praxis:
Levent Ferik
- Lichtet sich der Nebel? - Neues zu cloud computing und Auftrags-DV:
Dr. Jens Eckhardt
- Neues zur EU-Datenschutz-Grund-Verordnung:
Rudi Kramer
- Übersehene Datenschutz-Schwachstellen: der Alptraum jedes Datenschutzbeauftragten
Harald Eul
- Datenschutz durch Strafrecht - aktuelle Trends und Ausblick:
Thomas Richter
- Abschlussdiskussion



Compliance-Management-Systeme 7

Enforcement von Abschlussinformationen in Europa 16

Proportionale Kapitalerhöhung bei assoziierten Kapitalgesellschaften 27

EDITORIAL

PhDr. Tomáš Sedláček
Ökonomie als ethisches System1

KOMPAKT

Aktuelles Stichwort
Bürokratieabbau im Mittelstand.....1

Prüfung
Risikoidentifikation und
-beurteilung nach ISA 315 bzw.
nach IDW PS 261 n. F.1

IDW zur Fair-Value-Bewertung
(Konsultation des PCAOB)1

Leitlinie zur Geschäftspartner-
Compliance2

Leitfaden zur Korruptionsprävention...2

Rechnungslegung
IDW ERS FAIT 5: GoB bei Auslagerung
von rechnungslegungsrelevanten
Dienstleistungen einschließlich
Cloud Computing.....2

Vorstandsvergütung nach DRS 173

Sieben Schritte zum Nachhaltigkeits-
bericht3

Aus der Arbeit des FASB3

Betriebswirtschaft
Gründungsradar zeigt Erfolge des
EXIST-Förderprogramms.....3

Berufsrecht
Geldwäsche: Jahresbericht 20143

IESBA: Jahresbericht 2013.....4

Common Content Project
veröffentlicht Aufsichtsbericht4

Wirtschaftsrecht
Gesetzesentwurf zur Frauenquote.....4

Eingriffsrechte der Aufsicht gegen
mögliche Finanzstabilitätsrisiken4

Umsetzung der Richtlinie über
Einlagensicherungssysteme5

Europäische Bankenabwicklung:
Personalien5

Steuern
IDW zum Entwurf eines BMF-Schrei-
bens zu § 6 InvStG5

Modernisierung des Besteuerungs-
verfahrens.....6

BEITRÄGE

Hubertus Eichler
Compliance-Management-Systeme –
Praktische Ausgestaltung für die
Teilbereiche Antikorruption sowie
Wettbewerbs- und Kartellrecht.....7

Dr. h.c. Axel Berger und Lilia Pasch
Enforcement von Abschluss-
informationen in Europa – Endgültige
Fassung der ESMA-Leitlinien16

**Bettina Beyer und
Prof. Dr. Dirk Hachmeister**
Proportionale Kapitalerhöhung bei
assoziierten Kapitalgesellschaften
nach HGB27

STEUERN & RECHT

Einkommensteuer
Behandlung der betrieblichen
Nutzung eines zum Betriebs-
vermögen des anderen Ehegatten
gehörenden PKW34

Berücksichtigung einer
Versicherungsentschädigung als
Sondergewinn bei der Gewinn-
ermittlung nach Durchschnitts-
sätzen36

Buchwertübertragung: keine
Sperrfristverletzung bei einer
Einmann-GmbH & Co. KG.....37

Steuerliche Anerkennung von
Spenden durch den Verzicht auf
einen zuvor vereinbarten
Aufwendungsersatz (Aufwands-
spende) bzw. einen sonstigen
Anspruch (Rückspende)41

Steuerpflicht von Erstattungszinsen... 42

CMS Spread Ladder Swap als der
Verlustausgleichsbeschränkung
unterliegendes Termingeschäft..... 43

Umsatzsteuer
Entgelt von dritter Seite bei Zahlung
eines Gerätebonus durch ein
Mobilfunkunternehmen für die
Abgabe eines Endgeräts durch den
Vermittler eines Mobilfunkvertrags.... 46

Verpflegungsleistungen bei
Beherbergungsumsätzen47

Uneinbringlichkeit im insolvenz-
rechtlichen Eröffnungsverfahren..... 48

Doppelbesteuerungsabkommen
Steuerliche Behandlung des Arbeits-
lohns nach den Doppelbesteuerungs-
abkommen..... 48

BIBLIOTHEK

Neue Bücher.....IV

RezensionenV

Zeitschriftenspiegel.....VI

ImpressumVIII

Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht

Zeitschrift der Deutschen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht

GRUR

Herausgegeben von Joachim Bornkamm und
Ansgar Ohly
in Gemeinschaft mit Joseph Drexl und Reto Hilty

1/2015

Seiten 1–104
117. Jahrgang – Januar 2015



INHALT

AUFSÄTZE

- 1** PETER RAUE
Raubkunst und Restitution – Überlegungen aus aktuellem Anlass
- 5** WOLFGANG BÜSCHER
Aus der Rechtsprechung des EuGH und des BGH zum Wettbewerbsrecht
seit Ende 2013
- 19** MATTHIAS LEISTNER/KARINA GRISSE
Sperrverfügungen gegen Access-Provider im Rahmen der Störerhaftung
(Teil 1)
- 27** KARL-NIKOLAUS PEIFER
Die Zukunft der kollektiven Rechtswahrnehmung
- 35** THOMAS KÜHNEN/MARC GRUNWALD
Hat der Stoffschutz Löcher?
- 38** CLAUDIA KODDE
Vier Jahre nach „TÜV“. Die Entwicklung des Streitgegenstands im Wettbe-
werbs- und Markenverletzungsprozess unter besonderer Berücksichtigung
seines Streitwerts

REPORT

- 45** HENRIKE WEIDEN
Aktuelle Berichte – Januar 2015

MITTEILUNGEN

- 47** Protokoll der Mitgliederversammlung am 26.9.2014 in Düsseldorf
- 48** Geschäftsbericht 2013/2014

BUCHBESPRECHUNGEN

- 59** CHRISTIAN RUSS: VerLG – Gesetz über das Verlagsrecht. Kommentar
(Heymanns Taschenkommentare) (Stieper)

RECHTSPRECHUNG

PATENTRECHT

- 60** BPatG 29.4.14 – 4 Ni 21/12 (EP) verb. m. 4 Ni 35/12 (EP)
Unzulässige Patenterweiterung bei Kategoriwechsel von Vorrichtung auf
Herstellungsverfahren – **System zur Umpositionierung von Zähnen (Ls.)**
- 60** BPatG 22.5.14 – 21 W (pat) 13/10
Anforderungen an klare Patentansprüche – **Elektrochemischer Energie-
speicher (Ls.)**
- 61** BPatG 29.4.14 – 3 Ni 13/13
Anwendbarkeit von nicht mehr geltenden Eintragungsverfügungsgründen
bei Patenterteilung – **Adjuvanz für Grippe-Impfstoff (Ls.)**
- 61** OLG Düsseldorf 27.3.14 – I-15 U 19/14
Patentverletzung bereits durch Aufstellen auf einer Fachmesse
– **Sterilcontainer (Ls.)**

- URHEBERRECHT **61** BGH 18.6.14 – I ZR 215/12
Vergütung für Nutzung von Musik in Tanzschulen – **Gesamtvertrag
Tanzschulkurse**
- 70** LG München I 18.9.14 – 7 O 14719/12
Haftung für Betreiber offener W-LAN – **Bring mich nach Hause (Ls.)**
- MARKENRECHT **71** BPatG 29.4.14 – 27 W (pat) 8/14
Bösgläubige Markenmeldung zur Monopolisierung rein dekorativer
Verwendung – **Glückspilz**
- 73** BPatG 29.7.14 – 27 W (pat) 536/13
Unterscheidungskraft von Bildern berühmter Persönlichkeiten
– **Bavarian Bohème**
- WETTBEWERBSRECHT **75** OLG Köln 14.2.14 – 6 U 120/13
Irreführende Werbung für das Angebot eines „DE-Mail-Kontos“
– **50 De-Mails inklusive**
- 80** OLG Brandenburg 29.4.14 – 6 U 201/12
Zulässige Mehrfachverfolgung einer Gemeinschaftswerbung rechtlich selbst-
ständiger Filialen durch Wettbewerbsverband – **Gemeinschaftswerbung mit
Testurteilen**
- 83** KG 27.6.14 – 5 U 162/12
Zurückweisung des Widerrufsrechts bei kundenspezifisch angefertigter Ware
– **Konfigurierte Notebooks**
- LEBENSMITTELRECHT **86** EuGH 5.11.14 – C-137/13
Hinweis auf ökologischen Landbau in Etikettierung und Werbung
– **Herbaria/Freistaat Bayern**
- 89** OLG Hamburg 24.4.14 – 3 W 27/14
Keine Erfassung der Nährwertangaben zu Kohlehydraten von HCVO
– **LowCarb (Ls.)**
- ARZNEIMITTELRECHT **89** EuGH 23.10.14 – C-104/13
Begriff des „Referenzarzneimittels“ – **Olainfarm/Ministerium für Gesundheit
der Republik Lettland**
- PERSÖNLICHKEITSRECHT **92** BGH 30.9.14 – VI ZR 490/12
Verwertung rechtswidrig erlangter E-Mails für Presseberichterstattung
– **Innenminister unter Druck**
- 96** BGH 18.11.14 – VI ZR 76/14
Nachtrag zur ursprünglich zulässigen Verdachtsberichterstattung
– **Chefjustiziar**
- MEDIENRECHT **101** KG 25.8.14 – 4 Ws 71/14 – 141 AR 363/14
Haftungsprivileg des Diensteanbieters auch im Strafrecht – **Host-Providing**
- VERFAHRENS- UND **104** BPatG 27.5.14 – 27 W (pat) 523/13
KOSTENRECHT Nachweis der Voraussetzungen einer Markenumschreibung – **et Kabüffke
Killepitsch (Ls.)**
- 104** BPatG 5.5.14 – 3 Ni 26/12 (EP)
Kosten der Nebenintervention im Patentnichtigkeitsverfahren – **L-Arginin (Ls.)**

V Aus dem Inhalt der GRUR-Familie 1/2015

VI GRUR-Aktuell

XI Leitsatzübersicht

XV Impressum



INHALT

AUFSÄTZE

- 1** ALEXANDER G. ALBRECHT/MARKUS MEYER/DEAN L. FANELLI/CHRISTIAN A. KILGER
Personalized Medicine: Patentability before the European Patent Office and the USPTO
- 7** HANS PETER KUNZ-HALLSTEIN
Internationaler Schutz, notorisch bekannter Marken nach Art. 6^{bis} PVÜ und Art. 16 Abs. 2 und 3 TRIPS im Lichte des Beschlusses der WIPO-Generalversammlung vom 29.9.1999
- 12** KATRIN BLASEK
Die Revision des chinesischen Markenrechts – von Verbesserungen, Kosmetik und verpassten Chancen
- 21** KARINA GRISSE/STEFAN KOROCH
Die neue britische Privatkopieausnahme vom Copyrightschutz

BERICHT

- 29** KE QIN/LIJIE SHI
Chinesische Patente: Der Teufel steckt im Detail

GESETZGEBUNG

- 31** VOLKSREPUBLIK CHINA
Markengesetz der Volksrepublik China
- 41** VOLKSREPUBLIK CHINA
Durchführungsverordnung zum Markengesetz der Volksrepublik China

RECHTSPRECHUNG

- PATENTRECHT**
- Großbritannien** **52** High Court of Justice (Chancery Division) 15.5.2014 – [2014] EWHC 1511 (Pat)
Feststellung der Nichtverletzung eines europäischen Patents durch britisches Gericht nach europäischem, britischem, französischem, italienischem und spanischem Recht und die Rechtslage in Deutschland – **Actavis v. Eli Lilly & Company**
- Japan** **64** Obergericht für Geistiges Eigentum 11.7.2013
Keine Patentverletzung durch Händler bei bloßer Verlinkung und Beschreibung des Herstellers patentverletzender Produkte – **Lichtemittierende Diode (LED)**

MARKENRECHT

- Österreich 65** OGH 17.7.2014 – 4 Ob 15/14f – **FitnessCentrum**
(Berichtigung)
- Schweiz 66** BVGer 3.4.2014 – B-3926/2013
Keine zur Irreführung geeignete Herkunftserwartung bezüglich US-Stadt „Phoenix“
durch Wort-Bildmarke „PhoenixMiles“ für chinesisches Vielfliegerprogramm – **PhoenixMiles**
- USA 70** U.S. Court of Appeals for the Fourth Circuit 25.6.2014
Trade Dress-Schutz der Produktaufmachung bei zugleich bestehendem Patentschutz
an Material und Herstellungsverfahren – **McAirlaids v. Kimberley-Clark**

KENNZEICHENRECHT

- EU 73** EuG 3.9.2014 – T-112/11
Keine Betroffenheit der Mitglieder der Schutzgemeinschaft Milch und Milcherzeugnisse
durch geschützte geografische Angabe „Edam Holland“ – **Schutzgemeinschaft
Milch und Milcherzeugnisse / Europäische Kommission [Edam Holland]**

WETTBEWERBSRECHT

- Italien 76** Consiglio di Stato 12.2.2014 – 9181/2012
Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung durch Patentstrategie – **Autorità
Garante della Concorrenza e del Mercato, Ratiopharm Italia and others / Pfizer Italia,
Pfizer Health and Pfizer [Pfizer]**
- Österreich 78** OGH 23.4.2014 – 4 Ob 58/14d
Kein unlauteres Verhalten durch Betreiben eines vor der Novelle des Glücksspiel-
gesetzes bewilligten Glücksspielautomaten – **Glücksspielautomat**

URHEBERRECHT

- USA 81** U.S. Court of Appeals for the Eleventh Circuit 17.10.2014
Fair Use? Onlinestellung ohne Lizenz von Auszügen urheberrechtlich geschützter wis-
senschaftlicher Werke als Lesematerial für Studenten – **Cambridge University Press v.
Carl V. Patton**

PERSÖNLICHKEITSRECHT

- Österreich 94** OGH 17.2.2014 – 4 Ob 124/13h
Unzulässige Presse-Bildberichterstattung über Strafverteidiger mit identifizierbarer
Privatadresse – **Promi-Anwalt**

BUCHBESPRECHUNGEN

- 96** HEIDRUN GROSS
Kulturelle Vielfalt und Urheberrecht. Urheberrecht als Instrument im Rahmen des
UNESCO-Übereinkommens zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller
Ausdrucksformen (*Dietz*)
- 99** JORGE A. HUERTA-GOLDMANN/ANTOINE ROMANETTI/FRANZ X. STIRNIMANN
WTO Litigation, Investment Arbitration, and Commercial Arbitration (*Klopschinski*)

JOURNAL OF INTELLECTUAL PROPERTY LAW & PRACTICE

- CURRENT INTELLIGENCE 102** ELEONORA ROSATI
CJEU rules on notion of parody (but it will not be funny for national courts)
- ARTICLE 104** ADAM SMITH-ANTHONY/JOHN GROOM
Brandalism and subvertising: hoisting brands with their own petard?

Inhalt

Autoren dieses Heftes:

RA Dr. Manfred Ainedter, Wien
RA Mag. Gerold Beneder, Wien
RA Dr. Gerhard Benn-Ibler, Wien
Ri Hon.-Prof. Dr. Maria Berger, Luxemburg
Univ.-Prof. Dr. Bernhard Eccher, Innsbruck
RA Mag. Franz Gallia, Wien
RA Dr. Ivo Greiter, Innsbruck
RA Dr. Wolfgang Hahnkamper, Wien
Mag. Karin Harmuth, Bibliothek RAK Wien
RA Dr. Markus Heis, Innsbruck
RA Dr. Adrian Eugen Hollaender, Wien
Bernhard Hruschka, Bakk., ÖRAK
RA Dr. Ruth Hütthaler-Brandauer, Wien
RA Dr. Erich René Karauscheck, Wien
RA Dr. Wolfgang Kleibel, Salzburg
Mag. Ursula Koch, ÖRAK
em RA Prof. Dr. Nikolaus Lehner, Wien
Bgm RA Dr. Eva-Maria Posch, Innsbruck
Judith Priglinger, Bibliothek RAK Wien
RA Dr. Ullrich Saurer, Graz
RA Dr. Wolf-Georg Schärf, Wien
Mag. Katarin Steinbrecher, ÖRAK Büro Brüssel
Univ.-Lektor Dr. Franz Philipp Sutter, Wien
LR Univ.-Prof. DI Dr. Bernhard Tilg, Innsbruck
Alois Vahrner, Innsbruck
o. Univ.-Prof. Dr. Karl Weber, Innsbruck
RA Dr. Josef Weixelbaum, Linz
Ri Dr. Maria Wittmann-Tiwald, Wien
Mag. Rainer Wolfbauer, Wien
RA Dr. Rupert Wolff, Salzburg

Impressum

Medieninhaber: MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH.
Sitz der Gesellschaft: Kohlmarkt 16, 1014 Wien. FN 124 181 w, HG Wien.
Unternehmensgegenstand: Verlag von Büchern und Zeitschriften.
Gesellschafter, deren Anteil 25% übersteigt: Manz Gesellschaft m.b.H., Wien, Beteiligung an Unternehmen und Gesellschaften aller Art und Wolters Kluwer International Holding B.V. Amsterdam, Beteiligung an Unternehmen.
Verlagsadresse: Johannesgasse 23, 1015 Wien (verlag@manz.at).
Geschäftsleitung: Mag. Susanne Stein (Geschäftsführerin) sowie Prokurist Dr. Wolfgang Pichler (Verlagsleitung).
Herausgeber: RA Dr. Rupert Wolff, Präsident des Österreichischen Rechtsanwaltskammertages, Wollzeile 1–3, 1010 Wien, Tel: (01) 535 12 75, Fax: (01) 535 12 75-13, E-Mail: rechtsanwaelte@oerak.at, www.rechtsanwaelte.at
Redaktionsbeirat: RA Dr. Gerhard Benn-Ibler, RA Dr. Michael Enzinger, RA Dr. Georg Fialka, em. RA Dr. Klaus Hoffmann, RA Dr. Wolfgang Kleibel, RA Dr. Elisabeth Scheuba, RA Dr. Rupert Wolff.
Redakteur: Bernhard Hruschka Bakk., stv. Generalsekretär des Österreichischen Rechtsanwaltskammertages
Redaktion: Generalsekretariat des Österreichischen Rechtsanwaltskammertages, Wollzeile 1–3, 1010 Wien, Tel: (01) 535 12 75, Fax: (01) 535 12 75-13, E-Mail: anwaltsblatt@oerak.at
Druck: Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., 3580 Horn.
Verlags- und Herstellungsort: Wien.
Grundlegende Richtung: Juristische Fachzeitschrift, im Besonderen für das Ständesrecht der Rechtsanwaltschaft, zugleich Organ des Österreichischen Rechtsanwaltskammertages und der österreichischen Rechtsanwaltskammern.
Zitiervorschlag: AnwBl 2015, Seite.
Anzeigen: Heidrun R. Engel, Tel: (01) 531 61-310, Fax: (01) 531 61-181, E-Mail: heidrun.engel@manz.at
Bezugsbedingungen: Das AnwBl erscheint 11x jährlich (1 Doppelheft). Der Bezugspreis 2015 (77. Jahrgang) beträgt € 290,- (inkl Versand in Österreich). Einzelheft € 31,65. Auslandspreise auf Anfrage. Nicht rechtzeitig vor ihrem Ablauf abbestellte Abonnements gelten für ein weiteres Jahr als erneuert. Abbestellungen sind schriftlich bis spätestens sechs Wochen vor Jahresende an den Verlag zu senden.
AZR: Die Abkürzungen entsprechen den „Abkürzungs- und Zitierregeln der österreichischen Rechtssprache und europarechtlicher Rechtsquellen (AZR)“, 7. Aufl (Verlag MANZ, 2012)
Haftungsausschluss: Sämtliche Angaben in dieser Zeitschrift erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr. Eine Haftung der Autoren, der Herausgeber sowie des Verlags ist ausgeschlossen.
Grafisches Konzept: Michael Fürnsinn für buero8, 1070 Wien (buero8.com). Wird an Rechtsanwälte und Rechtsanwaltsanwärter unentgeltlich abgegeben. Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Zustimmung der Redaktion unter Angabe der Quelle gestattet. Namentlich gezeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung der Autoren wieder.
Impressum abrufbar unter www.manz.at/impressum

Editorial

RA Dr. Rupert Wolff
Das Präsidium des ÖRAK wünscht Ihnen ein gutes neues Jahr!

Wichtige Informationen

Werbung und PR

Termine

Recht kurz und bündig

Anwaltstag 2014

RA Dr. Markus Heis
Willkommen beim Anwaltstag 2014

Landesrat Univ.-Prof. DI Dr. Bernhard Tilg
Geheimnisschutz oder schutzlos transparent?

Bürgermeisterin RA Dr. Eva-Maria Posch
Herzlich willkommen in Hall!

Univ.-Prof. Dr. Bernhard Eccher
Grußworte

RA Dr. Rupert Wolff
Eröffnungsrede

Hon.-Prof. Dr. Maria Berger
Das Bild des Rechtsanwalts in der Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Union

Alois Vahrner, TT-Chefredakteur
Was Medien (nicht) dürfen (sollen)

o. Univ.-Prof. Dr. Karl Weber
Geheimnisschutz oder schutzlos transparent? (I)

Dr. Maria Wittmann-Tiwald
Geheimnisschutz oder schutzlos transparent? (II)

Abhandlung

RA Dr. Josef Weixelbaum
Zum Umfang der Verfahrenshilfe speziell in Ehescheidungssachen

Europa aktuell

Mag. Katarin Steinbrecher
EU Transparenzregister in neuem Gewand

Aus- und Fortbildung

Dr. Ivo Greiter
Kommunikation und Rhetorik für den Anwalt in der täglichen Praxis

Chronik

Rechtsprechung

Zeitschriftenübersicht

Rezensionen

Indexzahlen

Inserate

1

3

4

5

7

10

11

12

13

14

18

25

26

29

31

32

33

38

42

47

51

54

58

59